

Neue hochfeine  
Anzugs- und Oberzisterne-  
Stoffe für Herren.  
Billige praktische Stoffe  
für Knaben.

**T u c h -**  
Handlung,  
Einzelverkauf:  
Schreibergasse 2  
J. Unbescheid & Söhne

# Dresdner Nachrichten

39. Jahrgang.

Joppen, Havelocks.

Schlafrock-Meyer, Frauenstr. 8u. 10.

Dresden, 1894.



**Tuchwaaren**  
Chevrolls, Kammergarne, Zwirn-Buckskins,  
Turrtuche, Billardtuche.  
Pörschel & Schneider, Scheffelstr. 19.

L. Weidig, Waisenhausstr.

Mr. 123. Spiegel: Himmelfahrtstag. Unglaube. Ministerium Börner. Verein. Gerichtsverhandlungen.

Für die Bade- und Reisesaison.

Die geehrten Leser der "Dresdner Nachrichten" in Dresden, welche unter Blatt durch die hiesige Geschäftsstelle beziehen und dasselbe nach den Sommer-Autenthaltsorten nachgeschickt zu haben wünschen, wollen der unterzeichneten Geschäftsstelle darüber Mitteilung zugeben lassen befußt **Überweisung** bez. Zustellung durch die Kaiserliche Post. Dem Überweisungsantrage ist deutsche Namen-, Orts- und Wohnungsangabe beizufügen, auch in die erforderliche Überweisungsgebühr (im 1. Monat des Vierter Jahres 10 Pf., im 2. Monat 10 Pf., und im 3. Monat 20 Pf.) nebst etwas noch zu entrichtender Bezugsschüsse vor der Abreise aus einzuschreiben. Die werthen auswärtigen Besucher (Post-Abonnenten) dagegen wollen sich in gleicher Anlegendeutung nur an das Postamt ihres Wohnortes wenden, bei welchem ihr laufendes Abonnement erfolgt ist. Überweisungen innerhalb des deutschen Reichsgebietes werden seitens der Postämter gegen eine Gebühr von 50 Pf., im Verlehe mit Gescfetrich und fremden Ländern gegen eine solche von 1 Mark ausgeführt.

Für die auf Reisen befindlichen Leiter unseres Blattes, welche ihren Aufenthalt und somit ihre Adresse häufig wechseln, bringen wir unser **Reise-Abonnement** in genaige Erinnerung, durch welches ihnen nach jedem Autenthaltsort unter Blatt alltäglich von unserer Geschäftsstelle direct durch Kreisband (bis 50 gr. Gewicht = ca. 3 Bogen) bis in die Wohnung zugeschickt wird. Bei einer feststehenden Reiseroute empfiehlt es sich, unferer Geschäftsstelle bei der Bestellung des Reise-Abonnements ein Verzeichniß der wechselnden Adressen zu übergeben; siehe die Adressen vor Beginn der Reise nicht fest, so sind von der Reise aus vor kommende Aenderungen rechtzeitig an unsre Geschäftsstelle gelangen zu lassen, um dieser die richtige Auslieferung zu ermöglichen. Der Bezugspreis eines Reise-Abonnements (einschl. der Versendungsgebühr) beträgt monatlich 2 Ml. 10 Pf. für Sendungen im Deutschen Reich mit Einschluß sämtlicher Bade- und Kurorte Österreichs; 3 Ml. nach den Ländern im Weltgeographen. Bei kürzerer oder längerer Reisezeit werden obige Preise der Berechnung zu Grunde gelegt.

Geschäftsstelle der "Dresdner Nachrichten".

Marienstraße 38.

## Politisches.

Der Tag der Himmelfahrt Christi erinnert die Welt an den Triumph des Göttlichen über das Jütliche. Von ihm strahlt ein hoheitsvoller Glanz aus, vor dessen sieghafter Kraft die falsche Lehre des Materialismus erbleichen muß, der das Schlagwort "Kraft und Stoff" auf seine Fähre geschrieben hat und damit den letzten Grund aller Dinge erwartet zu haben glaubt. Das Christentum zeigt der Menschheit ein höheres Ziel, wenn es den Staub dem Staube giebt, aber den ewigen Geist aus der Sphäre der sündhaften Riedrigkeit in die Gefilde der göttlichen Vollkommenheit emporhebt. Wohl zu allen Seiten hat es Feinde der christlichen Weltanschauung gegeben, die ihren wahren Menschengeist vor der göttlichen Majestät nicht beugen mochten und aus falscher verstandener "Wissenschaftlichkeit" entweder den zerschredenden Zweifel an der Wahrheit der christlichen Heilsbotschaft nährten oder offen und ungeheuer die Unsterblichkeit als Chimäre bewohnt und die Eigenschaft des ibischen Lebens des Menschen als einer vorbereitenden Bürgerlichkeit hinweggeleitet. Die heutige Zeit aber zeigt eine Entwicklung, die einen ganz besonders günstigen Boden für das übermäßige Emporwühern der religiösen Tendenzen darbietet. Die Angriffe gegen die Religion haben aufgehört, sich auf Rundgebungen vereinzelter Geister oder Konventikel zu bechränken. Es geht eine immer mächtiger anwachsende religiöse Strömung durch die Welt, die in den höheren Schichten der Gesellschaft in der Gestalt eines zerrissenden Skeptizismus zum Ausdruck kommt, während die breiten glaubenslosen Massen ihr die ihnen bequeme Form eines fanatischen Materialismus geben, der auch vor den widerwärtigsten Konsequenzen seines falschen Befordertes, daß die Materie alles sei, nicht zurücksteht. Der moderne Zeitgeist will an Gott nicht glauben, weil er ihn nicht sehen kann. Als Napoleon I. einstens den französischen Astronomen Leverrier, der durch die lediglich mit Hilfe mathematischer Berechnungen erfolgte Auflösung des Planeten Neptun berühmt geworden ist, fragte, ob er denn nirgends bei seinen Untersuchungen im Weltall auf das Dasein eines Gottes gestoßen wäre, gab ihm Leverrier die Antwort: "Sir, ich habe einen Gott nirgends nirgends gesehen." Dieser Ausdruck ist bezeichnend für die Richtung, der die moderne Welt auf dem Gebiete der übernatürlichen Dinge huldigt. Der Kultus der reinen Vernunft hat eine Ausdehnung gewonnen, die man bereits als den Siedepunkt der ganzen antiklerikalen Bewegung bezeichnen kann. Aber inmitten der Altbüch der Ungläubigen, die sich vergeblich von oben und unten her heranwollen, steht der Kelch des Christentums ruhig und unerschüttert. Die christliche Kirche hat eine zu gewisse Verheilung von ihrem göttlichen Stifter empfangen, als daß sie zu zittern brauchte für sich selbst. Sie zittert nur für Diecenien, die in unglückseligster Verblendung ihre Gnadenmittel zurückweisen, weil sie in der Weisheit ihres eigenen schwachen Verstandes das Allheilmittel für alle Schmerzen und Gebrechen dieser Welt gefunden, in ihr den Stein des Felsens entdeckt zu haben glauben. Das Christentum kennt keinen Gott gegen seine Feinde. Es will nur bestimmen und das zeitliche und ewige Wohl der Menschen herbestimmen. Auch das zeitliche Wohl! Deshalb rüstet sich die christliche Kirche aller Arten, um in der sozialen Frage Stellung zu nehmen zu Gunsten der berechtigten Ansprüche der arbeitenden Klassen und den Besitzenden die Wahrheit, daß der Besitz eine

**MATTONI'**  
**GIESSHÜBLER**  
Bestes Tisch- u. Er-  
frischungsgetränk,  
erprobt bei Husten, Halskrank-  
heiten, Hagen- & Blasenkatarrh.  
HEINRICH MATTONI  
in Görlitz-Bl.-Puchstein b. Karlsbad.

**Reise-Artikel!**  
Damentaschen, Photogr.-Albums, Portefeuille-Waaren  
empfohlen in grösster Auswahl  
Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstr. 3  
(zunächst dem Altmarkt).

34. Grosse Auswahl in Neuheiten hochellegant garnirter Damen Hüte  
in jeder Preislage. Regelmässige persönliche Einkäufe und Modestudien in Berlin, Paris, Wien.

Hochadressen, Reisen, Bierdeutschland, Moi-Zeitung, Branci und Rätsel-Zeitung, "Tristan und Isolde", "Der neue Herr".

Donnerstag, 3. Mai.

Ioziale Wirkung sei endgültig an's Herz zu legen. Zugleich aber ist auch die christliche Kirche das einzige sicher schützende Wallwerk gegen alle die finsternen Kräfte und Mächte, die an dem Untier, der bestehenden Ordnung in unermüdlicher Maulwurfsarbeit thätig sind. Weltliche Gewalten können vergehen und verwesen, aber das Christentum ist unvergänglich, denn seine Kraft waltet über der Erde. Die leichten Ziele der Menschheit werden erst in einer reineren Sphäre erfüllt werden und darum wird auch das Christentum erst mit dem letzten Menschen von der Erde verschwinden: des ist der Himmelfahrtstag ein glaudvolles Zeugnis vor aller Welt!

Die Kraft dieses erhabenen Zeugnisses sollte vor Allem die Regierenden durchdringen, daß sie es sich angelegen sein ließen, die ihnen von Gott verliehene Autorität zum wohlfahrt und aussichtsreichen Wohl ihrer Untertanen zu verwenden. Aber nicht überall ist das der Fall. Von Westen her weht eine glaubenslose Lust. Das Land, in dem der bis zum letzten Augenblick unbekannte Gottesteugner Neuan seinen Geist in die Lüfte gehaucht hat, wird mehr und mehr zu einem Torado des "Freudenstreits" und seine Regierung zeigt sich ohnmächtig, den Kampf gegen die dadurch verunsicherte Zerlegung des öffentlichen und privaten Lebens wissentlich aufzunehmen. Die neueste politische Nede des französischen Ministerpräsidenten Börner, die er bei der Gründung der Industrieanstellung in Lyon gehalten hat, kann den Eindruck der Schwäche, den die Regierung der Republik im Allgemeinen macht, nur verstärken. Was der Ministerpräsident gezeigt hat, ist vor ihm in etwas anderer Fassung schon von manchem seiner Vorgänger gezeigt worden, ohne daß er sich dadurch vor dem Schicksal hätte bewahren können, von der Winde ohne Ende, an der in Frankreich die Kabinette auf- und niederscheinen, mit fortgesetzten zu werden. Die Nede Herrn Börner's war eine ganz häbliche, phrasenreiche und mit eitler französischer Aplomb hinzugeschmückte Illustration des "neuen Geistes", den der Kultus- und Unterrichtsminister Herr Spuller, jüngst als das Prinzip der Regierung urbi et orbi verkündet hatte. Die Politik der "moderation énergique", des "Saant, aber mit Radiorum!" kam darum zum Ausdruck, aber nur theoretisch. Des Lebens goldeiner Baum ist in Austricht auf Schritt und Tritt in seiner natürlichen geunden Entwicklung gehemmt, weil Baron Alphonse von Rothschild in seinen Zweigen fügt und ihm mit dem Geiste des Bobberthaus überholt. Das ist der Schwungpunkt des nationalen Unglücks, unter dem Frankreich leidet. Die Herrschaft des modernen Bürgenjudentums, das auf der Gehärteteisfalte des Judenthums die höchste Stelle einnimmt, hat Frankreich zu dem gemacht, was es ist. Ihm verdankt das Land die Korruption in Regierung und Verwaltung und auf seinen Einfluß ist die Auslieferung der Schule an die "religionslose Morol" zurückzuführen, deren erbauliche Folgen sich in der heitlichen Verwilderung der heranwachsenden französischen Jugend schon seit längerer Zeit bemerklich machen. Was will es gegenüber der harten Wucht solcher Thatsachen bedeuten, wenn Herr Börner emphatisch erklärt: "Die Regierungsgewalt ist nur ein leeres Schein, wenn die Autorität Deter, die sie inne haben, gefährdet ist"? Kann man dieser Aeußerung mehr als den Werth einer rhetorischen Worte beilegen, wenn obendrein wenige Sätze später dieselbe Redner die "glorreichen Prinzipien der Revolution" verbürtigt? Die Republik, die "Tochter von 1789" will über die "demagogische Tyrannie" ebenso gesiegt haben, wie sie den lästerlichen Despotismus niedermart. Ja, hat denn etwa die "demagogische Tyrannie" ihre Macht verloren, wenn das Ministerium Börner, das erst vor wenigen Tagen in der Kammer bei der Versprechung der Interpellation des sozialistischen Abgeordneten Jaures über behauptete Unterstüppungen von Anarchisten durch Bannières eine Vertrauenscurie in aller Form erhielt, plötzlich aus dem einzigen Grunde in's Wanken gerathen ist, weil die Zeitdauer seiner Existenz den radikalsten Kabinettsführern zu ausgedehnt zu werden droht?

Anerkennenswert ist an sich der Hinweis Herrn Börner's auf die sozialpolitische Notwendigkeit, daß die Besitzenden sich im allgemeinen Interesse zu einer größeren Anteilnahme an den öffentlichen Kosten bequemen müßten. Aber ob er mit diesem Grundatz in der Praxis durchdringen wird, ist mehr als fraglich. Eher könnte gerade die konsequente Vertonung des gedachten Prinzips in der praktischen Politik zu dem Stein des Anstoßes werden, über den das Kabinett Börner zum Fall kommt. Die große Wollte des französischen Volkes, auf dem seine eigentliche Ruh- und Wehrkraft beruht, befreit aus den kleinen Sporen, mit deren entzweitem Gut die Staatsparassen angefüllt sind. Diese Leute sehen vor allen Dingen "auf den Groschen" und sind nichts weniger als geneigt, im öffentlichen Interesse materielle Opfer zu bringen. Sie raffen sich wohl einmal dazu auf, einen Anarchisten zur allgemeinen Übertreibung zum Tode zu verurtheilen, aber die Quelle des Schadens durch soziale Reformen, die Ansprüche an den Geldbeutel stellen, zu verstopfen, das ist nicht nach ihrem Geschmack. Auf der anderen Seite deuten die Radikalen die Lage für sich aus, indem sie das, was in Wahrheit Mangel an Unterstützung seitens der besuchten Volkstrotte ist, als bösen Willen der Regierung verabscheuen. So treibt das Schifflein der französischen Regierungspolitik noch heute wie vor zwei Jahrzehnten halblos auf den Bogen umher und die Regierung muß, um sich zu halten, stetig auf der Bahn der Concessions an den religiösenfeindlichen und von jüdischen Einflüssen beherrschten Radikalismus weiter fortstreiten.

## Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 2. Mai.

Berlin. Das Abgeordnetenhaus beschäftigte sich heute mit Interpellationen aus dem Hause. Auf eine Interpellation des Abg. Kruse (nat.-lib.), betreffend Zwangsversicherung gegen Viehseuchen, erwiderte der Minister für Landwirtschaft, v. Heden, daß eine Zwangsversicherung für alle Viehgöttingen zur Zeit nicht ausführbar sei, für einzelne Seucharten seien besondere Maßnahmen angezeigt. Vertreter der Versicherung von Schweinen gegen Rothlauf und Schweinepest sei bereits ein Gesetzentwurf ausgearbeitet. Der Abg. v. Wendel (sos.) begründete keine Interpellation, betreffend Viezregeln gegen die Einschleppung von Viehseuchen aus dem Auslande. Er führte die Zunahme der Viehseuchen aus die überale Handhabung der Viehseinfuhren zurück. Minister v. Heden antwortete, daß die erforderlichen Maßnahmen zur Verhinderung der Einschleppung der Viehseuchen bereits getroffen seien. Der Vortrag für Einführung von Quarantänen wird erwoogen werden. Die Errichtung großer Schlachthäuser auf den Grenzen würde nicht zweckmäßig sein. Eine gezielte Bekämpfung des Hofschlachthandels mit Schweinen und Gänsen werde vorbereitet. Auf eine Interpellation der Konservativen, betreffend die Viehzüchterversicherung, antwortete Ministerpräsident Graf Eulenburg, daß es möglich sein werde, durch eine weitere Expansion der öffentlichen Versicherungsanstalten eine größere Neigung bei der Bevölkerung zur Versicherung hervorzurufen und damit eine Herabsetzung der Beiträge herbeizuführen. Zwangsversicherungen oder ein Monopol der Landesversicherung sei nicht ausführbar. Bericht: Bericht der Budgetkommission über die Finanzlage.

Berlin. Die neuesten englischen Alarmnachrichten über fortgesetzte Unruhen und tödliche Blüderungen in Kamerun, welche die Regierung zu unterdrücken außer Stande sei, werden von amtlicher Stelle für unzutrefflich erklärt. — Die offizielle "Aussig." bezeichnet es als eine große Selbstläufung, wenn nichts Schlimmeres, wenn die spanische Opposition gegen den deutschspanischen Handelsvertrag es als erreichbares Ziel darstellt, nach Vertrögerung des Vertrags neue Vertragsverhandlungen mit Deutschland auf anderen für Spanien günstigeren Grundlagen wieder aufzunehmen. Hieron könnte keine Rede sein; die Vertrögerung des Vertrags würde einen wirtschaftlichen Bruch Spaniens mit Deutschland bedeuten. Der Ablauf des Provisoriums bedingt für Deutschland die Anwendung des autonomen Tariffs.

Berlin. Der geschäftsführende Ausschuß der Berliner Gewerbeausstellung hat in seiner getragigen Sitzung das Tercin am Liegensee in Charlottenburg als Platz für die Ausstellung gewählt.

Berlin. Ein Petersburger Telegramm meldet, daß der Großfürst Thronfolger am Sonnabend hier zurückgekehrt werde. Es heißt, derselbe werde in Berlin bez. im Neuen Palais in Potsdam einen Tag verweilen.

Hamburg. In einer Schreib- und Farbholzproduktionsfabrik explodiert ein Kessel, wobei ein Mann getötet, vier leichtweise schwer verwundet wurden.

Koburg. Die Prinzessin Alix von Hessen und die Prinzessin Ludovika von Württemberg sind abgereist. Der Großfürst Thronfolger, der Großfürst und die Großfürstin Segismund, sowie der Großfürst Paul reisen heute Abend 9 Uhr ab.

Triest. Bischof Korum veröffentlicht eine offizielle Darstellung der Wunder, die sich bei der letzten Ausstellung des heiligen Rochus ereignet haben.

Mainz. In einer Eingabe an die Bürgermeisterei trach sich das Lehrerfolgekum der Gymnasiums einzuwirken gegen die Gewährung eines Platzes für das Heine-Denkmal vor dem Gymnasium aus. Pädagogische Rückfragen müßten maßgebend sein.

Stuttgart. Das Verfahren der Königin ist befriedigend, die Wandtheilung macht gute Fortschritte. Die Ärzte hoffen, daß die Königin in einigen Tagen wieder das Bett verlassen können. — Die Kammer der Abgeordneten ist auf den 15. d. M. berufen worden.

Rom. Vergangene Nacht entdeckte die Polizei auf einem Fenster des früheren Trautmannsdorff'schen leichten Hofe eine Bombe, die mit Pulver und einem noch zu analysirenden Sprengstoff gefüllt war. Die Bombe wurde rechtzeitig unbeschädigt gemeldet.

Märzlich. Italien. Bei dem Feuerwehrwechsel weigerte sich die Bevölkerung, da die Forderung einer achtstündigen Schicht nicht bewilligt wurde, anzufahren und verließ die Schächte. Die Ruhe wurde nicht gestört.

Paris. Einer Meldung des "Temps" zufolge verurtheilte das Kriegsgericht in Barcelona von den wegen Theilnahme an dem Attentat gegen den General Martínez Campos angeklagten Anarchisten 6 zum Tode und 4 zu lebenslanger Haftstrafe.

Toulon. Das Sägewerk der großen Werft zu Toulon ist niedergebrannt; der Schaden beträgt etwa 5 Mill. Frs.

Rom. Heute Vormittag 10 Uhr fand vor dem Schwurgericht der Prozeß gegen die Leiter der Roma Romana und deren Mitangeklagte statt. Der Hauptangeklagte Tanlongo, der Direktor und Macarona, der Kassier, sind 70jährige Kreise. Ersterer ist gebürtig und wohnt auf einem Stad gelehnt und von Polizisten unterküßt, der Anklagebank zu. Moncilli, der gewesene Sekretär im Handelsministerium, ist elegant gekleidet, er trägt einen tadellosen Gehrock und Glashandschuhe. Sein Gesicht ist intelligent, sein Auftreten siegesgewiss. Er ist so ernst, daß er



zwei Eingänge, in jeden derselben fließt ein Bachlein hinein. Etwa 70 Meter hinter den Eingängen verbinden sich die beiden Wasser und bilden einen Tümpel; gleich darauf fließt der Bach durch eine Vertiefung, welche man passieren muss, wenn man in die obere Höhle gelangen will. Die Passage ist so niedrig, daß man durch den Bach nach vorwärts trecken muß; Hals und Kopf bleiben über dem Wasser, doch berührt man mit dem Kopfe die Decke der Höhle. Die Höhlenforscher passierten diesen Theil der Höhle anstandslos und traten durch den Kamin in die obere Höhle. Wabrend sie in derselben weilten, stieg nun der Stoff des anhaltenden Regens das Wasser an der bezeichneten Stelle so hoch, daß ihnen der Rückweg abgeschnitten ist. Die Eingeschlossenen befinden sich in einer entsetzlichen Situation, doch besteht Hoffnung auf eine direkte Lebensgefahr für dieselben nicht, da die Höhle im Innern noch unerstiegt und das Wasser in die Seitenumre nicht eindringen kann; der Aufstieg ist durch Famine ermöglich. Die Leute haben jedoch nur wenig Proviant mitgenommen und eine Kommunikation mit ihnen ist nicht möglich. Die bisher unternommene Rettungsversuche blieben jedoch erfolglos. Die Techniker haben erklärt, daß man durch Sprengungen nicht zu den Abgegenden gelangen könne, weil die durch solche Sprengungen bedingten Verhüllungen jeden Ausweg versperren würden. Montag Abends versuchte man, den Eingeschlossenen ein Stückchen mit Lebensmitteln zulommen zu lassen, indem man dasselbe in's Wasser gießen ließ. Es ist indessen unbekannt, ob die Lebensmittel von den Bedingungen angefangen worden sind. Bis Dienstag Mittag waren weitere Rettungsversuche nicht möglich, da in ganz Steiermark Hochwasser herrschte, in das an eine Abdämmung der Wasserflüsse nicht gedacht werden kann. Es wird von einer eventuellen Witterungsänderung abhängen, ob die Rettung der in der Höhle Gefangenen noch möglich ist.

**Frankreich.** Aus Marceau wird über die Maifeier gemeldet: Hier wird hinter geschlossenen Thüren vielfach gearbeitet; aber das geschäftliche Strafgericht ist nahezu eingestellt. Alles verbleibt in grösster Ruhe. Kundgebungen und Belästigungen finden nur in der Arbeitsschule statt. Die Truppen sind in Städten zusammengezogen.

**England.** Eine Anzahl Anarchisten hielt in London im Unterdeck eine Versammlung ab, in welcher mehrere Redner die Thesen Henry's und anderer Anarchisten vertraten. Die zwischen im Parc angekommene Menge stürzte sich auf die Anarchisten und zerstörte die Fahnen derselben. Die Polizei zwang alsdann die Anarchisten den Park zu verlassen.

**Griechenland.** Seit acht Tagen dauern nun die Erdbeben fort und insbesondere das fruchtbare Gebiet auf beiden Seiten des Euboea, das von 300,000 heimigen Bauern bewohnt wird, ist der Schauplatz der heftigsten Erstürmungen gewesen. Den Mittelpunkt derselben bildete Atalanti, das Hauptort von Votets. Dort sind binnen  $7\frac{1}{2}$  Stunden nicht weniger als 365 Stütze verbrannt worden und auf einem 10 Kilometer langen Landstriche haben sich Erdspalten gebildet. Die See hat einen ungefähr 20 Meter breiten Küstenstreifen überwunden und mächtige Felsstücke sind von den Bergen hinunter gestürzt. In der Erde hört man Geräusche wie Kanonenkonzerte. Die See auf der Seite von Euboea ist um zwei Meter gesunken. Bei den Schwefelquellen von Adipio sind ganze Strome heißen Wassers übergebrochen und an dem erbrochenen Seiter führt neue Quellen erschienen. In der Eparchie Volos sind 100,000 Menschen obdachlos. Die Einwohner von Atalanti sind sämtlich in die Berge geflüchtet. Die Obergottesdienste wurden im Freien abgehalten. Nach einer Mitteilung des Oberbauratums sind in Athen in den letzten 48 Stunden 12 Erdstöße verhüllt worden. Ein sinnliches Dekret sanktioniert einen außerordentlichen Kredit von 200,000 Drachmen zur Unterstützung der Notleidenden. Es hat sich ein Central-Unterstützungskomitee aus Mitgliedern aller Parteien gebildet, mit dem Erzbischof an der Spitze. Ein militärischer Stab wird die Errichtung provisorischer Unterkünfte überwachen. Man hat in Triest Briefer bestellt, weil die Kaufleute im Parc zu hohe Preise verlangen!

**Amerika.** Eine Schara von 400 Arbeitslosen zog in Washington mit Zügen, auf denen gegen die bestehenden Klasse gerichtete Schriften angebracht waren, nach dem Kapitol. Dorthin wurden die Kundgebungen von der Polizei gehindert, einzudringen. Die Polizei griff die Menge an und nahm einige Beschuldigte vor, worauf sich die Schaar zerstreute. — In Cleveland (Ohio) fand eine Kundgebung von Arbeitslosen statt, bei der eine Person tödlich, mehrere andere Personen leicht verwundet wurden. Zwei Pferdebahnwagen wurden zerstört.

In denjenigen Theilen von Ontario, die an die Nordgrenze von Minnesota austreten, besonders am Rain Lake, wurden neuerdings reiche Goldlager entdeckt. Man erwartet, daß sobald die Flüsse frei werden und die Schifffahrt eröffnet werden kann, ein grosser Einwanderstrom sich nach jenen Regionen wälzen werde. Ob die übertriebenen Hoffnungen, die sich an jene Entdeckungen knüpfen, sich erfüllen, bleibt einzusehen abzuwarten.

**General Coxen macht Schule!** Sieht aus dem fernentlegenen Staate Washington im äußersten Nordwesten der Union ist eine "industrielle Armee" aufgetreten, um sich Coxen's Zuge nach der Bundeshauptstadt anzuschließen. Angeblich wird diese Abteilung von einer aus 40 Frauen bestehenden Amazonengarde besetzt.

Wegen der furchtbaren Ermordung eines Weißen, Ramens Boyce in Madison (Wisconsin) durch einen von ihm beschäftigten Neger ist die Erbitterung zwischen der weißen und schwarzen Bevölkerung in jener Gegend auf's höchste gestiegen. In der vergangenen Woche sind nicht weniger als acht Neger getötet worden.

**Kunst und Wissenschaft.**

Der Königl. Opernchef Richard Wagner's eigenstes und meistens Blaudrama „Tristan und Isolde“ hatte vorher das Opernhaus bis auf den letzten Platz gefüllt und einen Hörerkreis vermehrt, der sich bis zum Entzugsraum an der von Liebe und Tod erfüllten Tragödie begehrte, ja stellenweise förmlich veranlaßte. Hätte man welche Erfolie vor zwanzig Jahren dem Werke vorwegsagt, so wäre man Gefahr gelauft, ihn nicht, wenn aber ein armer Junge ein Pott nicht, so wird er sofort gefasst.“ Diese Auseinandersetzung enthält eine orge Beleidigung, wenn auch nur gegen einen Theil des Beamtenlandes. Der Schutz des § 193 des Straf-Gebuches (Wahrnehmung berechtigter Interessen) steht dem Angeklagten nicht zur Seite. Der Angeklagte hatte Niemandes Rechte zu wahren. Es gehört wahrhaft kein großer Wuth dazu, Leute anzugreifen, die gar nicht in der Verhandlung und in Folge dessen auch nicht in der Lage waren, sich zu verteidigen. Der Gerichtshof hat wiederum auf eine Geständnisurkunde von drei Monaten erkannt und dem Präsidenten des preußischen Staatsministeriums und dem preußischen Justizminister das Recht der Publikation im „Deutschen Reichsanzeiger“ zugeworfen.

Jacques Vermentier, Professor in der Faculté des Lettres zu Poitiers, hat fürlich in Paris eine Geschichte der deutschen Literatur und zwar in deutscher Sprache ertheilt, in welcher er sich über Heine an verschiedenen Stellen auspricht. „Unter den großen Dichtern aller Völker und Zeiten“, sagt er, „mag es wohl keinen zweiten geben, in welchem sich eine so geniale poetische Begabung mit einem so durch und durch gemeinen Charakter paart. In ihm tritt uns ein Menschenkind entgegen, dessen Geistesflug und Geschicklichkeit zu den höchsten Leistungen befähigt, während das Herz sich unablässig und unverberbar im Schmucke der Mizug und des Hasses, der Schadenfreude und des Nachbedürfnisses, krassem Unglaublichs und gemeiner Wollust, Neinlichkeit, Eitelkeit und unchristlichen Ehrengreies, charakterloser Speicheldelerie und vaterlandsloser Riederrath wälzt.“ Zur Kennzeichnung von Heine's Vaterlandsliebe hebt Vermentier hervor, daß derselbe in den Jahren 1831-48 von der französischen Regierung eine jährliche Pension von 400 Francs erhielt und „dafür Deutschland verantwortete“. Auch meint er bei der Schilderung der deutschen Freiheitsländer daran hin, daß unter den deutschen Dichtern Heine wohl allein „die Befreiungskriege als die Auftrette des Gottes gegen den verbündeten Vonen Napoleon verhüttet“. Man sieht, es ist in die allerhöchste Zeit, daß Heine in Deutschland ein Denkmal erhält.

**Österreich.** Die Maifeier der Wiener Arbeiterschaft verlief ohne störende Zwischenfälle. Am Ganzen fanden in Wien 50 Versammlungen statt, von denen nur zwei wegen heftiger Regen verhindert wurden. Der am Nachmittag wieder eingetretene Regen veranlaßte die im Proletartheil Arbeiterschaft zum freien Rückmarsch in großen Gruppen, von denen jede mehrere tausend Arbeiter umfaßte. Es wurden dabei Arbeiterleider gefangen und Hochrufe auf Rossau ausgebracht. Die Zahl der Arbeiter, die an der Maifeier teilnahmen, dürfte gegen 80,000 betragen haben. — Die für den 1. Mai in Brag angekündigte Versammlung der Textil-Handarbeiter wurde wegen geringer Beteiligung nicht abgehalten. 150 Theilnehmer an der Metallarbeiter-Versammlung zogen vor die Fabrik in Simbach, in welcher gearbeitet wurde, bewarben die Wohnung des Portiers mit Steinen und verloren, die Arbeitenden einzuschließen. Die Polizei stellte die Ruhe wieder her. — In Graz zogen die feiernden Arbeiter Abends mit einer Standarte durch die Straßen. Die Arbeiter waren die Polizei mit Steinen. Die Angegriffenen machten demzufolge von den Waffen Gebrauch. Mehrere Ausrichtende wurden verwundet. 10 Polizisten durch 5 Steinwürfe verletzt. Das verzausgezogene Militär zerstörte die Menge. 33 Personen wurden verletzt. — In Mährisch-Ostrau verloren ungefähr 300 feiernde Bergleute, die arbeitende Belegschaft des Thierhauptbaches in Mährisch-Ostrau am Weiterarbeiten zu verhindern, wurden jedoch von der Gendarmerie vertrieben, wobei 5 Händelsführer verhaftet wurden.

Neben den schon gemeldeten Vorfall in den Höhlen Zugloch bei Semriach werden folgende Einzelheiten gemeldet: Ach Mitglieder des Vereins zur Höhlenforschung in Steiermark, darunter der Obmann Herr Fatching, begaben sich Sonnabend zu den bekannten Höhlen Zugloch bei Semriach, um dieselben zu durchforschen. Sie kamen um 12 Uhr Nachts am Zugloch an und machten sich am Morgen auf den Marsch durch die Höhle. Das Zugloch hat

müssen. Indes ist dies Sache der Sängerin, mit der das Publikum nicht zu rechnen hat. Als hervorragend sind weiterhin zu nennen: der ausgesetzte König Marie des Herrn Bettina und der vollendet dargestellte Krummen des Herrn Scheibmantel, sowie die sorgfältigen Partiturungen der Herren Jenne, Pruis, Hofmüller, in den Rollen Melot, Hirn und Steuermann. Wer die türmischen Hervorrufe der Solisten am Schlüsse der Vorstellung abgewartet hat, mag vielleicht bis zu einem Dutzend gezählt haben.

**Heermann Starcke.**

**Reisentheltheater. Der neue Herr.** Schauspiel von G. v. Wildenbruch (Mauthner Ensemble). Es ist gewiß für die Aufnahme des Wildenbruch sehr „neuen Deut“ in Dresden günstig gewesen, daß die erste Aufführung in einer Zeit stattfindet, wo engen Nebengedanken, eine Anspielung von der vorgetragenen Handlung auf irgend welche Ereignisse des Tages nicht mehr möglich ist. Es gibt Beziehungen historischer Dramenstoffe zu den Zeiteignissen und zu dem Allgemein-Menschlichen. Darin in ihnen, welche nie anders, als im höchsten Maße passend und erstaunlich wirken können, weil sie gewisse allgemeine Gesetze geistlicher und menschlicher Geschehens verkörpern. Derart sind meiste Erinnerungen, welche Schauspieler, Schiller oder Dramen erwecken. Es gibt andere Beziehungen, welche im selben Maße unangemessen und peinlich berühren können, sowie sie unter irgend einem Nebengedanken hereinspielen, der gewisse praktische Intimität wachruft, die nicht rein poetisch, rein künstlerisch sind. Die Intimität wirkt ja keine Beziehungen zu erwecken, wohin ebenso viele allen Dichtungen inne, welche aus revolutionärem Boden stammen, wie denen, welche patriotische Intimität anwenden. Der Nebengedanke, daß es denartigen Fortschritte in den Zeiten gegebenenfalls herbeiführt, ist auch ein junger Landesdenk mit einem großen Konflikt im Konflikt lag, war es fast unmöglich, die rein dichterische Seite des Wildenbruchs jenen Dramas zu genießen, weil störende, in Wirklichkeit in keiner Weise passende Beziehungen in der Lust zu liegen scheinen.

**Die Einem die Freude an der Brandenburgischen Geschichte und dem Brandenburgischen Patriotismus ganz gründlich verleiden konnten. Aber die Zeiten haben sich geändert. Wir genießen freier; wir wissen jetzt, und in der wohltätigen Entwicklung vieler Eisenbahnen von Berlin, daß Wildenbruch sein Tendenzdrama noch**

in einer Richtung schafft, die nicht rein poetisch, rein künstlerisch sind. Die Intimität wirkt ja keine Beziehungen zu erwecken, wohin ebenso viele allen Dichtungen inne, welche aus revolutionärem Boden stammen, wie denen, welche patriotische Intimität anwenden. Der Nebengedanke, daß es denartigen Fortschritte in den Zeiten gegebenenfalls herbeiführt, ist auch ein junger Landesdenk mit einem großen Konflikt im Konflikt lag,

war es fast unmöglich, die rein dichterische Seite des Wildenbruchs jenen Dramas zu genießen, weil störende, in Wirklichkeit in keiner Weise passende Beziehungen in der Lust zu liegen scheinen.

**England.** Eine Anzahl Anarchisten hielt in London im Unterdeck eine Versammlung ab, in welcher mehrere Redner die Thesen Henry's und anderer Anarchisten vertraten. Die zwischen im Parc angekommene Menge stürzte sich auf die Anarchisten und zerstörte die Fahnen derselben. Die Polizei zwang alsdann die Anarchisten den Park zu verlassen.

**Griechenland.** Seit acht Tagen dauern nun die Erdbeben fort und insbesondere das fruchtbare Gebiet auf beiden Seiten des Euboea, das von 300,000 heimigen Bauern bewohnt wird, ist der Schauplatz der heftigsten Erstürmungen gewesen. Den Mittelpunkt derselben bildete Atalanti, das Hauptort von Votets. Dort sind binnen  $7\frac{1}{2}$  Stunden nicht weniger als 365 Stütze verbrannt worden und auf einem 10 Kilometer langen Landstriche haben sich Erdspalten gebildet. Die See hat einen ungefähr 20 Meter breiten Küstenstreifen überwunden und mächtige Felsstücke sind von den Bergen hinunter gestürzt. In der Erde hört man Geräusche wie Kanonenkonzerte. Die See auf der Seite von Euboea ist um zwei Meter gesunken. Bei den Schwefelquellen von Adipio sind ganze Strome heißen Wassers übergebrochen und an dem erbrochenen Seiter führt neue Quellen erschienen. In der Eparchie Volos sind 100,000 Menschen obdachlos. Die Einwohner von Atalanti sind sämtlich in die Berge geflüchtet. Die Obergottesdienste wurden im Freien abgehalten. Nach einer Mitteilung des Oberbauratums sind in Athen in den letzten 48 Stunden 12 Erdstöße verhüllt worden. Ein sinnliches Dekret sanktioniert einen außerordentlichen Kredit von 200,000 Drachmen zur Unterstützung der Notleidenden. Es hat sich ein Central-Unterstützungskomitee aus Mitgliedern aller Parteien gebildet, mit dem Erzbischof an der Spitze. Ein militärischer Stab wird die Errichtung provisorischer Unterkünfte überwachen. Man hat in Triest Briefer bestellt, weil die Kaufleute im Parc zu hohe Preise verlangen!

**Frankreich.** Aus Marceau wird über die Maifeier gemeldet: Hier wird hinter geschlossenen Thüren vielfach gearbeitet; aber das geschäftliche Strafgericht ist nahezu eingestellt. Alles verbleibt in grösster Ruhe. Kundgebungen und Belästigungen finden nur in der Arbeitsschule statt. Die Truppen sind in Städten zusammengezogen.

**England.** Eine Anzahl Anarchisten hielt in London im Unterdeck eine Versammlung ab, in welcher mehrere Redner die Thesen Henry's und anderer Anarchisten vertraten. Die zwischen im Parc angekommene Menge stürzte sich auf die Anarchisten und zerstörte die Fahnen derselben. Die Polizei zwang alsdann die Anarchisten den Park zu verlassen.

**Griechenland.** Seit acht Tagen dauern nun die Erdbeben fort und insbesondere das fruchtbare Gebiet auf beiden Seiten des Euboea, das von 300,000 heimigen Bauern bewohnt wird, ist der Schauplatz der heftigsten Erstürmungen gewesen. Den Mittelpunkt derselben bildete Atalanti, das Hauptort von Votets. Dort sind binnen  $7\frac{1}{2}$  Stunden nicht weniger als 365 Stütze verbrannt worden und auf einem 10 Kilometer langen Landstriche haben sich Erdspalten gebildet. Die See hat einen ungefähr 20 Meter breiten Küstenstreifen überwunden und mächtige Felsstücke sind von den Bergen hinunter gestürzt. In der Erde hört man Geräusche wie Kanonenkonzerte. Die See auf der Seite von Euboea ist um zwei Meter gesunken. Bei den Schwefelquellen von Adipio sind ganze Strome heißen Wassers übergebrochen und an dem erbrochenen Seiter führt neue Quellen erschienen. In der Eparchie Volos sind 100,000 Menschen obdachlos. Die Einwohner von Atalanti sind sämtlich in die Berge geflüchtet. Die Obergottesdienste wurden im Freien abgehalten. Nach einer Mitteilung des Oberbauratums sind in Athen in den letzten 48 Stunden 12 Erdstöße verhüllt worden. Ein sinnliches Dekret sanktioniert einen außerordentlichen Kredit von 200,000 Drachmen zur Unterstützung der Notleidenden. Es hat sich ein Central-Unterstützungskomitee aus Mitgliedern aller Parteien gebildet, mit dem Erzbischof an der Spitze. Ein militärischer Stab wird die Errichtung provisorischer Unterkünfte überwachen. Man hat in Triest Briefer bestellt, weil die Kaufleute im Parc zu hohe Preise verlangen!

**Frankreich.** Aus Marceau wird über die Maifeier gemeldet: Hier wird hinter geschlossenen Thüren vielfach gearbeitet; aber das geschäftliche Strafgericht ist nahezu eingestellt. Alles verbleibt in grösster Ruhe. Kundgebungen und Belästigungen finden nur in der Arbeitsschule statt. Die Truppen sind in Städten zusammengezogen.

**England.** Eine Anzahl Anarchisten hielt in London im Unterdeck eine Versammlung ab, in welcher mehrere Redner die Thesen Henry's und anderer Anarchisten vertraten. Die zwischen im Parc angekommene Menge stürzte sich auf die Anarchisten und zerstörte die Fahnen derselben. Die Polizei zwang alsdann die Anarchisten den Park zu verlassen.

**Griechenland.** Seit acht Tagen dauern nun die Erdbeben fort und insbesondere das fruchtbare Gebiet auf beiden Seiten des Euboea, das von 300,000 heimigen Bauern bewohnt wird, ist der Schauplatz der heftigsten Erstürmungen gewesen. Den Mittelpunkt derselben bildete Atalanti, das Hauptort von Votets. Dort sind binnen  $7\frac{1}{2}$  Stunden nicht weniger als 365 Stütze verbrannt worden und auf einem 10 Kilometer langen Landstriche haben sich Erdspalten gebildet. Die See hat einen ungefähr 20 Meter breiten Küstenstreifen überwunden und mächtige Felsstücke sind von den Bergen hinunter gestürzt. In der Erde hört man Geräusche wie Kanonenkonzerte. Die See auf der Seite von Euboea ist um zwei Meter gesunken. Bei den Schwefelquellen von Adipio sind ganze Strome heißen Wassers übergebrochen und an dem erbrochenen Seiter führt neue Quellen erschienen. In der Eparchie Volos sind 100,000 Menschen obdachlos. Die Einwohner von Atalanti sind sämtlich in die Berge geflüchtet. Die Obergottesdienste wurden im Freien abgehalten. Nach einer Mitteilung des Oberbauratums sind in Athen in den letzten 48 Stunden 12 Erdstöße verhüllt worden. Ein sinnliches Dekret sanktioniert einen außerordentlichen Kredit von 200,000 Drachmen zur Unterstützung der Notleidenden. Es hat sich ein Central-Unterstützungskomitee aus Mitgliedern aller Parteien gebildet, mit dem Erzbischof an der Spitze. Ein militärischer Stab wird die Errichtung provisorischer Unterkünfte überwachen. Man hat in Triest Briefer bestellt, weil die Kaufleute im Parc zu hohe Preise verlangen!

**Frankreich.** Aus Marceau wird über die Maifeier gemeldet: Hier wird hinter geschlossenen Thüren vielfach gearbeitet; aber das geschäftliche Strafgericht ist nahezu eingestellt. Alles verbleibt in grösster Ruhe. Kundgebungen und Belästigungen finden nur in der Arbeitsschule statt. Die Truppen sind in Städten zusammengezogen.

**England.** Eine Anzahl Anarchisten hielt in London im Unterdeck eine Versammlung ab, in welcher mehrere Redner die Thesen Henry's und anderer Anarchisten vertraten. Die zwischen im Parc angekommene Menge stürzte sich auf die Anarchisten und zerstörte die Fahnen derselben. Die Polizei zwang alsdann die Anarchisten den Park zu verlassen.

**Griechenland.** Seit acht Tagen dauern nun die Erdbeben fort und insbesondere das fruchtbare Gebiet auf beiden Seiten des Euboea, das von 300,000 heimigen Bauern bewohnt wird, ist der Schauplatz der heftigsten Erstürmungen gewesen. Den Mittelpunkt derselben bildete Atalanti, das Hauptort von Votets. Dort sind binnen  $7\frac{1}{2}$  Stunden nicht weniger als 365 Stütze verbrannt worden und auf einem 10 Kilometer langen Landstriche haben sich Erdspalten gebildet. Die See hat einen ungefähr 20 Meter breiten Küstenstreifen überwunden und mächtige Felsstücke sind von den Bergen hinunter gestürzt. In der Erde hört man Geräusche wie Kanonenkonzerte. Die See auf der Seite von Euboea ist um zwei Meter gesunken. Bei den Schwefelquellen von Adipio sind ganze Strome heißen Wassers übergebrochen und an dem erbrochenen Seiter führt neue Quellen erschienen. In der Eparchie Volos sind 100,000 Menschen obdachlos. Die Einwohner von Atalanti sind sämtlich in die Berge geflüchtet. Die Obergottesdienste wurden im Freien abgehalten. Nach einer Mitteilung des Oberbauratums sind in Athen in den letzten 48 Stunden 12 Erdstöße verhüllt worden. Ein sinnliches Dekret sanktioniert einen außerordentlichen Kredit von 200,000 Drachmen zur Unterstützung der Notleidenden. Es hat sich ein Central-Unterstützungskomitee aus Mitgliedern aller Parteien gebildet, mit dem Erzbischof an der Spitze. Ein militärischer Stab wird die Errichtung provisorischer Unterkünfte überwachen. Man hat in Triest Briefer bestellt, weil die Kaufleute im Parc zu hohe Preise verlangen!

**Frankreich.** Aus Marceau wird über die Maifeier gemeldet: Hier wird hinter geschlossenen Thüren vielfach gearbeitet; aber das geschäftliche Strafgericht ist nahezu eingestellt. Alles verbleibt in grösster Ruhe. Kundgebungen und Belästigungen finden nur in der Arbeitsschule statt. Die Truppen sind in Städten zusammengezogen.

**England.** Eine Anzahl Anarchisten hielt in London im Unterdeck eine Versammlung ab, in welcher mehrere Redner die Thesen Henry's und anderer Anarchisten vertraten. Die zwischen im Parc angekommene Menge stürzte sich auf die Anarchisten und zerstörte die Fahnen derselben. Die Polizei zwang alsdann die Anarchisten den Park zu verlassen.

**Griechenland.** Seit acht T



**H. H. S. Schröder**, Dresden. **A. S. W. Schmidt**, Handlungskommissar, Dresden. **M. D. C. Bördemann**, Hamburg. **E. G. A. Redt**, Handarbeiter, Dresden. **C. V. Krüger**, Löbau. **F. D. H. Jahn**, Steinmechelkästnermeister, Borna. **M. S. Vogel**, Dresden. **T. M. N. Schreger**, Hofmann. **Schandau** m. **B. V. M. Thomas**, Dresden. **Ferdinand Buisse** m. **Elisabeth Apian-Bennewitz**, Anna-berg. **Ulrich Hörster**, Baupen m. **Margarethe Brückner**, Löbau.

**Gehörchen**: **W. Bitner**, Schneiders S. 3 Mon. **M. V. Mühlberg** geb. Böhmer, Werkbellers Ehefrau, 29 J. **M. Heine**, Handarbeiterin, 6 Mon. **R. Fischer**, Handarbeiterin, 15 J. **C. S. G. Holzhäuser** geb. Gräfe, Hausmanns Ehefrau, 47 J. **J. Borchard**, Laditzer, 6 Mon. **C. R. W. Weiß**, Privatist, 71 J. **P. J. Schmelzmann**, Schafwirchter, 22 J. **F. S. E. Krause**, Arbeiter, 1 J. **R. A. Heide**, Maurerpoltier, 56 J. **H. W. Seifert**, Marktbeleiter, 5 J. **C. W. Bindermann**, Tischler, 7, 2 Mon. **R. B. B. Marquardt**, Oberfleißer, 30 J. **C. R. Reichen**, Zimmermanns S. 6 Mon. **R. H. Seifert**, Maurers S. 2 Mon. **R. H. Kiedel**, Kürbner, 55 J. **R. W. Gerl**, Schreiner, 31 J. **J. G. H. Heine**, Maurers S. 22 J. **R. W. Grotz** geb. Böhmer, Schiffers Bm., 77 J. **E. R. Gotsch**, Marktbeleiter, 5 J. **C. W. Sammet**, Buchhalter, 11 Mon. **C. C. Hartung**, Privat, 57 J. **J. C. Paul**, Marktbeleiter, 60 J. **M. Schubis** geb. Schäffer, Kapellmeisteraufseherin Bm., 71 J. **R. H. Hering**, Kürbner S. 4 Mon. **E. A. Altermann**, Marktbeleiter S. 2 Mon. **R. H. Erhard**, Tischlergleise, 73 J. **R. H. Wölk**, Handarbeiter S. 8 Mon. **A. H. Kümlach**, Schlosser S. 6 Mon. **J. W. Engelmann**, Kürbner, 39 J. **C. J. Seidel**, Schanzmeister, 70 J. **D. H. Hartmann**, Tapetier S. 4 J. **H. Heymann** geb. Remer, Rentnerin Bm., 66 J. **R. W. Hoffmann**, Privatmann, 75 J. **J. M. A. Lisch** geb. Gembis, Veterinärwirters Bm., 62 J. **R. H. Schneider**, Privat, 89 J. **J. R. Kiel**, Buchhalter, 43 J. **R. A. Grothmann**, Hausdiener, 49 J. **J. G. Brühl**, Fleischer S. 6 Mon. **C. C. Stoeckner**, Strafanhängerbefreiter, 7, 13 J. **C. Schubert**, Marktbeleiter S. 10 Mon. **A. Grünter**, Kaufmann, 18 J. **C. Glotter**, Kürbnerin, 66 J. **J. P. Müller**, Handarbeiter S. (todtgeb.). **H. C. Degen**, Kaufmann, 31 J. **H. O. Clausnitzer**, Handarbeiter S. 4 Mon. **W. C. H. C. Wulf**, Memmner, 33 J. **C. A. Kramer**, Schlosser S. 1 Mon. **J. C. Scharsich** geb. Mayer, Stationsvorsteher Bm., 73 J. **J. R. Stephan**, Handarbeiter, 70 J. **C. A. Weder**, Fabrikarbeiter S. 6 J. **C. Lorenz**, Steinmetz, 21 J. **A. H. A. Horn**, Handarbeiter, 23 J. **J. P. A. Peter**, Schneidermeister S. 9 Mon. **J. G. Kreidenberg**, Maurer, 54 J. **M. Martinus** geb. Hünzel, Kürbner, 67 J. **C. S. Kurt** geb. Spree, Fabrikarbeiter, 29 J. **J. R. Ruff**, Möbelpolierer S. 2 Mon. **C. A. Schonefeld**, ehemalige Strickleiterin, 81 J. **C. A. Hofmann**, Möbelhändler, 2 J. **C. Ebert**, Sortierer S. 4 Mon. **A. M. Schöler**, Wein- und Bierhersteller, 24 J. **J. H. Henfer**, Gendarmer, 1 J. **H. P. Schubm**, Buchdrucker S. 9 Mon. **C. H. Fischer**, Kürbner S. 7 Mon. **J. W. Lehmann**, Posthalterin S. 1 J. **J. A. Hummrich**, Arbeiters T. (tobtgeb.). **K. A. Heisel**, Instrumentenmacher S. 12 J. **C. B. Brückner**, Buchhalter S. 7 Mon. **R. W. Brückner**, Handarbeiter S. 8 Mon. **A. H. Müller**, Hotelier, 43 J. **C. F. Freudenthal** geb. Werner, Handelsmann Ehefrau, 38 J. **R. G. Henschel**, Schneider, 62 J. **J. A. Kunze**, Privatist, 71 J. **A. W. Behold** geb. Jähnlich, Mitterquatschere Bm., 65 J. **C. Koed**, Handarbeiter, 28 J. **M. L. Zimmerman** geb. Eichel, Privatist Ehefrau, 67 J. **R. Schulz**, Unteroffizier Postboten S. 1 Mon. **C. G. Georgi**, Marktbeleiter S. 23 J. **C. Schumann**, Fleischer S. 10 Mon. hämisch in Dresden. — Kaufmann Friedrich Ewald Böse, 30 J. aus Dresden, nach in Genoa. — Oftor Anna Libia aus Leipzig, nach in Borsigshausen. — Johann Friedrich Bründen, 34 J. **L. L. Lindenau**, Anna Künzer geb. Hammig, 30 J. **L. Lindenau**, Siegmund Chajes, Leipzig. — Emil Wölther geb. Bösch, Niela. — Johann Gottlob Küpper, Greba. — Theresia verlo. Tregler geb. Ober, Großenhain. — Weber Gustav Rogmann, Großenhain. — War Haugendorf S. 2 Hermann, 5 J. — Dethpaat, Anton, 71 J. — Collin, Lentier Ewald Lüder, Greiberg. — Prudatus Carl Wilhelm Moritz Einert, 67 J. — Freibergsdorf. — Christiane Concordia Maul geb. Döring, Niederlößnitz. — Rentnerin verlo. Raumann geb. Müller, 81 J. — Döpke, C. Richter's T. — Martha, 5 J. — Ruth, Annal Pauline verw. Berndau geb. Seiter, Gebelnz. — Clara Cetzel geb. Richter, 36 J. — Chemnitz. — August Voigt, Chemnitz. — Christian Franz Thümmler, Grimmaischau. — Christine Friederike verlo. Mödel geb. Werner, 83 J. — Berndau. — Solar Bernhard Schmelzer, 65 J. — Berndau. — Marie Magdalene verehel. Kantor Schiebus, geb. Wipke, 57 J. — Rottendorf. — Hausbesitzer Gustav Eduard Kürster, 67 J. — Rittau. — Louis Gehr's S. Otto, 15 Mon. — Baupen. — Emma Auerbach geb. Uhlig, Borsig. — Rentner Friedrich Zimmermann, Göda.

### Max Hahn,

Bädermeister.

### Auguste Hahn geb. Skade,

Vermählte.

Dresden, am 2. Mai 1894.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute früh 1/2 Uhr unser guter Gatte, Vater und Bruder,

### Ernst Wilhelm Berger,

Dampfschiffsrestaurateur,

im 58. Lebensjahr, was schmerzerfüllt hierdurch anzeigen.

Blasewitz, am 1. Mai 1894.

### Olga verw. Berger,

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Allen lieben Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß am Dienstag den 1. Mai Abends 1/2 Uhr unter geübter Vater, Herr

### Heinrich Adolf Bärner

nach langem, schwerem Leiden seelig im Herrn entschlafen ist. Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 1/2 Uhr von der Vorlesungshalle des St. Pauli Friedhofes aus statt.

### Ein treues Falterherz hat aufgehört zu schlagen.

Im namenlosen Schmerze geben wir allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß unter herzens-ausser, trennender Gatte und Vater, Herr

### Friedrich Wilhelm Bischoff,

Stadt. Steuereinnehmer, unerwartet am Dienstag früh 11 Uhr am Gehirnschlag sonst entschlafen ist.

Die trauernde Witwe

### Auguste Bischoff und Tochter.

Die Trauerfeierlichkeit findet Freitag Nachm. 4 Uhr im Trauerhause, Eichenstraße 5, statt. Die Bestattung erfolgt nach dem inneren Neustädter Friedhof.

Gestern verschied nach längerem Kranksein unsere liebe Schwester und Schwägerin

### Fran verw. Schiedemeister

### Christiane Krause

aus Bautitz. Dies zeigen tieferdrückt am

### Robert Wolf nebst Frau.

Die Beerdigung findet Sonnabend statt.

Blößlich und unerwartet verschied gestern Abend 1/2 Uhr unter guter Gatte und Vater, der Bureau-Müllner

### Friedrich August Nicolaus.

Dies zeigen an

Dresden, den 2. Mai 1894.

### die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 1/2 Uhr von der Halle des Tollenser Friedhofes aus statt.

Nach furem, schweren Leiden verschied heute früh 6 Uhr meine inniggeliebte Tochter

### Ida Clauss.

Die theure Entschlafene war die Stütze meines Alters und wer sie sauste, wird meinen Schmerz mitfühlen.

Dresden, den 2. Mai 1894.

### Julie verw. Deubner.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Schäferstraße 25, aus nach dem inneren Friedrichsfriedhof.

Hierdurch allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unter guter Sohn und Bruder

### Gustav Ackermann

nach schwächlichem Leiden heute Nachmittag 5 Uhr sonst verschieden ist.

Dresden, den 1. Mai 1894.

### Auguste Uckermann nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Freitag Nachm. 2 Uhr vom Trauerhause, Jordanstraße 22, aus statt.

### Dank.

Für die vielen Beweise wohlthuender Theilnahme beim Hin- und herleiten unserer geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter,

### Fran Johanne Eleonore verw. Scharsich

geb. Mayer

lagen hierdurch herzlichsten Dank

### die trauernden Hinterlassenen.

Dresden, am 2. Mai 1894.

Bei dem Heimgange meines inniggeliebten, unvergesslichen Gatten, Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des

### Hotelbesitzers

### Carl Herm. Müller,

Kaijerstraße 1,

find und von Seiten Freunden, Nachbarn und Bekannten so überaus zahlreiche Beweise wohlthuender Liebe und Theilnahme dargebracht worden, daß es uns Herzensbedürfnis ist, allen den Lieben dafür unteren berächtlichen Dank auszusprechen.

Ganz besonders danken wir auch den Herren Vorständen und Mitgliedern der Priv. Schreibenshünen-Gesellschaft, sowie

dem Verein "Deutscher Kellnerbund", "Kellnerbund Sachsen", "Dresdner Gastwirthe", "Dresdner Gäste und Schantwirthe" und dem Verein "Dresdner Bürger", welche dem jungen Eintrüblanen theils mit ihren Rahmen das letzte Ehren gelebt gegeben.

### Die trauernde Hallin.

Dresden-N. Kochlis, Connewitz, Burgrätz, Geithain, Waldheim, Röcknitz.

### Dank.

Für die innige Theilnahme, welche uns bei dem völgylichen Hin- und herleiten unseres lieben, unvergesslichen Bruders, des Kaufmanns

### Richard Kind,

geworden ist, liegen wie untenen herzlichsten Dank.

Dresden, den 2. Mai 1894.

### Arthur Kind, Kaufmann,

### Johannes Kind, Lehrer,

im Namen der Hinterbliebenen.

### Dank.

Für die zahlreichen Beweise wohlthuender Theilnahme beim Hin- und herleiten meines lieben Mannes des Bädermeisters Herrn

### Paul Oscar Opitz,

sage ich Allen nur hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Blauen bei Dresden, den 2. Mai 1894.

Louise verw. Opitz nebst Angehörigen.

Die Beerdigung unseres theuren Entschlafenen

### Robert Fischer

findet Freitag Nachmittags 3 Uhr in dem Annenfriedhofe zu Löbtau statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

### Verloren + Gefunden.

### Verloren

reis. liegen gelassen wurde Dienstag Nachm. rote Wiedebahn Maritz, Blasewitz e. rote Plätsch-vom-damontour mit Monogramm in Gold, inlief. 3 Schlüsse in 1 Ring. Der ehrliche Finder w. gebeten, denselb. gen. gute Belohnung abzugeben. —

Verloren, D. 224 erbeten.

### 2 Landauer,

neuer und gebrauchter, verl. bill.

### Weiner, Lüttichaustr. 12.

Ein neu erfundenes

### Patent,

in der Beleuchtungsbranche ver-

wendbar, ist zu verkaufen. Adr.

"Invaldbandk" Dresden unter E. D. 224 erbeten.

### Ein Siegelring

von Am See nach Mittelstraße verloren. Gegen gute Bel. ab-

zugeben Am See 34, II. Unt.

### Truering, R. G. gez.

verloren im Großen Garten b. Grüna. Gegen Belohnung abzugeben in der Picardie.

Eine kobalt. Dogge m. Bläfft Hund ist zugesunken:

Weltzeitungsbüro 176

Ein weiß und schwarzer Zughund entlaufen:

Steinennummer 4522 u. Weltzeitung, Abzug. Am Schiebhaus 17.

## Passagier-Postdampf-Schiffahrt

demittelt nachstehender hoch-elegant, mit allen Convenienz ein-gerichteter Schnelldampfer ab Stettin nach Kopenhagen, Christiania S.-D., "G. P. A. Koch" und "W. G. Melchor" jeden Sonntag und Mittwoch 1½ Uhr Nachmittags.

Nach Kopenhagen, Gotthenburg S.-D. "Barbund" und "Dronning Lovisa" jeden Dienstag und Freitag 1½ Uhr Nachmittags.

Direkte Billets zwischen Berlin - Kopenhagen - Göteborg - Christiania, Touren u. Reise zu empfohlenen Preisen an der Buerkante am dem Stettiner Bahnhof in Berlin, alle mit vollständiger Unterbreitung für alle dies. Linien. Rundreise Billets für die Städte Stettin - Copenhagen im Anschluss an den Touren - Standardreisen. Mindestens Preise durch alle Eisenbahn-Büros haben zu bezahlen. Güter zu billigsten Preisen zu kaufen nach allen Plätzen Scandinavias.

Reisebüro durch Dörrichter & Mohn, Stettin.

## Pianino,

neu zum Aufstellen zu verkaufen.

Bruecknerstr. 19, 2. rechts.

## Erzählungen,

febt (mannigf. Formen) Schule, genutzt. Cf. E. 5. Ep. 2. Bl.

## Rover,

Esel, Pferd, neu, f. 235 M.

Kommode, neu, f. 350 M.

Kantinen,

unge und alte zu verkaufen.

Trabantenstraße 5. 2.



Jeder der sich einen Rover kaufen will, lasse sich erst meine neuere vier Klasse Preissätze schauen, welche man in Europa nicht findet. Nach der Zahl kann man jedem seinem Bruder H. Seibt, Dresden, Bogenweise 12, 3.

## Der Sachsen-

### Steuerzähler.

Brafs. Anleit. nebst Tafellen u.

Diagramm. Preis 25 Pf. Verlag v. Hönicke & Tiebler, Eisenstraße 10.

## Oskar Wünschmann,

14 Hauptstraße Nr. 14,

## Geische, Gedichte

Geische, Tafel-Bieder, Naive,

Teinamente ic. auch dicht).

## Steuer-Reklamationen.

Nach Rechtschaffen.

Gewissens-Unterricht im Zus-

ammenhang u. haben all. Art

Worte Aumentation 20. 21.

Gitarrentunden w. v. e. Dame

erhebt Bremischstr. 51. L.

Klaviersunterricht erhebt

e. Dame Böhlauer. 10. 1. r.

## Zaun-Unterricht

jeder Zeit für einzelne Personen,

alle Grundzüge in 3 Stunden

unter Garantie. L. Rentzsch,

Lehrer, Mathildenstr. 1.

## Jede Nährarbeit

frischt auf und stillt

Emile Böhlauer, Teplitz 16. 3.

Herren, Damen u. Kinder-

Garderobe u. das ist und

wie neu gewaschen und verputzt,

auch umgeschnitten. Johann-

Menzelstraße 22. 4. Etage.

Dr. Richter.

## Zur Ausfertigung

gut passende eleganter

## Damenkleider

entwerfen nach

## Geschw. Strauß,

Bauernstraße 89. 1.

Kittanlast f. Porzell. etc.

Warenhäuser. 20 im Gartenh.

## Steuerreklamationen,

Gesuche, Gedichte,

Brice, Geische u. billige

Preise. Bureau E. Müller,

Hauptstraße 9. 1.

## Tanz-

Untericht Zahnsgasse 2.

Altrenom. Institut.

Den 6. Mai, 6 Uhr, Be-

ginn des Sonntags-Kursus.

Private Kunden für alle Niede-

rzte und Kinderärzte zu jeder

Sitz. Böhlauer schuss.

## Rackow

Altmarkt 15.

Unternehm. für Gewerbe.

## Schönsehnen-Schreiben;

Historische, Richtigkeitsreihen,

Handbücher, Briefe, Gedichte u.

Auskunft u. Brokete lohnlos.

## Handwagen zu verkaufen

Thälstrasse 15. 3.

## Wiesbaden,

Hotel u. Badhaus Block,

gegenüber d. Kurpark, neben der

Thälstrasse u. Thälter. Schloss

Belvedere. Kommt, wie ein

Stimme. Mineralbader. Eigene

Thermalquelle. Eleg. Badhaus

mit den neuesten Einrichtungen.

Hot. Böhlauerstr. 10. 2. Bl.

## Zingst

Offizier-Bad m.

berl. Strand. Unterkunft, billige

Preise. Privatwohn.

Gästebilligt die ab Berlin,

Stett. Böhni. Prop. u. Ausl.

fr. durch Bade-Verwaltung.

## Paradies-

Garten,

Zschertnitz,

in nächster Nähe Dresden.

Jedem Einheimischen u. Fremden

bestens zu empfehlen.

## Herrliche Aussicht.

Gute Bewirthung.

## Ein Studirter

jg. Mann,

in Dresden freud, welcher infolge

meistlicher Trainerfälle Jahre

lang gesellschaftlichen Besicht ge-

mieden hat, wünscht für diesen

Sommer Auftritt an eine vor-

nehme Fam. oder best. Gesellschaft.

Nicht anonyme Sucht. unter

Q. Z. 120 Ep. 2. Bl.

## SLUB

Wir führen Wissen.

## Naifrank

5 Jahre Garantie!

Hochmige

## Nähmaschinen

mit Fußbank

empfiehlt

## H. Grossmann,

Nähmaschinen-Fabrik

5 Waisenhausstrasse 5.

Fernsprecher 1937. Amt 1.

## Unterrichts-

Ankündigungen.

## Steuer - Reklamationen,

doktor u. erfolgreich.

Geische, Gedichte jeder Art

Reichsgerichte 12. 1.

## Neue Kurje

in Schles. Schnell-Schreiben.

Nahe Schnell-Schreiben in

6-8 Tagen gründl.

nur bei M. Friedler,

Christiansstr. 20, praktisch

Schreiber in wenig Wochen.

Christ. reelles Institut für

feinen Buch

für 2-4 Wochen gründl. u. prak-

tisch nur bei Std. Heusinger,

Villenstrasse 48, 1. Aus-

wartige Pension. Preis. gratis.

## Zither-Spieler

empfiehlt sich zu Vorträgen

Johannesstrasse 3, pt. 1.

## Guglielch

lehr ein Amerikaner

Waldstrasse 38. 2

## Kinderwagen-Höfgen

Königsbrückstrasse 5b,

Zwingergasse 8.

## Grill Room,

Wildstrasse 11 und Ein-

gang Quergasse, von der

Scheffelstrasse.

Stuhl und rauchfrei.

Jeden Dienstag

## Bratwürste mit Kraut

40 Pf.

Eingang Quergasse, von der

Scheffelstr. u. Wildstrasse. 11.

## Grill Room.

Constantia,

Cotta-Dresden.

Herrl. Gartenanestalt.

Schöne Auen- und Neben-

läufe über den neuen Gaten.

Besser als Fleisch

legt vegetarische Rost im

Zweckhaus Thalia, Schloß-

strasse 11. I. Stod

Park Riesewitz.

Prachtvolle Kastanienbluth.

Sonntag den 6. Mai</



## Monats-Versammlung

im Vereinslokal.  
Tages-Öffnung: Aufnahme  
neuer Mitglieder. Vereinsange-  
legenheiten. Um zahlbares Ge-  
schenke erzielt. **A. V.**

## Fischler-Zinnung.

Die Verberge für zugemachte  
Fischergesellen, sowie der Arbeits-  
Raum befindet sich im Haus zum  
"Goldenen Fisch". Münz-  
gasse, in unmittelbarer Nähe des  
Neumarktes. Arbeit wird an  
jedem Tage Vormittage von 11  
bis 12 Uhr, mit Ausnahme des  
Sonntags, nachgewiesen.

Der Vorstand.

## Kaufm. Verein „Hansa“.

Nächsten Sonntag  
echter Ausflug nach  
Coblenz - Weis-  
trupp. Täschchen da-  
selbst im Gasthof. Ab 3 Uhr  
Bahn. Rückt. Niede-  
rwertha.

## Unterstützungs-Kasse für Maschinisten und Heizer

im Bezirk der Stgl. Kreishaupt-  
mannschaft Dresden, E. H.  
**Sonnabend den 5. Mai**  
Abends 9 Uhr

## Allerordentliche General-Versammlung

im Vereins-Locai Restaurant  
"Stadt Paris".

## Tagesordnung.

1. Vorleser des Protocols. Ein-  
nahme, Ausgabe.
2. Innere Angelegenheit.
3. Wahl eines Vorsitzenden,  
Vorstellers, Schriftführers, resp.  
Vergrößerungswahl.

Das Erdenen sämtlicher  
Mitglieder ist notwendig.

**T. B.**

**T. B.**

**T. B.**

## Turnverein

## für Neu- u. Antonstadt- Dresden,

## Altmannstraße 40.

Donnerstag den 3. Mai

(Sommertag) von Nachm.

14 Uhr an

## Schau-Turnen

sämtlicher Abteilungen.

Abends von 8 Uhr an

## Commers

mit Angehörigen in der

Turmhalle.

Eintrittskarten sind beim

Hausmeister G. Trautmann

(Turmhalle) zu entnehmen.

Freunde und Männer der

dentlichen Turnart laden ei-

der Turnhalle.

## Bettelstudenten.

Donnerstag den 3. Mai

(Sommertag)

## Eintrittsfreier Tanz-Abend

im Feldschlösschen.

Anfang 10 Uhr Abends.

Vorbei bei jedem Bettler

Garten-Concert). Salas in den

Mitglieder und deren

Angehörige.

Mitgliedsarten 50 Pf.

In den bekannten Verkaufsstellen.

Der Bettler-Vorstand.

## Döring- Verein.

Freitag den 4. Mai e.

Abends 8 Uhr.

## Gesellschaftsabend

zu Coriolanen, Altmannstraße.

Verteilung der Sommerpre-

miums an die Gäste.

## Verein

für Gesund-

heitspflege

u. arztliche

Heilweise.

Sonntag den 6. Mai

## Ausflug

nach der Lößnitz, Besuch der

Natur-Gesamtanlage Schloss

Niederlößnitz. Dampfschiffahrt

zu Lößnitz. ab 2 Uhr 5 Min.

Bei jeder Witterung.

4. Mai Hauptfest.  
5. Mai Sitzg. jeden  
Dienstag Neuburg.

## Aufgebot.

Auf Antrag des Testaments-  
vollstreckers des verstorbenen  
Musikdirektors, Freiherrn Dr.  
Gans Guido von Bülow, nördlich  
des Reichsgerichts, Drs. jur.  
Donnenberg vertreten durch die bie-  
gen Rechtsanwälte Drs. jur.  
Donnenberg und Jaques, Dr. jur.  
Straß, Dr. jur. Bagat., wird ein  
Aufgebot dahin erlassen:  
Es werden

1) Alle, welche an dem Nach-  
tag des am 12. Februar 1894  
zu Kairo verstorbenen Musi-  
kdirektors, Freiherrn Dr.

Gans Guido von Bülow

Erbe oder sonstige Ansprüche  
zu haben vermessen.

2) Alle Delegierten, welche den  
Bestimmungen des vom  
genannten Testator am 4.  
August 1887 hierbei er-  
richteten, mit einem Nach-  
trag vom 10. März 1889 ver-  
sehen, am 15. März 1894  
hierbei publicirten Testa-  
ments, insbesondere der Er-  
nung des Antragstellers  
zum Testamentsvollstrecker  
und den demselben in dem  
vorzeichneten Testamente  
erteilten Bezeugungen, na-  
mentlich der Bezeugung, auf  
seinen alleinigen Besitz  
den Nachtrag vor den Hypo-  
thekenbehörden zu vertreten,  
Grundbesitz umzuschlie-  
ßen und Hypothekenpöste  
um- und wegzuschaffen und  
zu tilgen, mit Gläubern zu  
belegen und Gläubern zu  
tilgen, widergesetzt wollen,  
hiermit aufgesondert, solche  
An- und Widerprüche bei  
der Geschäftsschreibung des  
unterzeichneten Amtsgerichts,  
Poststraße 19, 2. Stock, Bü-  
ro Nr. 51, spätestens  
aber in dem auf

Freitag,  
den 13. Juli 1894,  
Nachm. 1 Uhr,

anberaumten Aufgebotster-  
min, im Justizgebäude,  
Dammstraße 10, Büroräume  
links, Zimmer Nr. 7, anzur-  
ufen und zwar Aus-  
wartige thunlich unter Be-  
stellung eines breiten Be-  
stellscheinbogens mit Be-  
stallmarken.

Das Ergebnis sämtlicher  
Mitglieder ist notwendig.

**T. B.**

## Amtsgericht Hamburg,

Abtheilung für Angebotsachen,  
ges. Tesdorff, Dr.

Berichtigung:

Udo. Gerichtsberichterstatter.

Nichts.

**Königliches Belvedère**  
der Brühl'schen Terrasse.  
Heute Donnerstag  
**CONCERT**  
von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.  
Direction:  
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**  
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.

## Bergfeller.

Pferdebahn Postplatz-Bergfeller Endstation.  
Heute (Himmelfahrt)

## Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der R. S. Pioniere unter Direction des Regt. Windstreichens

Herrn **A. Schubert.**

Vorzugliches Programm.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

## Nach dem Koncert grosser Ball.

Eintrittskarten 4 Stück 1 Mk. an der Kasse  
So Sonnabend von 11-2 Uhr im Quarzengeldamt v. Kreisler,  
Plauensche 6, zu haben.

Leitungspol Edm. Dressler.

## Westendschlößchen

Pferdeb. Postplatz. **Plauen.** End-Station.  
Heute Donnerstag zur Himmelfahrt

Gr. Militär-Concert mit darauffolgender Bassmusik.

Anfang des Concertes 4 Uhr. des Balles 6 Uhr.

Hochachtungsvoll **H. Prätzke.**

N.B. Bei günstiger Witterung findet das Concert im

Garten statt.

## Große Wirthschaft

## im kgl. Großen Garten.

Heute zum Himmelfahrtstag

## Grosses Nachmittags-Concert

von der 30 Mann starken Kapelle unter Leitung des Musikkäfigers

Herrn **A. Wentscher.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. Ergebeit 11. Müller.

## Welt-Restaurant „Société“

18 Waisenhausstr. 18.

Täglich

## 2 große Künstler-Concerfe.

Auftreten

der berühmten, hier noch nicht gehörten Instrumentalistin  
Fraulein

**Ella Wolff,**

sowie der bis jetzt unübertroffenen italienischen  
Vollsängergesellschaft

## Bella Napoli,

in Original-Kostümen,  
ausgeszeichnet durch Kunstreiche des Königlichen Conservatoriums  
in Dresden.

Anfang 4 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Hochachtungsvoll Aris Krüger.

## Münchner Hof

Zwischen 21.

Hotel & Internat Concerthaus.

2 große Gesangs-Concerfe  
des einen und eines Concerfe dorchende Münchner Spezialitäten Ensemble Allfeld (2 Damen, 2 Herren).

Das Ensemble ist im Besitz von Kunstscheinern aus Dresden, Berlin, München und Stuttgart und hatte die hohe Ehre, zu concertieren vor S.M. König Wilhelm von Württemberg, S.M. Dom Pedro, Kaiser von Brasilien, S.M. König Ludwig II. v. Bayern und vielen anderen höchsten und hohen Herrschern.

I. Concert Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf. II. Concert Anfang 8 Uhr.

Wer in Dresden gut und billig wohnen will, wohne im Münchner Hof. Comt. Zimmer mit vorzügl. Betten v. 1,25 bis 2 Mk. mit Concertunterl. Hochachtungsvoll E. Martin.

## Panorama intern.

Wortenstr. 12. Borm. 10 bis 16 Uhr. D. B. gegen 14 Uhr.

**Baden.**

Heidelberg, Wiesbaden, Konstanz u. L. w.

## Dresdner Pferde-Rennen

Himmelfahrtstag

**Donnerstag 3. Mai 1894**

Nachm. 2½ Uhr.

**Sonntag 6. Mai 1894**

Nachm. 2½ Uhr.

Jeden Renntag sechs Rennen:

**Donnerstag:**

- I. Preis von Loschwitz. 1000 M.
- II. Grosser Sachsenpreis. 5000 M.
- III. Blasewitzer Handicap Steeple-Chase.  
Herren-Reiten. 1500 M.
- IV. Preis von Grimma. 1200 M.
- V. Preis von Graditz. 2000 M.
- VI. Sächs. Armee-Corps-Steeple-Chase.  
Offizier-Reiten. Ehrenpreis u. 1500 M.

**Sonntag:**

- I. Preis von Hosterwitz. Herren-Reiten.  
Ehrenpreis u. 1000 M.
- II. Preis von Gruna. 1200 M.
- III. Offizier-Hürden-Rennen. 1000 M.
- IV. Sächs. Zucht-Rennen. 3000 M.
- V. Preis von Wachwitz. 1000 M.
- VI. Grosses Dresdner Armee-Jagd-Rennen.  
Offizier-Reiten. Ehrenpreis u. 3000 M.

## Omnibus-Verbindung

von und nach der

## Pferde - Ausstellung

von Postplatz, Schloßplatz, Neumarkt, Maximilianallee,  
gegenüber dem Frankenbau.

à Person 25 Pf.

## Otto Scharsc's Etablissement „Pirnaischer Platz“

Altenomirtes, antes, bürgerliches Familien-  
Restaurant 1. Ranges.

Täglich

## Grosses Concert

der berühmten, hier allgemein beliebten, in seinen künst-  
lerischen Leistungen unübertroffenen

Eroster Original-Gesangs-Quintett

**Geschwister Ringler u. Maickel**

aus dem Ziller- und Pusterthal (Tyrol).

2 Damen und 3 Herren in Eroster National-Optik.

Direction: **Florian Ringler,**

Mitglied des D. und Oest. A. V. (Section Villian).

Anfang 7,8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Sonn- und Feiertags 2 Concerte.

Empfehlung meinen anerkannt vorzüglichen

## Mittagstisch.

Einsitz in seiner Art, nach Duval in Paris.

Mittags von 12-1½ Uhr.

Suppe 10 Pf., Kartoffel 10 Pf., Braten 40 Pf., Compot od.

Salat 10 Pf., Nachspeise 10 Pf.

Die Speisen werden auch im Einzelnen zu den beige-  
setzten Preisen servirt.

Der Garten an der Promenade bietet den ange-  
nehmsten Aufenthalt und ist von dem Concert-Hofale

getrennt!

Hochachtungsvoll Otto Scharsc.

Heute zum Himmelfahrtstag

## Zwei grosse Extra-Concerfe.

I. Concert Anfang Nachm. 4 Uhr.

II. Concert Abends 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

## Stadt-Waldschlößchen.

Am Postplatz.

Heute Donnerstag

## Großes Militär-Concert,

ausgeführt von der

Capelle des Schützen-Regiments.

Hochachtungsvoll Max Möser.

## Bitte.

Für Kinder hat jedes ein Herz, besonders wenn sie frisch-  
lebend, ja elend aussehen, zart gebaut sind und dürlig gedehnt,  
im Wachsthum zurückgeblieben, von andauernder Krankheit ge-  
schwächt, der Plege bedürfen.

Hunderte Solcher, deren Würdigkeit und Bedürftigkeit vor-  
herige Beichte beurtheilen lassen, und die mit ärztlichen Beug-  
nissen verfehn sind, bitten aus örmlichen Verhältnissen heraus  
um Aufnahme in die **Sommerkirche in Moritzburg**,  
wo über in herrlicher Waldluft, bei guter frischer Milch und  
frischer Kost, Erholungwartet.

Das mit eigenem Inventar zweitmäig eingerichtete Heim  
 soll demnächst unter der bewährten Leitung von Frau  
Engelmann für vier Serien von je 25 Kindern vom Mai  
bis September wieder aufgethan werden.

Herzlichen Dank und ein inniges "Bergelt's Gott" rufen wir  
allen zu, welche in Erfüllung ihres christlichen Nachthilfes mit  
helfen wollen, bekümmerten Elternherzen die Sorge um ihr Kind  
zu erleichtern.

Gaben für die Sommerkirche in Moritzburg sind  
erbeten an die Expedition der Stadtmision, Pirnaische-  
straße 57, 1. Et.

Dresden, April 1894.

**Zimmermann.** Pastor.

Die Geschäftsstelle der "Dresdner Nachrichten" erklärt sich  
zu Annahme von Gaben bereit.

## Zoologischer Garten



**Tekte Woche:**  
Liliputanische Truppe

## „Colibris“.

**Vorstellungen:** Montag 8: Nachm. 1 und 6 Uhr.  
Samstag 9: Nachm. 3, 5½ u. 7½ Uhr.  
Eintrittspreise unverändert. Reservierte Plätze gegen Entree.

## Photographien-Ausstellung einer Reise um die Erde.

## Seelöwen-Ausstellung.

**Fütterung:** Mont. 11 und 12 Uhr.  
Nachm. 4, 5 und 6 Uhr.

Die Direction.

Heute zum Himmelfahrtstage von Nachm. 5 bis 9 Uhr

## Gr. Concert

von der Kapelle des 9. S. I. (Leib) Grenad.-Regim. Nr. 100.  
Direction: **O. Herrmann.**

Eintritt 50 Pf. Program 5 Pf.

Die Direction.

## Tivoli.

Heute Donnerstag den 3. Mai

## Großes Concert.

**Eintritt frei.** Anfang halb 7 Uhr. Zu zahlreichem Besuch ergebe ein G. Böttcher.

## Stadt-Park,

19 große Meißnerstraße 19.

Heute zum Himmelfahrtstag

## Schneidige Militär-Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende Nachts 1 Uhr.

Hochachtungsvoll Julius Spiegel.

Empfehlung gleichzeitig den gerechten Vereinsvorständen

zur bevorstehenden Sommersaison meinen

## prachtvollen Lindengarten

zur Ablaltung von Festlichkeiten aller Art, sowie Wande-  
Abenden mit und ohne Tanz u. s. w.

## Sanpe's Etablissement

Löbtau.

Heute Donnerstag zur Himmelfahrt

## Gr. Ball.

Anfang 5 Uhr. Hochachtungsvoll C. Sanpe.

## Gambrinus-Brauerei

Löbtauerstraße Nr. 11.

Heute zur Himmelfahrt

## Gr. Bassmusik v. 4 bis 7 Uhr Tanzverein.

Hochachtungsvoll Carl Erbsmehl.

Weitere Vergnügungsangebote siehe S. 12 u. 30.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechst. Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.



**Koppert & Co., Bankgeschäft, Eins- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Wertpapieren u. Goldbarren von Schloßstraße 30, die Spargasse**

Bund - Dickeste in Berlin 3 Proz. Bombardiments 3 $\frac{1}{2}$  Proz. resp. 4 Proz. Amsterdamer 2 $\frac{1}{2}$ , Wien 2 Proz. 3 Proz. London 2 Proz. Paris 2 $\frac{1}{2}$ , Proz. Breslau 5 Proz. Wien 4 Proz.

Bei der vor 8 Tagen stattgehabten Subskription auf 160,000,000 Mk. 3 proz. Nachfrager sind bei dieser Petition, wenn Betriebsgemeinschaft — also das am den Landesversuchsraum nahe befindende Unternehmen — etwas über 2 Jahr geseztem worden — ein erfreulicher Beweis, dass die Anleihe im Publikum Anklang gefunden hat. Von den im Ganzen gerechneten ca. 400,000,000 Mk. entfällt der größte Betrag mit ca. 252,000,000 Mk. wieder auf Berlin; es folgen Frankfurt a. M. mit ca. 35,000,000, Wuppertal und Elberfeld mit je 12, Bremen mit 10, Hannover mit 8, Stuttgart mit 8 $\frac{1}{2}$ , Köln und Dresden mit je 8, Nürnberg mit 7 $\frac{1}{2}$ , Leipzig mit 7, Millionen in Serie. Diese Zahlen erhalten bemerkt auch den ordentlichen Theil der ausgeteilten Städte umfasst. Es läge hier mit Sicherheit vermuten, dass der bei weitem größte Theil der Leihungen zum Zwecke dauerbarer Anlage abgegeben war. Vertriebene haben auf Spar- und sonstige größere Räumen

ex. B. eine von 20 Mill. M. bestreut und umsummen den ausstehenden Betrag im Reichsdeutschland. Derartige Gedanken sind, da es bei beiden besonders erinnert ist, die welche in letzte die verhüllt wurden. Am liebsten und klar, die kleinste Gedanken bis zu 5000 M. nicht spekulativer Acht abgegangen waren, wenn die höheren 5000 M. vorweg und einem erhalten haben.

**Schiffahrts-Gesellschaft.** Die Brüder für Schleswihde 276,223 R. gegen Brüder 188,645 R. gegen Brüder 266,409 R. im Jahr. Frachtkosten haben durch den Verkauf älterer Schiffe 1893 auf 107 am 30. April da. Jetzt noch weiter vermindern dürfte, ist ein Verlust der Gesellschaft mit den vorjährigen von 100 und dementsprechend auch die Betriebskosten zu sehr verbunden. Die Gesellschaft ist von der Veröffentlichung der Einnahmen, so zu irrtigen Beurteilungen der Rentabilität

**Residenzstadt Dresden.** Der 33/4 dürfte, wie verlautet, dem vorjährigen wird nach Lieferweisung eines Betrages von und 60.000 M. an den Reitervfonds 5 % Zinsung findet am 20. Mai statt.  
**Afften-Gesellschaft** in Berlinoberhude über das 23 Geschäftsjahr auf vorjährigen Berichte. „Die elegante Mode“ begründete Spezial-Ausgabe getrennt vom Käse erfüllt, denn die Erhöhung des dies- en ebedeblichen Theile dem Lieferwerte an der deren Abfall fortlaufend in steigender Be- des verlorenen 23 Geschäftsjahres vom tritt zugleich 35.000 M. aus dem Reiterv- 000 M. mehr als im Vorjahr. Es kann hende von 3 und einer Gugerdhöhlende Amtlicher Bericht der Direktion. Zum Verkauf standen: 727 Kinder, 8662 Schweine (245 Balonier), 2532 Kalber, 3874 Hammel. Der Kinderauthicus wurde bis auf wenige nicht passende Stunde geräumt. Man erzielte leicht die Preise vom vorigen Sonnabend. Der Schweinemarft verließ rubig und wurde in inlandischer Ware geräumt. 1. Qual. 50 ausgedehnte Waren darüber, 2. Qual. 48—49, 3. 45—47 M. per 100 Pf. mit 20 % Zara. Balonier, die nur kurz vor Schluss des Marktes einzutragen, wurden jhr 48 M. per 100 Pf. mit 30—35 % Zara per Stück geräumt. Der Kalberhandel gestaltete sich rubig. 1. Qual. 58—63 ausgedehnte Ware darüber, 2. Qual. 43—48, 3. 35—42 Pf. per Pf. Riechgericht. Am Hammelmarkt fand ein nennenswerther Umtag nicht statt. Die Ausfuhr von Schweinen und Ham- meln ist nicht mehr verboten, wenn auch freilich nur zum Zwecke sofortiger Abschlachtung nach den Orten Deutschlands mit Ausnahme Württembergs gestattet ist, in denen sich öffentliche Schindhäuser befinden und nach eingehal- ter Erinnerungsverklärung der betreffenden Polizeibehörden.  
**Zeitungsnachrichten.** Humb. Postd. „Rufus“ ging mit 1. Mai von Cuxhaven in See. Postd. „Dania“ vom Rennflock nach Ham-

Die meisten fremden Ausgaben prospekte der auf die Gesellschaft entfallende Betriebshöhe als im Vorjahr. Bei so günstigen Verhältnissen zur befolgenden Gewinnbildung, den Geschäftsjahr ein gutes Betriebsergebnis zu erwarten. Wie aus dem Jahresbericht hervorgeht, umfasste der Betriebseinnahmen 1.342.700 R.

**Für unsere Handfrauen.** Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Sagouppe. Gefüllte Seezunge, Hennenbraten mit Salat. Karlsbader Weckpfeife. Für einfache: Grissuppe. Gedämpfte Schweinsleber mit Rautkrautfleisch. Ein Überbruch von 1885 M. Die

bleibt ein Niederdruck von 1885 R. Die hiven die Summe vom 22,371,196 R. kost. Bei diesem höchstdichten Institute Zahlungen im Betrage von 56,234 R. geabschlagen (am Einlagen und Renten) im Januarmonat d. betrag 228,223 R. der Saar-R. Einlagen werden mit 3%, veranimit. Sie betroffene Wiss. wurden im Monat im Betrage von 111,638 R. bemittl. daen im Betrage von 99,750 R. ausgestellt sind 81. Bezeichnung der Einlagen mit Verkehr zwischen Arnau und Magig einer- u. Steina andererseits sind im Sachschleife direkte Frachträge des Ausnahmet. die bei diesen Stationen überfahren sind. zum Magdeburg-Sächsischen Güterver. in t. u. L. anderwerte. zum Theil ermächtigte

Dauer des Coswiger Bahnhofs-Umbaus die Viehheit des Mitteldeutschen-Sächsisch-Österr.-Schlesischen Verbandesvertrages beobachtet und von Coswig bestimmt sind, in dem oder abgenommen werden mit Umspeisungsforderung auf der Strecke Coswig-Raumberg berechnet, nachträglich werden aber — Vorlage der Originalfrachtbriefe — die für Tariffläche zusätzlich 0,04 Pf. für Klasse A 1, 1 und 0,01 Pf. für Sp. T. 2, 3 und 40 Pf. ab in die Stationen Görlitz und in die Ausfahrt der Sächsisch-Oesterreichischen, Sächsisch-Schlesisch-Ungarischen Eisenbahnverbande. Davor der Frachtfürde geben die beteiligten Eisenbahnen. Bisher wird beim weichen zum ersten Einweichen bereiteten umherzuspielen die Salze auf der Molztemperatur verfahren. Bissher wird beim weichen zum ersten Einweichen bereiteten umherzuspielen die Salze auf der Molztemperatur verfahren.

**Weinessig**, besser Qualität, mehrfach prämiert, empfiehlt die  
Wein- und Spirituosenfabrik Alfred Böckeler & Sohn, Berlin.

Wetterbericht		des Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz									
vom 2. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).		Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bödö	758	O	mäßig wolfs.	+ 8	Schwermig	764	NO	leicht Regen	+ 8		
Dapor.	62	S	leicht halbbed.	4	Wien	—	—	—	—	—	—
Temel	63	NO	schwach heiter	-13	Urag	—	—	—	—	—	—
Hamburg	66	N	leicht bedeckt	+ 9	Kettersb.	—	—	—	—	—	—
Görlitz	70	NO	leicht wolkig	-10	Wermuth	—	—	—	—	—	—
Berlin	66	NO	leicht bedeckt	+ 10	Triest	—	—	—	—	—	—
München	61	O	mäßig bedeckt	+ 10	überdeem	63	SW	leicht bedeckt	+ 7		

Dresden, 2. Mai. Baroncher von Oppel Wiegand, vorz.

	<b>Wasserstand der Elbe und Moldau.</b>					
	<b>Budweis</b>	<b>Stras</b>	<b>Wachau</b>	<b>Reinsch</b>	<b>Beitmeris</b>	<b>Dresden</b>
2. Mai	- 4	+ 111	+ 85	+ 97	+ 77	+ 2
3. Mai	+ 164	+ 110	+ 80	+ 100	+ 80	+ 20

3. Preis: + 104 + 110 + 80 + 100 + 80 + 20 ■

**Hotel Bellevue:** Am. Königsberg, Berlin. Rent. Schwarz u. Kraus. New York. Fabrik. Ludolph u. Frau. Bremen. Güttschel. Charl. u. Anna. Petersburg. Priv. Godden-Löder. London. Priv. Löder. London. Kent. Wiel. Rotterdam. Frau Bouretin. Paris. Rent. Seif u. Frau. Berlin. Constan. Heinzelman u. Frau. Berlin. Priv. Strauß. Reinhold. Gros. Hallström. Stockholm. Frau Priv. Norgren. Cleveland. Ristisches

ung hier abgehaltenen Markt für Stalbern. 839 Lanz- und 61 Ungarischeinen, zu denen noch 66 Hammel, 29 Kinderleberhände vom gleichzeitigen Hammarkt liefen. Meistens lebhafter als auf den meistens verdeckten Märkten wurden Haushalte galten Stalbern, je nach Güte der Fund stiegen, während man Bruttoqualität von Tarnvergütung mit 43—46 % und von pro Centner lebendes Gewicht handelte. Die Bevölkerung von 49—50 Pro. Das pro lebendes Gewicht angelegten, indeß dieselbe schätzenden Studien angeboten war, 52 und nicht fohete. Kinder und Hammel erzielten Bergström, Stockholm. Dr. Grünbaum, Wien. Dr. Alexander, Buffalo. Gustafsson, Solinder, Stockholm. Frau Hoffmann u. Tochter, Neugersdorf. Dr. Reilson, London. Mrs. Gibbons, Cleveland. Dr. Beckmann, Cleveland. Worthingham u. Frau, Cleveland.

Bauer's Hotel Royal: Prof. Strakosch, Görlitz. Rossetti Verlagsh., Leipzig. Dr. Stüben, Leipzig. Anna Breda, Gleiwitz. Anna Steinau, Leipzig. Frau Schönis, Offenbach. Anna Lüdke, Magdeburg. Anna Clemis, Halle. Miss Rusloff, Cöln. Oberförster Wildorff u. Frau, Dötschberg. Siebzehnter Prälit., Breslau.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Baronin v. Schamberg, Bawien. Schriftsteller v. Kumpfpenberg, Berlin. Frau v. Kumpfpenberg, Berlin. Oberhofmarschall Wölber, Kochlin. Anna Wenz, Bützow. Dr. Gehriger, Bawien. Ränter Joachim, Berlin. Buchhändler Joachim, Berlin. Buchhändler Bachmann, Leipzig. Frau Bodmann, Leipzig. Frau

## Bericht

Zu den Antwerpener Sitzmorden wird weiter berichtet: Deutlicher die Untersuchung gegen Frau Jonau fortgesetzt, denn erdrückender wird die List des Beweismaterials, das der Untersuchungsrichter havort gegen die Verhöhte aufgebaust hat. Im Laufe der vergangenen Woche hat der Chef der Sachverständigen-Kommission, Brünlants, dem Untersuchungsrichter den amtlichen Befund über die chemische Analyse der Leichen der Leonie Ablan und des Alfred Ablan übergetragen. Daraus geht hervor, daß in der Leiche der Ersteren große Mengen Arsenik, in der des Letzteren große Mengen Morphin gefunden wurden. Frau Jonau, die ursprünglich für den plötzlichen Tod ihrer Schwester und ihres Bruders, der in ihrer Wohnung in der Rue des Petrels erfolgte, eine natürliche Todesursache angab, erklärt jetzt Angstfurcht des chemischen Befundes, das Leonie Ablan Selbstmord verübt, während Alfred Ablan Selbstmordesser gewesen sein soll. Die bisherigen Ergebnisse der Untersuchung stehen jedoch diese Angaben der Verhötenen Lügen. Alle Zeugenaussagen stimmen darin überein, daß Leonie Ablan Brüssel, wo sie wohnte, in heiterster Gemüthsstimmung verließ, um ihre Schwester in Antwerpen zu besuchen. Niemand ahnte bei ihr einen Selbstmordgedanken, und sie hätte schwächer als Schauspiel ihrer That gerade die Wohnung ihrer Schwester gewählt. Außerdem mußte sie wissen, daß im Falle eines Selbstmordes die Versicherungssumme nicht ausbezahlt würde. Das Alfred Ablan dem Morphinengen ergeben war, wird nicht bloss von allen seinen Freunden bestritten, sondern auch von einer gewissen Roguet, mit der er seit Jahren gemeinschaftlichen Haushalt führte. Werner lag nicht weniger als 9 Sterte, die Alfred Ablan vor der Versicherung untersuchten, überzeugend aus, daß er nicht wie ein Morphinomane aussah. Besonders der dritten Leiche, der des Jacques van Aerthouw, ist die chemische Analyse noch nicht abgeschlossen. Aber so viel steht schon fest, daß von Aerthouw nicht an dem von Frau Jonau angegebenen Herz- oder Gehirnblut gestorben ist. Bisher haben sich die Angaben der Angeklagten, insoweit sie zu ihrer Entlastung dienen sollten, als unvollständig gestellt. So daß Frau Jonau behauptet, die auf den Tod ihrer Schwester ausgeleitete Versicherungssumme von 70.000 Francs wäre nicht in ihre Tasche gellossen, sondern zur Begleichung einer von ihrer verstorbene Mutter hinterlassenen Schuld verwendet worden. Sie verwies aber den Namen des Gläubigers anzugeben, weil dieser angeblich ein "Familienheimchen" bildet; dagegen erläutert der Rittmeister Charles Ablan, seine Mutter habe überhaupt keine Schulden hinterlassen. Alle übrigen Belastungsumstände bezeichnen Frau Jonau als unglaublichen Fall. Sie ist im Kloster Zette Saint Pierre erzogen und hat niemals eine große Freiheit zur Schau getragen. Das Erste, was sie nach ihrer Verhaftung verlangte, war ein - Gebetbuch.

\* Der frühere Bankier Maas, der wegen des bekannten Bankbruches zu mehrjähriger Haftstrafe verurtheilt worden war, ist vor Kurzem aus der Strafanstalt Blöthenen entlassen worden, weil nach ärztlichen Gutachten eine ferne Haft Gefahr für sein Leben in sich schloß.

\* Der Strassenhandel in Berlin wird immer vielseitiger. Die Löffl, Wurst, Brot, Honighändler, weiter jene die einen ganzen Wagen mit sich führen, sie ziehen alle in den Straßen umher und preisen so laut wie möglich ihre Waren an. Jetzt hat sich als Würdiger im Bunde auch der "Aquarienmann" angekündigt. Sein Wagen ist vierzärtig und ziemlich groß. Das Inventar besteht aus Gläsern, in welchen Fische, Echsen, Blindfischleichen, Silberfischchen und als wichtiger Handelsartikel Goldfische ihr Taten führen. Der "Aquarienmann" ist eine wahre Amphibien-natur. "Man kann nicht nur jachsen, nur seine Wirkung nicht; die Jenitlichkeit kommt von's Goldfisch". Ist keine Stereotype Niedersatt. Gewöhnlich wird er von einer Schoar Kinder belagert, die hier eifrig bemüht sind, ihre zoologischen Kenntnisse zu bereichern. Natürlich hat darum auch der Händler unablässige Aufgaben, um die drängende Schaar in gehöriger Entfernung vom Wagen zu halten. "Ja nich zu dicht von' ron", meint er, "sonst schnapp' hön Goldfisch zu, und der Kopf is weich". - Sogen. Se mal, fragt ihn Mitgließende ein richtiger Berliner Kind, "ist mecht' mit mal jeme einen Goldfisch kosten, haben Sie nich' noch welche, die zwitschern kennen?" - "Na, irgend doch. Du zuckerfische Goldfisch; du hole man von' Boten Jeld uns noch in wasserfesten Vogelkästen, da kann' wir die Unjebek d'rin in. Dann weißt Du ihm was vor und det aufsetzt er nach." - Zeit kommen Kunden. "Jenad ge' neau, wie wär' mit fo'n Sternath vor de' nute Stube?" - "Weißt Mäuse?" - "Ne, der hab' ich nicht mehr. Die Wichters fröbbeln und fröbbeln doch zu sehr, die kriegen die Drehkrankheit um dann sind sie mausfotz; um dann wissen Se, der Löwe - nich in de' Rose". - Aber hön Goldfisch, der da zum Beispiel, der is wie in' Arm dick und wie in' Aal lang, mit reizendem, lachunrom, jetzt aus die Hand und nur Wiedereier (Kleinen-puppen). Wenn hön Wirmelen knackt is, dann man nich' leicht nach de' Thierzenergie leidet, um doch keine Bulla Medicina nich' etwa, sondern blos' no' tolle Kompreke um'n Leib. Det sind eben de' richt' Naturwissenschaften. Adari Ihnen doch einen tapoden?" - "Wat, ooch Sie Knalling von' Höringssong woll'n 'n Goldfisch? Ne!" - "Na, da Ihnen oller Bengel kenn' ich; haben wollen Se woll' einen, aber er nich' mit de' Logen plänken um put'put' sagen. Den möchte ich doch!"

"Wat de' Buer nich kennt . . ." Das bekannte westfälische Sprichwort bewahrheitet sich nicht immer. Kommt da dieser Vogelt ein Häuerlein aus dem Heiden, dem Geburtsort Poole's, nach Dohle, um zu gutem Preise Hühner auf dem Markt zu verkaufen. Es sieht, wie die Landleute begierig Apfelsinen kaufen, und entdeckt sich, auch der Mutter dahinter einige der "gelben Knollen" mitzubringen. Einige Tage darauf wurde er gefragt, wie denn zu Hause die gelben Knollen (die Apfelsinen) gekauft hätten: "D Herr, schlecht!" lautete die von einer mißmutigen Miete begleitete Antwort. - "Wie, schlecht? Was habt Ihr denn mit den Dingern gemacht?" - "Wir haben sie am Sonntag in die Kinderschuppen geschmissen."

Eine vorbereitete Alarmierungsschilder setzte dieser Tage Mittags die Coblenzer und im Zusammenhang damit auf Umwegen die Kölner Garnison in Aufregung. Am Generalquartier-gebäude erschien nämlich ein sehr gut gefiedeter Herr, der sich als zum Gefolge des Kaisers gehörig vorstelle und mittheile, daß der Kaiser auf der Reise nach Köln begriffen sei und die genannten Garnisonen alarmirt wolle. Dem Umstände, daß der kommandirende General v. Losb abweichen war und der Diener die "Weldung" entgegennahm, ist es zugutezuholen, daß man ihr, wenn auch erst nach einigen Minuten, Glauben schenkt, umso mehr, als kurz nachher der Oberpräsident vorwärts und die Angaben bestätigte. Der betreffende Urtreber der Meldung hatte sich mit Wagen hämisch sofort zum Oberpräsidenten begeben und dort, auch in dessen Abwesenheit, die gleiche Nachricht hinterlassen. Angestellt hießt er noch den Oberst des 2. Feld-Artillerie-Regiments auf, dessen Tochter, ebenfalls in Abwesenheit des Vaters, mit derfeilen Erklärung übereinstimmt wurde. Inzwischen war aus dem Drahtwege in Köln angefragt worden, ob dort etwas von der Ankunft des Kaisers bekannt sei. Die Antwort fiel natürlich verneint aus. Diese Anfrage verurtheilt jedoch dort eine gewisse Unruhe, die erst durch eine zweite Drahtnachricht wieder beseitigt wurde. Schließlich stellte sich heraus, daß man es mit einem gesetzessicheren Menschen zu thun hatte, der sich nachher für den Vertrag von Stettin ausgab und dadurch aufhielt, daß er eine wertvolle goldene Uhr für 20 Francs verkaufen wollte. Es ist anzunehmen, daß er früher in irgendwelchen Beziehungen zum Militär oder vielleicht auch in einem Hofe gestanden hat, die ihn auf seine eigentlich hämischen Pläne gebracht haben.

\* Vor einigen Tagen wurde gemeldet, daß ein Russe beim Trento et quarante in Montecatini ungefähr 120.000 Francs verloren habe. Jetzt erhält man, daß der ungünstige Spieler sich in der Nähe des Friedhofs von Gondamino das Leben genommen hat, indem er sich zwei Revolverkugeln durch den Kopf jagte. Er wurde als ein gewisser Nikolai Georg Karowitsch aus Mostow identifiziert; er war 35 Jahre alt. Drei Abende, bevor er die 120.000 Francs verlor, hatte er 85.000 Francs gewonnen. - Am 28. u. 29. wurde die Witwe Watson, eine Engländerin, die in der Villa Yource in Riga wohnte, in ihrem Bett tot aufgefunden. Die junge Frau hatte sich mittelst einer starken Dosis Laudanum vergiftet. Die Spieldräger ließen sofort das Gerücht verbreiten, daß Frau Watson sich irrtümlichweise vergiftet habe; da sie an einer unheilbaren Krankheit gelitten, habe sie die Gesundheit angenommen, bevor sie sich zu Bett legte. Laudanum zu nehmen, um besser schlafen zu können. Eine eingeleitete Untersuchung ergab jedoch, daß die Watson sich freiwillig vergiftet hat, weil sie sich im Spiellocale zu dessen eifrigsten Besucherinnen gefühlt, vollständig ruiniert hatte.

\* Logische Folge. Rektent (zu seinem Schatz): "Denk Dir, Marie, ich bin Glücksmann geworden!" - Marie (ihm unmarrend): "Ein Engel wortet Du ja schon immer!"

- Dr. med. R. König, Möhringstraße 14, I., nahe der Kunsthalle. Sonntags 9-12. Dienstag 9-12. Dienstag u. Freitag auch Abends 7-11.  
- Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 49, I., heißt alle geheimen Strauß, Dantz u. Hornleiden. Geschworene u. Erwachsene. Sprech. von 9-12 u. 5-8 Uhr. Ausw. briefl.  
- Vom Dr. Blau's Priv. Min. Binzendorffstr. 47, I. alle geb. Haustiere u. Säugetiere usw. 9-11 u. 6-8 Uhr. briefl.  
- Oberarzt a. D. Tischendorf, Spec. Arzt, Kunzenstraße 58, I., für geb. Strauß, Hornleiden. Geschw. Schwäche u. I. w. 9 bis 1/4 Uhr und Abende 7 bis 8. Ausw. briefl.  
- Poliklinikarzt Kox, Augustusstr. 2. Neu: Creme antisiphil. Schnelle Hilfe d. Gesch. u. Haustiere. Sprech. 9-12 u. 5-8 Uhr. briefl.  
- Wittig, Scheffelstraße 31, 2. Et., heißt Ganzauschläge. Geschworene, Dantz u. Blasenleiden. Schwäche. 8-5, Abends 7-8.  
- Die elektrischen Wasserbader der I. Dresdenner Heil-Auktalt, gr. Klosterstraße 2 (9-3, Sonntags 9-10), sind in der Vollkommenheit ihrer Einrichtung am Platze ohne Konkurrenz. Projekt 50 Fr. (Rückvergl. b. Runtzsch).  
- Gosecky, Grunerstr. 18, 2., heißt nach lange Erf. Hornleiden, Geschworene, Schwäche. 9-4 u. 6-8 Abends.  
- Böttcher, Gr. Brüderstr. 14, heißt frische u. ganz veralt. geheimen Strauß, Geschworene. Kostenrothe, Dantz u. Harnleiden. Geschw. 8-5, alle manl. achenen u. Dantz. briefl.  
- Verblüffend bekannt ist das Aussieben des Schuhwerkes durch Linguer & Kraft's Stiefelzucker "Tomas". Jeder Stiel, ist es der persönliche Damenstiel oder der grüne Herrenstiel, ist im Nu ohne Büden oder Stören vom Fuß gezogen. Für corvalente Personen geradezu unentbehrlich. Hunderttausende bedienen sich des "Tomas". Im Schloß St. Michael des Deutschen Kaisers im Gebrauch. Preis sehr polit. Mark 1,50 in allen besten Haushalt- und Herrenarzt-Geschäften. Noch Orten, wo nicht zu haben, lassen wir direkt franco einen Stiefelsteuer für 2 Mark. (Vorreinigung und Nachnahme).

- Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Wallstraße 10.  
- Seidenwaren Wilhelm Nanitz, Altmarkt, Ecke Scheffelstraße, beste Neugrossele. Seide Kleider u. Bekleidung.

- "Pfeife", größte beste und billigste Beerdigungs-Anstalt in Dresden und Umgebung. Am See Nr. 26.

## Uebersicht

### SÄCHSISCHEN BANK zu DRESDEN am 30. April 1894.

#### Aktiva.

Courshabiges Deutsches Geld	21.801.813 Mf. — 25.
Reichsstaatsanleihe	672.495 "
Noten anderer Deutscher Banken	6.575.530 "
Entzige Kassen-Bestände	1.500.828 "
Wechsel-Bestände	63.261.121 "
Vombard-Bestände	3.750.870 "
Efecten-Bestände	1.037.651 "
Debitoren und sonstige Action	4.050.406 "
<b>Passiva.</b>	
Eingezahltes Aktienkapital	20.000.000 Mf. — 25.
Herrverfonds	1.624.050 "
Banknoten im Umlauf	46.135.200 "
Täglich fällige Verbindlichkeiten	9.308.103 "
Am Ründigungstrakt gebundene Verbindlichkeiten	14.023.177 "
Sonstige Passiva	609.729 "

#### Die Direction.

## Vaterländische

### Feuer-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Elberfeld.

Das Protokoll der 7. Generalversammlung betrifft den Jahresbericht und die Wahlen.

Der Geschäftsanstand war am 1. Januar 1894 folgender:  
Die laufende Versicherungssumme Mf. 3.891.292.186.—  
Die Brümmen- und Brünen-Einnahme 6.580.020.82  
Die Kapital- und Brümmen-Reserve für eigene Nutzung 6.855.224.53  
Das Grund-Kapital der Gesellschaft 6.000.000.—

Das Statut der Gesellschaft, deren Bedingungen, die Jahresabschlüsse, überhaupt Alles, was Verfassung und Geschäftsführung betrifft, liegt bei den unterzeichneten Generalagenten zur Einsicht offen; auch werden die selben, sowie die unten mitverzeichneten Haupt- u. Spezialagenten der Gesellschaft bereitwillig jede vorsende Erleichterung bei Versicherungs-Einleitungen gewähren.

Dresden n. R. im Mai 1894.

Lüder & Kaumann, General-Agenten,

Kaiserstraße Nr. 6, Eingang Theresienstraße.

Bernhard Dell, Hauptagent, Johannesstraße Nr. 17.

Adolf Meyer, Agent, Scherzerstraße Nr. 10.

Wilh. Marrohn, Agent, Blaueis, Schillerplatz 13.

Moritz Müller, Agent, Tivoli-Straße 1. Moritzburg.

Max Schulze, Agent, Groß-Dobritz 1. Nieder-Sedlitz.

Hugo Mühlner, Agent, Schönbrunn.

Carl Worm, Agent, Kreischa.

Hans Heyn, Agent, Voitsch-

witz, Staatsweg Nr. 44c.

Aug. Zaunig, Agent, Pot-

schabbel.

Th. Papst, Agent, Ma-

bennau.

Fr. Ernst Pietzsch, Agent, Wachwitz.

F. L. Schurig, Agent, Weißig 1. Voitsch.

G. H. Scheinpflug, Agent, Welschhütte.

## Dr. med. von Koch

verzogen  
nach Nicolaistraße 17, I.

Dr. med. Leo  
vom 2. Mai an Bad Schweizermühle.

## Von der Reise zurück!

## Geheime

trische und ganz veraltete (Unterleib-) Leiden der Männer, Harnbeschwerde, Warzen, Trünenfleiß, Hautausschläge, Blasenaffekt, Geschwüre, Schwächezustände und deren Begleitererscheinungen, als: Harnausfall, Verdauungsstörungen, Brüte, Kopf- und Kreis-Veränderungen, Unlust zur Arbeit, Geschwürsausbildung, Gemüthsverstimmung, Gedächtnisschwäche, schwaches Aussehen, allgemeine Müdigkeit, fester oder unruhiger Schlaf. Auswärtige brieflich unauffällig.

M. Schütze, Dresden, Freibergerplatz 23 (direkt an der Weidebach), Sprech. 1/1-3, 1/1-8 Uhr.

Coethen, den 25. April 94. Ich sage Ihnen noch mal mein verbindliches Dank für gehabte Mühe. Sie haben mich von einer schweren Krankheit mit Gottes Hilfe gerettet.

F. M.

## Neueste Erscheinung! Barthold's Gesundheits-Corset

übertrifft alles bisher Dagewesene. Damen, die ein feines Corset nicht tragen können, ist mein Barthold's Corset ein längst erledigter Wunsch. Es gestaltet jede freie Bewegung des Körpers, verleiht grazile Form, ohne jeden Druck auf die inneren Organe, daher von den berühmtesten Ärzten empfohlen. Für Unterleibs- und Magenleidende, Bleichfucht, Herxomatrennen besonders empfohlen, in grau 8, weiß 10, schwarz 12 M. Abis von 18-40 M. Verband gegen Nachnahme. Nur echt, wenn mit meinem Stempel versehen. Gleichermaßen empfiehlt mein großes Lager seiner Pariser und Wiener Corsets in jeder Preislage.

M. Bartholdt,

Wiener Special - Corset - Magazin,  
22 Pragerstraße 22 (neben der Strudelstraße).

2. Geschäft: 15 Amalienstraße 15.



Mein 6. diesjähriger Transport  
österreichisch-ungar., gut gerittener

## Reitpferde

in eingetroffen und nicht in meinem Stablisement  
Lindenstraße 38 zum Verkauf.

Oscar Pfaff.

P. P.

Weinen geehrten Kunden, Freunden und Bekannten hiermit  
aufzurufen, Beachtung, daß ich von heute ab mein

Spezial-Geschäft für Glaswaren  
unter meiner eigenen Firma:

E. Rhode

vorm. W. F. John,

Webergasse 5.

weiterführe.

Großhändler  
neu renovirt. **Donath's** Großhändler  
neu renovirt.

## Neue Welt, Tolkewitz.

Größnung:

Donnerstag, Himmelfahrtstag, den 3. Mai.

### Täglich großes Concert.

Neudevoud aller Freuden. Tradition Concerten der May, Verkündende erste Reihe der Musik-Sopellen des Gewerbehauses, Neudenkttheaters und Victoria-Salons.

Täglich während des Concertes: Fall des Staubbades; Betrieb sämtlicher Fontainen und Wasserfontänen.

Während der Dunkelheit: Abendglühnen, Gewitter im Gebirge, Mondchein, Feuerwerk.

Eintrittspreis a Person 20 Pf., Familiens-Billets, Bedingung: 1 Stück, 80 Pf., Militär ohne Charge 10 Pf., Kinder 10 Pf.

## Ballmusif.

Ballhaus, Baumwollstraße.  
Stadt Dresden, Leipzigerstraße 12.  
Colosseum, Altmühlstraße.  
Dianasaal, Jagdschule.  
Stadt Leipzig, Leipzigerstraße 56.  
Orpheum, Namenstraße.  
Odeon, Karlsstraße.  
Reichshallen, Palmlaube.  
Schützenhaus, Windmühlenstraße.  
Stadtspark, große Meissnerstraße.  
Tonhalle, Glacisstraße.  
Heute von 5-8 Uhr Tanzverein.

## Bellevue.

Heute Ballmusik, von 4-7 Uhr Tanzverein. Eröffnung d. Sommermann.

## Deutsche Reichskrone

Heute

### feiner öffentlicher Ball.

Tanzverein.

C. Römer.

Hammer's Hotel, Vorstadt.

Heute zur Himmelfahrt starkbesetzte Ballmusik.

Beginn 1 Uhr. Eröffnung d. Wilhelm Hammer.

Ballmusif, von 4-7 Uhr Tanzverein.

Eröffnung d. Wilhelm Hammer.

## Trianon.

Ballmusik. Eröffnung d. Tanzverein.

Die Verwaltung.

## TIVOLI.

Heute Ballmusif, von 4-7 Uhr Tanzverein.

Eröffnung d. G. Kottke.

## Priessnitzbad.

Heute Gr. Zither-Frei-Concert.

Unter selbstgebautem Schuh, Garantie und Gewährleistung d. R. Lorenz.

## Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.

Heute Ballmusik und Tanzverein.

Beginn 1 Uhr. Eröffnung d. Rudolph.

## Felsenkeller.

Heute am Himmelfahrtstag von 4 Uhr an.

### Concert und Ball.

Eröffnung d. E. Weicheit.

## Kurhaus Kleinzsachowitz.

Schiffstation. Electr. Bahn bis Laubegast.

### Die Oase des Elbthales für gastronom. Zwecke.

Bewerbung selbst für penible Anfrüche.

Eröffnung d. O. W. Hänel.

Heute Donnerstag den 3. Mai (Himmelfahrt)

## CONCERT

im Saale des Bahnhofs-Hotels zu **Klotzsche-Königswald** zum Besuch des Schulvereins da, veranstaltet vom Mutterfamilien-Verein **Helios** unter Mitwirkung des Frau **Karchow**, Blaudner und des Herrn **Kummerwaldus Bräuer**.

Dem Concert folgt Ball.

Eintrittsstation a 1 Mk. 50 Pf. (numerierter Platz) und 1 Mk.

und im ges. Bahnhofszettel zu haben.

Auf Rückfahrt nach Dresden ist gelöst.

Prunksäle

## Lindengarten - Arsenal.

Heute von 1 Uhr an grosser Cavalierball.

Die neuesten und beliebtesten Tänze werden gespielt. ohne Viers und Zweien und selbstgebäckten Kuchen und Käsekuchen.

Mituntergäste **Edou Fritsch**.

## Schweizerhaus.

Heute von 4-7 Uhr Tanzverein. **Georgi Arante**.

## Dippoldiswalde,

Bahnhotel und Restaurant

hält für einen gegebenen Zeitraum seinen empfohlenen.

**Rich. Stenzel**.

## Restaurant Hermann Julitz,

Gustavstraße 16.

Zu meinem Freitag den 4. Mai Abends stattfindenden.

## Einzugs-Schmaus

lade alle meine werten Nachbarn, Freunde und Bekannte, welche mit Karte überreichen werden und gleichzeitig eintragen. Zur Unterhaltung meiner werten Gäste ist vorbereitet. Einem gegen Deutlich entgegenwährenden

bedachtunghabem **Hermann Julitz**.

## Skatpieler,

welche mit den komplizierten Skatregeln nicht vertraut sind, mache ich ihnen beiderhand auf die Bedeutung meines Skatverzeichnisses aufmerksam. Zur gute Zwecken und Getränke eingetragen.

## Restaurant Carolahof,

Reitbahnstraße.

Eröffnung d. Gustav Blockwitz.

## Lustkurort u. Sommerfrische

## Kipsdorf

im Grabe, 1. S. Endhal. der Sächsberg Kipsdorfer B. 540 Mk.

abwegen — mittan in weitläufigen Achten Waldungen.

Sehrliche Ausblicke! Edelsteine Wassersprünge! — Wohnungen

am See! im Altbauern auf gehäuteten Spalen bilden v. 15 Mk.

an 20 Mk. — Drei Verpflegung! Weißtelle Bedienung! — Billigste

Verpflegung! — 1500 mklich im Jahr. Kostenlos! — 1. Rote

Wohnung durch den Gemeindevorstand — Praktische Klingsohr.

Keine reichhaltige Auswahl an.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnen in Dresden.

## Herzlicher Dank.

für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, namentlich von meinen Vorgesetzten, Kollegen, Arbeitern und Bekannten, welche mir zur Freiheit meines Bühnenauftritts durch sinnige Geschenke und Gratulationen zu Theil geworden, durch diese durch meine aufrichtigen und herzlichen Dank.

Dresden, 1. Mai 1894.

**Traugott Müller**,

Schirmmeister an der Sächs. Staatsbahn.

## Bekanntmachung.

Die Ausführung der Erd-, Mauer- und Versteinungsarbeiten zu der Dorfstraßen-Verbreiterung mit Brückenumbau in **Lockwitz** soll an einen leistungsfähigen Unternehmer mit Vorbehalt der Aussicht unter den Bewerbern vergeben werden. Planunterlagen sind im Gemeindeamt zu Lockwitz gegen Entstaltung der Kosten zu entnehmen, wobei auch die Zeichnungen zur Einsicht ausliegen.

Angebote sind bis zum 26. Mai d. J. Mittags 12 Uhr auf vorgerichtetes Gemeindeamt verneigt und mit der Aufschrift: "Angebot auf Straßen- und Brückenbau in **Lockwitz**" abzugeben. Später eingehende Angebote bleiben unberücksichtigt.

**Lockwitz**, am 1. Mai 1894.

## Der Gemeinderath.

A. Adam, Gemeindevorstand.

## Weisser Adler,

an der Dresdner Seite.

## Herrlichster Ausflugsort.

Der große Saal ist dem Besuch eintrittsfrei geöffnet.

## Prima egyptische Zwiebeln

In besser mittlerer Ware offeriert zu billigstem Tagesspreis

**E. Hachenberger**,

Dresden, Töviergasse 3.

Während der Dresdener Viehs-Ausstellung stelle ich wieder einen großen Transport  
**beste Rühe u. Kalben**, hochwertig sowie mit Kalbern und fruchtbarer **Ballen** in Dresden im Milchviehhof zum Verkauf.

Das Vieh trifft Freitag den 4. Mai erst ein.

**Eduard Seifert**.

## Skatpieler,

zu einem sehr günstigen Preis.

Während der Dresdener Viehs-Ausstellung stelle ich wieder einen großen Transport

**beste Rühe u. Kalben**, hochwertig sowie mit Kalbern und fruchtbarer **Ballen** in Dresden im Milchviehhof zum Verkauf.

Das Vieh trifft Freitag den 4. Mai erst ein.

**Eduard Seifert**.

## August Renner,

Altmarkt 3.

## Musverkauf.

für Herren, Damen u. Kinder ohne Concurrenz am Platze.

**Max Jaffé**, Auctionator.

NB. Am Händler die günstigste Gelegenheit zum billigen Kauf.

1. Mängel! **Beste Brotsorte!**

2. Mängel! **Beste Brotsorte!**

3. Mängel! **Beste Brotsorte!**

4. Mängel! **Beste Brotsorte!**

5. Mängel! **Beste Brotsorte!**

6. Mängel! **Beste Brotsorte!**

7. Mängel! **Beste Brotsorte!**

8. Mängel! **Beste Brotsorte!**

9. Mängel! **Beste Brotsorte!**

10. Mängel! **Beste Brotsorte!**

11. Mängel! **Beste Brotsorte!**

12. Mängel! **Beste Brotsorte!**

13. Mängel! **Beste Brotsorte!**

14. Mängel! **Beste Brotsorte!**

15. Mängel! **Beste Brotsorte!**

16. Mängel! **Beste Brotsorte!**

17. Mängel! **Beste Brotsorte!**

18. Mängel! **Beste Brotsorte!**

19. Mängel! **Beste Brotsorte!**

20. Mängel! **Beste Brotsorte!**

21. Mängel! **Beste Brotsorte!**

22. Mängel! **Beste Brotsorte!**

23. Mängel! **Beste Brotsorte!**

24. Mängel! **Beste Brotsorte!**

25. Mängel! **Beste Brotsorte!**

26. Mängel! **Beste Brotsorte!**

27. Mängel! **Beste Brotsorte!**

28. Mängel! **Beste Brotsorte!**

29. Mängel! **Beste Brotsorte!**

30. Mängel! **Beste Brotsorte!**

31. Mängel! **Beste Brotsorte!**

32. Mängel! **Beste Brotsorte!**

33. Mängel! **Beste Brotsorte!**

34. Mängel! **Beste Brotsorte!**

35. Mängel! **Beste Brotsorte!**

3

Reise- und Touristen-Artikel:

Reisekoffer  
Necessaires  
Reisedecken  
Reisepläide

Reise-Mantel  
Reise-Hüte  
Gummihüte  
Gummijacken  
Gabelstocks

Tour-Taschen  
Trinkflaschen  
Vlaithüllen  
Tour-Schirme  
Tour-Schuhe.

Robert Kunze,  
Altmarkt 1. Rathaus.

# Pferde-Ausstellung und -Rennen.

Für die Ausstellungs- und Rennstage hat die unterzeichnete Verleihung

## regelmäßige Omnibus-Fahrten

ab Pirnaischerplatz direct nach dem Rennplatz

eingerichtet, und zwar verkehren die Wagen

ab **Pirnaischerplatz**

von früh 8 bis 10 Uhr alle 20 Minuten,  
von 10 Uhr ab alle 10 Minuten,  
von früh 9,15 bis 11,15 alle 20 Minuten,  
von 11,15 ab alle 10 Minuten.

ab **Rennplatz**

von früh 8 bis 10 Uhr alle 20 Minuten,  
von 10 Uhr ab alle 10 Minuten,

Die Vereinigung Dresdner Omnibus-Besitzer.

5% Russische Orient-Anleihen, II. u. III. Em.

5% Russische Bank-Billets, I. u. II. Em.

Die Converтировung obiger Anleihen in

4% Russische Staats-Rente

erfolgt jetzt und vermitteln wir den Umtausch kostenfrei.

Dresden, den 2. Mai 1894.

Günther & Rudolph.

Wir übergeben mit dem heutigen Tage dem Hypotheken-Bureau von  
Herrn Richard Gahn in Dresden, Martin-Lutherstr. 6.  
den Verkauf unserer

6proc. Partial-Grundschuld-Obligationen

in Sätzen von 50 bis zu 1000 Mark und erwischen solche als grundfeste und bestverzinsliche  
Capitalanlage.

Dresden, 2. Mai 1894.

Kreuzburger Credit- und Bau-Verein.

E. G. m. b. H.

Der Vorstand.

Ernst Moloss.

Rudolf Heinhold.

Erwin Weissenborn.

Chr. Seidel & Sohn,

Grossenhainerstrasse 29,

# Ofen-Fabrik,

empfehlen hochfeuerfeste Ofen vom Einfachsten bis zum  
reichsten Genre unter Garantie.

Die Fabrik liefert fast an alle Höfe Deutschlands. Die Museen in Hannover,  
Breslau, Jülich taufen Ofen, das Kunstgewerbe-Museum Berlin reicht Tropenbaum-  
wand-Dekoration im Majolica, die Dresdner Kunst-Gewerbeschule Wandmalerei in Delfter  
Art nach Prof. Graff's Entwurf als hervorragende Gegenstände an. Weitere Entwürfe  
umfassen Künstler. Große Auswahl in Rococo, Barock Louis XVI. und Pyramiden-  
Ofen seit vielen Jahren schon.

10 Erste Ausstellungs-Preise!

Amtsblatt Amt I 1102. Gegründet 1872.

# Möbel-Fabrik

Anton Hey, Locke's Nachf.,

Dresden-A., Polierstrasse 23, I. Et.

Pferdebahn Postplan - Böhm. Bahnhof, Eingang Ammonstrasse.

Empfohlen mein jetzt bedeutend vermehrtes Lager in Tischler- und Polstermöbeln in  
solider, stilvoller Ausführung in allen Holzarten  
bei äußerst billigen Preisen.

Wohnungs-Ausstattungen von 200 bis 5000 Mit.

Polstermöbel, billigste Bezugsquelle.

Hochfeine Garnituren 120-200, seid. 300-400 Mit.

Sofas von 36-100 Mit., 100-200 Mit.

Patent-Schlafsofa, beste Construction, in 1 Minute verstellbar.

Alle Tapezier- und Decorations-Arbeiten

bei sehr billiger und geschmackvoller Ausführung.

Musterzeichnungen. Natura. Kostenanschläge gratis. Verkauf franco.

Reisekoffer  
Necessaires  
Reisedecken  
Reisepläide

Reise-Mantel  
Reise-Hüte  
Gummihüte  
Gummijacken  
Gabelstocks

Tour-Taschen  
Trinkflaschen  
Vlaithüllen  
Tour-Schirme  
Tour-Schuhe.

Robert Kunze,  
Altmarkt 1. Rathaus.

**A. Meissner,**  
Dresden-A., Poppelsplatz 16, am Sternplatz.

Fahrrad-Fabrik.

empfiehlt ihre vorzüglichen

Fahrräder,

leicht, elegant, schön, gef

teste Arbeit. Bindenbor

leidbare Gang.

Massige Preise.

Freistütze frei.

Gebrauchte werden mit im Rahmen genommen.

**Möbel:** 1 Thonet,

Spiegel, Stühle, Zophos, Mar-

ittinen, Bett in u. v. We-

gen, Schrank u. B. in empfehl. H.

Koppel, Circneur, 20, 1. Stammtische 31, 2.

2 Illuminatoren,

1200 F. 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 1200, 1200, 1200

1200, 12

## Offene Stellen.

Auf meine  
Euchhandlung  
suche ich zum 1. Juni einen mit  
dem Buchdruck vertrauten, bestens  
empfohlenen

## Verkäufer. C. H. Hesse.

### Scholarin

für ein Geschäft nur ohne Lehrgeld, jedoch durch das  
Vandiv. Beamten-Bureau  
Granachstr. 10, I.

### Junges Mädelchen

Für eine kleine Dienstleistung  
suche ich zum 1. Juni einen mit  
dem Buchdruck vertrauten, bestens  
empfohlenen

### M. K. 8893

Rudolf Mosse, Dresden.

Ein weiteres od. kleinere  
und vorzügliche Anträge,  
der auf die Stellung kommt  
Mögl. bei Kaufmann zu werden,  
und im mittleren Geschäftsbereich  
Tätigkeiten zu erfüllen auf  
genommen. Anschrift: Dresden  
ob. P. W. 96. Gv. d. Bl.

Die Stelle ist eine Ver-  
schaft zum vor. Arbeit ein

### Hausmädchen,

te. 1 od. 2 Jahre in Stellung  
für eine kleine Dienstleistung  
G. 1. Dienst. Vertrag

### Tischler

Gussputzer  
Hartauwerk Röbtau.

### Reisender gesucht.

an eine Famili.-Anwalts-  
kab. Reisender wird ein  
begieriges, gut ausgebildet  
Reisender gesucht, der speziell  
in den USA und Kanada  
reisen kann, der einen guten  
Kontakt zu den Amerikanern  
hat und engl. ihre G-  
esprächsweise zu melden. Gv.  
u. C. D. 38 an Hansen-  
stein und Vogler, A.-G.,  
Bernburg ab.

### Ein junger

Conditor u. Bäcker,  
der auch in der Bäckerei  
beschäftigt wird gesucht. Gv.  
u. C. D. 450 vorläufig  
Chemnitz abgeben.

### Maschinens- Schlosser,

erfahren im Bau und Auf-  
stellen von

### Windmotoren

und Pumpen, nach auswärts  
in dauernde Stellung gesucht.  
Gv. mit Sonnenabschirmen und  
S. 2000 Gv. d. Bl. erbeten.

### 2 Jähr. Oberschweizer

werden gesucht Rautbachstr. 27.

### Ein Hausmädchen wird gesucht

im kleinen Dienst gesucht.

Zum Zeit. 18. 5. 91.

### Eine Frau z. Schwestern gesucht

z. 2. 5. 91. für Vöhme.

Auf sofortigen od. An-  
tritt vor 1. Juni er. wird ein  
guter und geübter

### Buchhalter,

Buchhaltung und über-  
längige Tabelle für ein

### größeres

Kaufhaus-Comptoir

### gesucht.

Offerten unter Verfugung  
von Kaufhaus-Comptoir, nebst  
Antrage der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

anträge der Buchhaltungs-  
anträge der Buchhaltungs-

# Lutherplatz 4

In die große Hölle der 1. Etage sofort, die kleine Hölle der 3. Etage zum 1. Juli, in der 2. u. 3. Etage die größten Höhlen zum 1. Oktober, im Hinterhaus sind 6 Halberäume im Preise von 300—400 M. zum 1. Oktober zu bezahlen. Näheres im Prospekt geschäft detailliert.

## Im Kanzleihofe, Dresden, Sporgasse 2,

Ecke Schlossgasse, zunächst Edelholzgasse — Tiefenberga, sind die grosse II. und halbe III. Etage, zusammen circa 25 Räume, in welchen sich seit Jahren das Haubold'sche Hotel garni befindet, vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Adr. Johann-Georgen-Allee 5, post. links.

Ein grosser, heller

## Eckladen

### Galeriestrasse Nr. 28

schnell über mauer billig zu vermieten durch E. Pechfelder. Liebhäuse 1.

#### 1 schöner Laden,

Wieder 300 M., zu Johann- zu vermieten Amannt 47.

6 leere Stube zum 1. Jahr zu vermieten gefügt.

Öffnen unter A. R. 100 erb. postlagernd Vompernstraße.

3 vermietet als Sommerwohnung 2 mtl. Kosten am 1.—1 Monate in Überholung bei Dresden, Vompernstraße 23 d. Aug. Gössel.

#### Sommeraufenthalt

Röhrischenbroda.

Schönes kleinstes Zimmer, sep.

1. Etage u. gut ausgebaut, zwei Betten neben zur Begehung.

Schöne Aussicht, Gartengenuss.

Off. u. A. F. postlagernd Röhrischenbroda.

Fest. Dienst abgezahlt, sep., bill. zu Verm. Almuth, 11, v. 4.

## Größerer Laden

mit oder ohne Wohnung in aller feiner Lage des Augustus-Gymnasiumstrasse 34, nahezu Kaufgebäude, feiner erste Etage.

3 Zimmer direkt über den Laden, welche ich in Kindheit auf Lage und des letzten kleinen Aufgangs in Wohnung oder Verkaufsstuben eignen, per 1. Okt. c.

#### zu vermieten.

August Werner, Cottbus.

#### Kleine Wohnung,

200—300 M., wundersch. mit Garten, im Vorort Dresdens sofort geziert. Off. u. B. R. 972 "Invalidendant" Dresden.

#### Auszuleihen

find 40—5000 M., auch gezielt, auf gute 1. ob. 2 Hyp. innerh. Wohl. Nähres durch

A. J. Schuhmann,

Dresden, 2. Etage 3. Et.

#### 5—5000 M.

Darleba, gute Bezeichnung, hoch-

feine Sicherheit wird sofort geziert. Datum ob. Gegenwart gewahrt. Off. u. D. P. 214 "Invalidendant" Dresden.

Come juga gegen Sicherheit, und

2 Räume 75 Mk. zu leihen.

Öffnen unter W. 5105 in die Alt.-Gred. d. Bl. gr. Montag 5.

6 im zweiter, sehr ruhig, sicher

Wohnungsraum u. Grundstück nicht zu Erweiterung des Ge-

schäfts dienen oder willen.

#### Socius

mit nur 2—3000 M. Einlage ff.

Branche: Agenten verboten.

Öffnen unter D. P. 205 "Invalidendant" Dresden.

#### 50,000 Mark I. Hyp.

und 15,000 Mark

2. Hypothek, finde ich auf mein

volle Lebhaft Johann-

stadtsgut einige Jahre seit u.

zu mehr. Ansicht vor sofort oder später. Gute Empfehlungen steht mir zur Seite. Planer, unvollendet 5000 M. Agenten freigewidert. Off. u. S. 6595 Rudolf Mosse, Dresden.

#### Junger Beamer nicht

#### 200 Mark

geg. Etter und monatl. Rückz.

zu leben. Off. u. Gred. unter R. A. 121 in die Gred. d. Bl.

#### Gebild. eines Wiedenritter

edle Menschen um ein Darlehen von 100 Mark zur Ver-

waltung ihrer Lehre auf 1 Jahr. Off. u. B. R. 100 postlagernd, Geb. u. G. P. postlagernd.

200 M. auf niedere Gewalt.

3 ausreichend. Off. u. M. G. 2400 hauptvertragl. erh.

#### Nur 500 Mark

für die veränderte erste Etage

per 1. October für 600 M.

zu vermieten.

Pedder, Dresden, 1.

#### H. Laden mit Wohnung

1. Juli zu verm. Cotta, Körnerstr. 1.

1 Zimmer zu vermieten

an 2 Herren o. Wohl. Annen-

straße 25, 1. Et. Meier.

#### Stellung

mit Wohnung, Postamt, im Ge-

richtsgerichtsrat, zu vermieten.

Postamt, Dresden, 1.

#### Geldverkehr

Stiller Associe gesucht.

Beamten x, die ihn Gönne-

reien wollt, i. Weise, ab. 1. m.

c. Nap. v. ca. M. 5000 o. ab.

Infrastruktur, Gesch. w. 1. 2. Jolten

1. gut eingehützt mit einer kleinen

Mutter abwärts, zu berichtigan-

10% Absetz. Off. u. B. V. 976 "Invalidendant" Dresden erbeten.

Wer jetzt einem steckhamen

obligatorischen 600 M. zu

4. 3. 2. 28. Off. u. B. V. 139 in die Gred. d. Bl.

## Große sofort

10—15,000 Mark.

2. gute Hypothek, ohne Agenten.

Off. unter R. R. 9897 an

Rudolf Mosse, Dresden.

## 10,000 Mark

1. vord. Hypoth. suche per sofort

auf m. drachto. Grundst. Brand-

über 15,000 M. Werde Angeb.

Off. u. S. 123 Exp. d. Bl. erh.

## 5000 Mark

werden sofort auf Hypoth. ob. Accep-

tegen ff. Damnum zu leben ge-

acht. Off. unter D. E. 201

"Invalidendant" Dresden

erbeten.

## Grundstücks-An- und Verkäufe.

### Haus

mit 5 Räumen, 1. Etage 1 Zimmer,

mit schönem Bäder u. Gart.



# Verkaufshaus der Ültzenschen Wollenweberei zu Gera

Pragerstrasse 56,

Emil Mattig.

gegenüber dem Panorama.

Wir empfehlen unsere eigenen Erzeugnisse in modernen

## Damen-Kleiderstoffen

unter Umgehung des Zwischenhandels direkt aus der Fabrik und deshalb zu auffallend billigen Preisen. Wer unbefangen nachdenkt, wird sich sagen müssen, dass wir vermöge unserer eigenen, ganz bedeutenden Fabrikation tatsächlich billig sein können.

**Verkaufsbedingungen:** Das Verkaufshaus der Ültzenschen Wollenweberei verkauft nur seine eigenen Erzeugnisse gegen Baarzahlung zu Fabrikpreisen.

## Prächtige Neuheiten

Frühjahr u. Sommer

### Damen - Kleider - Stoffen,

überraschend durch ihre  
Muster- und Farben-Auswahl,  
find eingetragen und empfehl die selben bei reeller, billiger  
Bedienung.

**Aug. Kretschmar,**  
II Altmarkt II.



### Garten- und Veranda-Möbel

für's Freie, wetterfest und dauerhaft,  
grossartige Auswahl zu Fabrikpreisen bei

**Theodor Reimann, S. S. Hofflieferant, Dresden-Neust., Königstraße 3.**

#### Eine große Partie Champagner:

Marke Carte Blanche | Charlier & Co. | per Kiste von 12 ganzen Flaschen 18 Mark,  
Carte d'Or | 12 | 22 |  
frachtfrei ab Dresden gegen Baarzahlung oder Nachnahme, auch einzelne Flaschen abzugeben bei  
R. Bachmann, vorm. Wäder & Wierisch, Spediteur, Dresden-Alte, II. Packhofstraße 10.

#### Dr. Poppe's Santal,

hergestellt aus Sandelholz! Sichere Wirkung b.  
Ratauren u. Leiden der Blute. Ausflüsse heilen schnell u.  
heilverloß. Leicht in nehmen. Al. 3 Mark in den  
Apotheken. Als Gotanische d. Hautheit verlangt m.  
d. Schuhware. Als Gotanische d. Hautheit verlangt m.  
Leipzig: Börsen-Apotheke, Chemnitz: Adler-Apotheke.



#### Gummi-

waren aller Art, bester Qua-  
lität, empf. und verl. gegen  
Nachr., Preiseite gr. u. brev.  
A. H. Theising jun.,  
15 Marienstr., 15 Antonipl. 10

## Kneipp'sche Wasser-Heilanstalt, Kurhaus Schandau bei Dresden.

(Mittelpunkt der Sächs. Schweiz.)  
Dirig. Arzt und Bächer der Anstalt:  
**Dr. med. Werminghausen,**  
mehrjähriger Badearzt in Wörishofen.

## Schandau.

Kurhaus, Hotel und Pension zum Bad.

150 comfortabel eingerichtete Fremdenzimmer und Salons  
Pension incl. Logis von 5 Mark an.  
Table d'hôte 1/2 Uhr. Feines Restaurant und Café.  
Dejeuners, Diners und Soupers werden sofort servirt.  
ff. Weine. Echte Biere (Brgl. Pilsner). I. Culmbacher etc.  
Max Cauzier.

Ausführung einfachster als auch luxuriöser Beerdigungen  
in silberner & schwarzer Ausstattung.  
Eigene Sargfabrik (gegründet 1844).  
Erstes Trauerwaaren-Magazin. →  
→ Feuerbestattung Gotha.  
Sparkasse u. Begräbnisse.  
Überführung Verstorbener  
im In- und ausländischen  
Auslande.

**PIETAT & HEIMKEHR**  
DRESDNER  
Beerdigungs-Anstalten  
auf das Beerdigungswesen  
bezgl. Angelegenheiten als:  
Bestellung der Heimbürgin  
Grabgesang, Blumenschmuck  
etc. und vor allem die erforderlichen Besorgungen  
bei der Kirche hier sowohl als AUSWÄRTS durch das:  
Hauptbüro: 26 Am See 26.  
Filialbüro: 37 Bautznerstrasse 37  
41 Mathildenstrasse 41

## Linoleum.

Größtes Lager nur bester deutscher und englischer Fabrikate.  
Glattbraun, Parquet- und Teppich-Muster.

Linoleum engl., 178–183 cm breit, à 2,50, 3, 3,50, 4, 5,25 | per laufende  
Linoleum deutsch, 200 cm breit, à 3,50, 3,75, 5, 5,50, 6,60, 7,75 | Meter.

Linoleum braunt und bläbt (durchlößt).

Linoleum-Läufer, 56, 67, 90 bis 110 cm breit, von 1 M. an.

Linoleum-Teppiche, 150/200, 180/250, 200/300, 230/320, 270/360 cm.

Linoleum-Pappe. Linoleum-Bohnermasse.

Auf Wunsch wird das Legen des Linoleums von mir übernommen und  
von eigenen Leuten billiger berechnet ausgeführt.

## C. Anschütz Nachf.,

Altmarkt 15,  
Linoleum-, Teppich- u. Möbelstoff-Geschäft.

Cammin i. P. Eisenbahn- und  
Sool- und Moorbad, Dampfschiff-Station. Butter, Eier, Honig 10 Pfund  
verbunden mit Zeebad Tievenow. Butter, Eier, Honig 10 Pfund  
4,80, fr. 4,80, fr. 4,80 Et. 3,50.



Die zuletzt erschienenen **Neuheiten** in  
**Regen-Mänteln, Capes, Jackets, Kragen, Spitzen-Umhängen,**  
**Jupons, Blousen, wasserdichten Staubmänteln, wasserdichten Stoffen**  
 empfohlen in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

**Gustav Kaestner & Koehler,**

Damen-Plaids, Reise-Plaids, Decken.

8 Marien-Strasse 8.

Herren-Havelocks, Joppen, Tuchwaren.



# Jackets, Capes, Kragen, Spitzen-Umhänge.

**Adolph Renner**

Dresden, Altmarkt 12.

**F. Vogel.** Marienstrasse 16, neben „Baben“, und Hauptstr. 27, im Hause Cafe Pollender. Die größte Auswahl in Damen- u. Kinderhüten zu den billigen Preisen. Umarbeitungen schnell u. billig.

**Gardinen-**  
Wäscherei-  
und Spannappretur  
nach englischem System.

American

Annahmestellen:

Fernspr.  
Papiermühlengasse 8. 1301.  
Striesenerstrasse 26. —

Steam

Annahmestellen:  
Fernspr.  
Dampf-Wasch- und Plätt-Anstalt.

Annahmestellen:

Fernspr.  
König-Johannstr. 10. 8275.  
Sautznerstrasse 47. 2393.

Torsprüngliche Aus-  
führung  
unter Garantie.  
Billigste Preise.  
Freie Abholung  
und Rücksendung.

Laundry

Dampf-Wasch- und Plätt-Anstalt.

**CONTO-BÜCHER** eigener  
Fabrikation  
empfohlen  
J. Bargou Schne.



erbrobt flammenfester, kein Bett-Insektier (Wanzen) aufreibend und gegen übeln Geruch, Moder und Faulnis schauend. Von Herren, Be- hörden u. in hohem Grade empfohlen.

Man verlange Prospekte!

Niederlage in Dresden: Johann-Georgen-Allee 6. Dasselbst auch, sowie bei hiesigen und auswär- tigen Druckern mehr umbertroffenes

**Insecten-**  
Vertilgungs- und Desinfections-Präparat.  
J. F. Notz.

Eine der größten Herrschaftsbetätigungen in



**Wiesbaden**

In unvergleichlich schöner Lage ist wegen Prächtlichkeit des Eigen- thümers sehr reizwürdig zu verkaufen. Das Haus ist mit allen Bequemlichkeiten der Nezeit versehen und von herrlichen Park- und Gartenanlagen umgeben. Geschäftshäuser, Maschinenhaus, Stallgebäude und Gärtnerhaus vorhanden. Liebhaben ist hier eine selte Gelegenheit geboten. Agenten nicht ausgeschlossen. Röheres kostetfrei durch **J. Meier**, Immobilien-Agentur, Tau- nusstraße 18, Wiesbaden.

**Waldkurort u. Ostseebad Graal bei Müritz.**

Vorzügliche Lage, inmitten der größten Waldungen M.s., unweit des schutzen offenen Strandes, freundl. u. bequeme Wohnungen mit Versiegung oder Kochgelegenheit, civile Preise, warme Seebäder, Badeh. groß. Die Badeverwaltung.

**Möbel-Transport-Gefegenheit.**

Von:

Chemnitz

Leipzig

Breslau

Halle

München

Zölpitz

Wien

Gittau

Szicau



**J. H. Federer**

Umhaber: Guttmacher & John  
Holz-Spediteure  
Dresden.

Speditions-, Möbelverpackungs-  
und Transport-Geschäft.

Wagen über Land und per Bahn  
ohne Umladung.

Nach:

Cittenburg

Berlin

Breslau

Frankfurt a. M.

Gera

Hamburg

Leipzig

Blanken

i. Vogtl.



Emailliertes  
Koch-Geschirr,  
vorzüglichstes Fabrikat,  
aus einem Stück geformt,  
ausfallend billig.

Petrol.-Kochofen  
mit Glas-, Messing- und emall.  
Berlin.

2 Flammen 285 M.

4 Flammen 575 M.

Flaschenschränke,  
Fliegenschränke,  
Hängelampen,  
Ampeln, Laternen,  
Gartenlampen  
empfehlen:

Gehbrüder Giese,  
Nr. 7 Neustadt am Markt,  
Rüben-Aussteuer-Magazin,  
Vompen-Magazin.

**Vollständige  
Geschäfts-Auflösung.**

Mein seit über 25 Jahren bestehendes Tuchgeschäft lädt ich vollständig aus. Um das große Lager möglichst schnell zu räumen, gewähre ich bei Entnahmen einen Nachlass von 20 Prozent, auf ältere Sachen einen solchen von 30 Prozent.

Wie bekannt, führt ich nur beste deutsche und englische Fabrikate. Besteller, zu Überziehern, Anzügen, Röcken, Hosen und Westen passend, werden zu jedem annehmbaren Preis abgegeben.

**Ludwig Lincke,**  
Nr. 17 König-Johann-Strasse Nr. 17.



## Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche  
sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz  
unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens  
eines wohlverdienten Rufes in ganz Europa erfreuen,  
empfiehle ich in größter Auswahl zu äußersten Preisen.

# F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Haupt-Niederlage der Uhrketten-Fabrik von  
**Schweich Frères in Paris.**

Man bittet genau auf die Firmen zu achten.

## Geschäftsauflage.

Um noch ausschließlich meinem Gross-Geschäft, welches  
in den letzten Jahren immer größere Ausdehnung annehmen  
wollten zu können, löse ich mein Wilsdruffer-Strasse 7  
beständiges Betriebs-Gesellschaft unwiderruflich auf und gewahre auf  
meine notorisch festen, an jedem Gegenstande wie seither stets in  
Zahlen ersichtlichen, jeder Concurrenz begegnenden und auf das  
Niedrigste bemessenen Grundpreis meines völlig assortirten  
Lagers und der noch eingehenden Waaren

## 10 bis 25 Proc. Rabatt.

Strumpfwaaren,  
schwarze und waschechte.

Handschuhe,  
dänisch-maur. Glare, Triest.

Sport-Hemden  
für Herren und Kinder.

Radfahrer-  
Hosen, -Jaquettes etc.

Kinder-Garderobe,  
Jaquettes, Anzüge, Kleidchen.

Capes, Plaids  
von Mk. 1,20 bis 12,-.

Unterröcke,  
Anstandsröcke,

Turner-  
Hosen, -Triest, -Jaquettes.

Normal- und Reform-Unterkleider

System Prof. Dr. Jäger und Dr. Lehmann.

**Tricot**-Kleidchen, -Anzüge, -Stoffe.  
Mousseline-, Batist-, Flanell-, Barchent-Blousen.  
Kameelhaar-Decken, Garne zum Stricken  
und Häkeln.

## A. W. Schönherr,

Wilsdrufferstrasse 7, nahe Altmarkt.  
Stamm- und Exportions-Hohenstaufen-Str. 10. Gegr. 1870.

## Neuheiten

Hutblumen, Blumenhüttchen  
echte Straußensfedern

**C. Hörig,**  
Blumen- und Federnfabrik,  
Wilsdrufferstrasse 29.

311 edle, gespulte nur ausländische

## Briefmarken,

Keine Fiktionsmarken, überall 222 nur überseeische, 120 östl.  
China, Columbia, B. & T., Engeln, Indien, 1 Mk.  
Australien, U. S. A. und so weiter. Preis

**R. Wiering, Hamburg.**

Sacco-Anzüge	v. 12-60
Paletots	v. 12-50
Mavelocks	v. 10-32
Hosen	v. 3-18
Joppen	v. 1-12

Hochsommer-Artikel  
in allen Preislagen vorrätig.

Dresdner Concurrenz-Gesellschaft

# Brückner & Co.,

Moritzstr. 1, nur I. Etge.

Maassverarbeitung  
in all. Artikeln gleicher Preis.

Blau Turn-Anz. v. 7-25

Kellner-Anzüge v. 20-32

Knaben-Mäntel v. 4-18

Burschen-Anzüge v. 8-35

Knaben-Anzüge v. 3-20

Gardinen,  
Vitragen- u. Rollstoffe,  
Gartentischdecken,  
Steppdecken

empfiehlt in großer Auswahl billigst

**J. G. Rätze**  
aus Cunewalde.  
32 Schloss-Str. 32,  
dem Königl. Schloss gegenüber.

# Henkel's Bleich-Soda,

bestes, i. Gebrauch billigst. Waschmittel.

## Möbel-Magazin

**Const. Schorcht, Tapeziermeister,**

4 Amalienstraße 4, nördl. dem Bismarckischen Platz.  
Empfiehlt solid gearbeitete Polster- und Tischler-Möbel in  
großer Auswahl von Einrichtungen bis zum Eleganten.  
Gute reelle Bedienung, billige Preise.

Preissone der Nachricheten  
Nr. 123. Seite 20  
Zentralblatt, 3. Mai 1894  
  
Knaben-Blousen  
Knaben-Anzüge  
Knaben-Mäntel  
Mädchen-Kleider  
in wollenen Stoffen  
Mousseline, Battist, Crepon  
  
Mädchen-Mäntel  
Mädchen-Jackets  
bei  
  
**Adolph Renner**  
Altmarkt 12.

Transmissionen, Vorgelege

Seine Exzellenz Fürst und Politiker beruft in die  
Maidmentenabteilung von **T. Georg Weber, Dresden,**  
Dresden, 1894. Gebr. 1871. Antike 357.

**Neu eröffnet**  
**IX. Filiale**  
**Annenstr. 23**  
Hotel Annenhof.

**Färberei**  
**Chem. Färberei**  
**Julius Kallinich.**

**Das größte u. leistungsfähigste Stabiflement**  
hier am Platz,  
mit Dampfbetrieb u. neuesten  
Maschinen-Anlagen.  
Dieses Jahr wieder be-  
deutend vergrößert.

Keine Ausführung.  
Billige Preise.  
Schnelle Auslieferung.

**Zur Frühjahrs- Saison.**

Berlischne Damen-  
Garderoben in festigem, so-  
wie getrenntem Zustande  
werden in allen Farben  
echt und schön gefärbt  
u. vermittelst neuester Ma-  
schinen eine weiche, gleich-  
mäßige Appretur verliehen.  
1 Kost. 1. 150—250 Pf.  
1 Kost. 2. 250—350 „  
1 Regenmant. 200—300 „  
u. s. w.

**Haus- und Straßen- Kleider**  
in vorzügl. Ausführung  
chemisch gewaschen  
ab 3,00—3,50 M.  
in Seide  
von 1,50 Mf. an.

**Gardinen**  
gewaschen ob. sowie gefärbt  
und auf neu appetitl.  
a. Feinst. 1,00—1,50 M.

**Möbelstoffe**  
u. Vorhänge werden auf  
Wunsch schon innerhalb drei  
Tagen in allen Farben auf-  
oder umgefärbt event. chem.  
oder nach gewünscht, gefärbt,  
a. Pf. 1,00 Mf. gewaschen  
a. 0,60 resp. 0,75 Mf.

**Strümpfe**  
echt schwarz gefärbt,  
a. Paar 15—30 Pf.

**Schrüzen**  
echt blau gefärbt, a. 40—50 Pf.

**Herren- Garderoben**

werden sauber gewaschen  
u. nach Farben gebügelt:  
1 Hose . . . . 1,00, 1,25,  
1 Weste . . . . 0,50, 0,75,  
1 Kost. . . . . 1,50, 2,00,  
1 S. -Valeto. 2,00, 3,00,  
1 W. -Valeto 3,00, 4,00.

**Fabrik**  
u. Hauptgeschäft  
37 Villnerstrasse 37,  
vor dem Justizgebäude,  
nicht gegenüber,  
Rechtsprech. 442, Statt III.

**Filialen:**  
Dresden - Altstadt:  
17 Ostra-Allee 17,  
20 Grunerstrasse 20,  
nahezu Neugasse,  
16 Lindenaustrasse 16,  
v. a. v. der Post,  
5 Strudelstrasse 5,  
nächst der Blügertorgasse,  
23 Altenstrasse 23,  
Hotel Annenhof,  
17 Tittmannstrasse 17  
in Löbtau;

**Dresden - Neustadt:**  
27 Bauherrenstrasse 27,  
Ecke Montagengasse,  
56 Königsbr.-Str. 56,  
Sandkinderwagen-Gässchen,  
36 Leipzigerstrasse 36

**Goldene Medaille**  
**Magdeburg 1893.**



**Wringmaschinen,**  
**Waschmaschinen,**  
**Mangelmaschinen**  
empfiehlt die altebekannte Special-  
Fabrik von

**Albert Heimstädt,**  
Am See,  
die Margarethenstr.  
Bemühtreicher 1715.

**Edvard Schippal,**  
K. S. Hoffleferant,  
Hauptstrasse,  
a. d. Kirche.

**Allerfeinste Pökelzungen**  
a. ca. 4 Pf. schwer,  
Pfd. 95 Pf., 10 Pf. 920 Pf.

**Nene Nastakartoffeln**  
Pfd. 15 Pf., 10 Pf. 140 Pf.  
Hochsiede konser.  
**Nastjes-Heringe**  
Stück 20 Pf.

**Flügel Pianinos**  
in Kauf  
u. Miethe!  
F. Ries Dresden.

**Wiener Nuss-Extract**  
ist eine altebewährte u. vollkom-  
men wohlschmeidige, aus der grünem  
Rübenstroh bereitete Kartoffel,  
um dem zu hinzugefügten Soße  
in 15 Min. frisch, wohlschmeidig  
durchwärme, braune, Glüheln ob  
blonde Kartoffel wieder zu geben  
a. Pf. 1,00, 1,25, 1,50, 1,75,  
2,00, 2,25, 2,50, 2,75, 3,00, 3,25,  
3,50, 3,75, 4,00, 4,25, 4,50, 4,75, 5,00,  
5,25, 5,50, 5,75, 6,00, 6,25, 6,50, 6,75, 7,00,  
7,25, 7,50, 7,75, 8,00, 8,25, 8,50, 8,75, 9,00,  
9,25, 9,50, 9,75, 10,00, 10,25, 10,50, 10,75, 11,00,  
11,25, 11,50, 11,75, 12,00, 12,25, 12,50, 12,75, 13,00,  
13,25, 13,50, 13,75, 14,00, 14,25, 14,50, 14,75, 15,00,  
15,25, 15,50, 15,75, 16,00, 16,25, 16,50, 16,75, 17,00,  
17,25, 17,50, 17,75, 18,00, 18,25, 18,50, 18,75, 19,00,  
19,25, 19,50, 19,75, 20,00, 20,25, 20,50, 20,75, 21,00,  
21,25, 21,50, 21,75, 22,00, 22,25, 22,50, 22,75, 23,00,  
23,25, 23,50, 23,75, 24,00, 24,25, 24,50, 24,75, 25,00,  
25,25, 25,50, 25,75, 26,00, 26,25, 26,50, 26,75, 27,00,  
27,25, 27,50, 27,75, 28,00, 28,25, 28,50, 28,75, 29,00,  
29,25, 29,50, 29,75, 30,00, 30,25, 30,50, 30,75, 31,00,  
31,25, 31,50, 31,75, 32,00, 32,25, 32,50, 32,75, 33,00,  
33,25, 33,50, 33,75, 34,00, 34,25, 34,50, 34,75, 35,00,  
35,25, 35,50, 35,75, 36,00, 36,25, 36,50, 36,75, 37,00,  
37,25, 37,50, 37,75, 38,00, 38,25, 38,50, 38,75, 39,00,  
39,25, 39,50, 39,75, 40,00, 40,25, 40,50, 40,75, 41,00,  
41,25, 41,50, 41,75, 42,00, 42,25, 42,50, 42,75, 43,00,  
43,25, 43,50, 43,75, 44,00, 44,25, 44,50, 44,75, 45,00,  
45,25, 45,50, 45,75, 46,00, 46,25, 46,50, 46,75, 47,00,  
47,25, 47,50, 47,75, 48,00, 48,25, 48,50, 48,75, 49,00,  
49,25, 49,50, 49,75, 50,00, 50,25, 50,50, 50,75, 51,00,  
51,25, 51,50, 51,75, 52,00, 52,25, 52,50, 52,75, 53,00,  
53,25, 53,50, 53,75, 54,00, 54,25, 54,50, 54,75, 55,00,  
55,25, 55,50, 55,75, 56,00, 56,25, 56,50, 56,75, 57,00,  
57,25, 57,50, 57,75, 58,00, 58,25, 58,50, 58,75, 59,00,  
59,25, 59,50, 59,75, 60,00, 60,25, 60,50, 60,75, 61,00,  
61,25, 61,50, 61,75, 62,00, 62,25, 62,50, 62,75, 63,00,  
63,25, 63,50, 63,75, 64,00, 64,25, 64,50, 64,75, 65,00,  
65,25, 65,50, 65,75, 66,00, 66,25, 66,50, 66,75, 67,00,  
67,25, 67,50, 67,75, 68,00, 68,25, 68,50, 68,75, 69,00,  
69,25, 69,50, 69,75, 70,00, 70,25, 70,50, 70,75, 71,00,  
71,25, 71,50, 71,75, 72,00, 72,25, 72,50, 72,75, 73,00,  
73,25, 73,50, 73,75, 74,00, 74,25, 74,50, 74,75, 75,00,  
75,25, 75,50, 75,75, 76,00, 76,25, 76,50, 76,75, 77,00,  
77,25, 77,50, 77,75, 78,00, 78,25, 78,50, 78,75, 79,00,  
79,25, 79,50, 79,75, 80,00, 80,25, 80,50, 80,75, 81,00,  
81,25, 81,50, 81,75, 82,00, 82,25, 82,50, 82,75, 83,00,  
83,25, 83,50, 83,75, 84,00, 84,25, 84,50, 84,75, 85,00,  
85,25, 85,50, 85,75, 86,00, 86,25, 86,50, 86,75, 87,00,  
87,25, 87,50, 87,75, 88,00, 88,25, 88,50, 88,75, 89,00,  
89,25, 89,50, 89,75, 90,00, 90,25, 90,50, 90,75, 91,00,  
91,25, 91,50, 91,75, 92,00, 92,25, 92,50, 92,75, 93,00,  
93,25, 93,50, 93,75, 94,00, 94,25, 94,50, 94,75, 95,00,  
95,25, 95,50, 95,75, 96,00, 96,25, 96,50, 96,75, 97,00,  
97,25, 97,50, 97,75, 98,00, 98,25, 98,50, 98,75, 99,00,  
99,25, 99,50, 99,75, 100,00, 100,25, 100,50, 100,75, 101,00,  
101,25, 101,50, 101,75, 102,00, 102,25, 102,50, 102,75, 103,00,  
103,25, 103,50, 103,75, 104,00, 104,25, 104,50, 104,75, 105,00,  
105,25, 105,50, 105,75, 106,00, 106,25, 106,50, 106,75, 107,00,  
107,25, 107,50, 107,75, 108,00, 108,25, 108,50, 108,75, 109,00,  
109,25, 109,50, 109,75, 110,00, 110,25, 110,50, 110,75, 111,00,  
111,25, 111,50, 111,75, 112,00, 112,25, 112,50, 112,75, 113,00,  
113,25, 113,50, 113,75, 114,00, 114,25, 114,50, 114,75, 115,00,  
115,25, 115,50, 115,75, 116,00, 116,25, 116,50, 116,75, 117,00,  
117,25, 117,50, 117,75, 118,00, 118,25, 118,50, 118,75, 119,00,  
119,25, 119,50, 119,75, 120,00, 120,25, 120,50, 120,75, 121,00,  
121,25, 121,50, 121,75, 122,00, 122,25, 122,50, 122,75, 123,00,  
123,25, 123,50, 123,75, 124,00, 124,25, 124,50, 124,75, 125,00,  
125,25, 125,50, 125,75, 126,00, 126,25, 126,50, 126,75, 127,00,  
127,25, 127,50, 127,75, 128,00, 128,25, 128,50, 128,75, 129,00,  
129,25, 129,50, 129,75, 130,00, 130,25, 130,50, 130,75, 131,00,  
131,25, 131,50, 131,75, 132,00, 132,25, 132,50, 132,75, 133,00,  
133,25, 133,50, 133,75, 134,00, 134,25, 134,50, 134,75, 135,00,  
135,25, 135,50, 135,75, 136,00, 136,25, 136,50, 136,75, 137,00,  
137,25, 137,50, 137,75, 138,00, 138,25, 138,50, 138,75, 139,00,  
139,25, 139,50, 139,75, 140,00, 140,25, 140,50, 140,75, 141,00,  
141,25, 141,50, 141,75, 142,00, 142,25, 142,50, 142,75, 143,00,  
143,25, 143,50, 143,75, 144,00, 144,25, 144,50, 144,75, 145,00,  
145,25, 145,50, 145,75, 146,00, 146,25, 146,50, 146,75, 147,00,  
147,25, 147,50, 147,75, 148,00, 148,25, 148,50, 148,75, 149,00,  
149,25, 149,50, 149,75, 150,00, 150,25, 150,50, 150,75, 151,00,  
151,25, 151,50, 151,75, 152,00, 152,25, 152,50, 152,75, 153,00,  
153,25, 153,50, 153,75, 154,00, 154,25, 154,50, 154,75, 155,00,  
155,25, 155,50, 155,75, 156,00, 156,25, 156,50, 156,75, 157,00,  
157,25, 157,50, 157,75, 158,00, 158,25, 158,50, 158,75, 159,00,  
159,25, 159,50, 159,75, 160,00, 160,25, 160,50, 160,75, 161,00,  
161,25, 161,50, 161,75, 162,00, 162,25, 162,50, 162,75, 163,00,  
163,25, 163,50, 163,75, 164,00, 164,25, 164,50, 164,75, 165,00,  
165,25, 165,50, 165,75, 166,00, 166,25, 166,50, 166,75, 167,00,  
167,25, 167,50, 167,75, 168,00, 168,25, 168,50, 168,75, 169,00,  
169,25, 169,50, 169,75, 170,00, 170,25, 170,50, 170,75, 171,00,  
171,25, 171,50, 171,75, 172,00, 172,25, 172,50, 172,75, 173,00,  
173,25, 173,50, 173,75, 174,00, 174,25, 174,50, 174,75, 175,00,  
175,25, 175,50, 175,75, 176,00, 176,25, 176,50, 176,75, 177,00,  
177,25, 177,50, 177,75, 178,00, 178,25, 178,50, 178,75, 179,00,  
179,25, 179,50, 179,75, 180,00, 180,25, 180,50, 180,75, 181,00,  
181,25, 181,50, 181,75, 182,00, 182,25, 182,50, 182,75, 183,00,  
183,25, 183,50, 183,75, 184,00, 184,25, 184,50, 184,75, 185,00,  
1

## P. Kneiffel's Haar-Tinktur,

welche sich durch ihre außerordentliche Wirkung zur Erhaltung und Vermehrung des Haars einen Weltklang erworben und als vorzügl. Kosmetik unerreichbar dasteht, möge man den vielen, noch aller Haarläuse meist schwindelhaften Mitteln gegenüber, vertrauenvoll anwenden. Man wird durch sein Mittel in einen Stand bringen, wo der Tinktur wirkungslos bliebe. Nur wenigen-gegenwärtige Stoffe, wie sie in dieser Tinktur im edelsten State vorhanden sind, können dem Haarboden die verlorene Kraft und Erneuerungsfähigkeit wiedergeben, am allernötigsten Samen, in denen auch wesentlich notwendige Bestandtheile des Haarmaterials seien, welche künstlich im reichsten Maße in dieser Tinktur enthalten sind. Die Tinktur ist amtlich geprüft und absolut unbedenklich. In Dresden nur echt bei Hermann Koch, Altmarkt 5, in Blac. zu 1, 2 und 3 M.

# Regen-Mäntel

bei

## Adolph Renner

Altmarkt 12.

## Hôtel Monopol BRESLAU.

Haus L. Ranges.

Eröffnung am 5. Mai.

### Gemeindevorstandsstelle zu Kennitz bei Dresden, Post Cotta.

Auf das Gemeinde Kennitz ist am 1. Januar 1890 die Stelle eines Gemeindevorstandes neu zu belegen. Bewerber, welche nachweislich die nötigen Fähigkeiten und sonstigen Eigenschaften zur Ausübung dieser Tätigkeit besitzen, werden ihre Gedanke bis Ende März d. J. an den unterzeichneten Gemeinderath richten.

Zus. seite Einsommen beträgt jährlich 1200 Mark, außerdem verdienten dem Vorstande die Gemeindetaxen und sonstigen Nebenkosten, wovon dieselbe aber sämtlichen mit diesem Dienst verbundenen Aufwand und Portoverluste zu befreien hat. — Außer den ihm gehörig zugeschriebenen Angelegenheiten hat er auch die Leitung der kommunalen Kassen und Register für die Gemeinde und die Einziehung der Staatssteuern u. s. w. zu übernehmen. Das Amt ist verantwortlich und muss hierzu erforderlich ist, wird von der Gemeinde besticht event. vergütet.

Die Leitung einer Caution von 1000 M. wird beansprucht.

**Der Gemeinderath zu Kennitz.**

Diese,  
Gemeindevorstand.

## Johannstädter Möbelhallen von Anders & Rothaupt, Zöllnerstr. 9, Ecke Striesenerstr., pt. u. 1. Et.

### Grosses Lager

nur solid gearbeiteter Tischler- und Polstermöbel,  
einfache wie hochgelegante, zu höchsten Preisen.

## Damenhufkasten

für Reise und Haus, sowie Kleiderkasten in allen Größen  
liefern zu billigen Preisen

Franz Fröhlich, Am See, Ecke Margarethenstr.

# Renner's Gesundheitsbier



## „RENNER'S GESENDHEITSBIER“

erhielt  
die silberne Medaille  
auf der  
Ausstellung für Hochkunst  
und  
Volksernährung  
in Essen a. d. Ruhr.

Täglich frischen Maitrank  
Rhein-, Waldmeister und bestem Moselwein  
a. M. 1.20 M., a. Glas 40 Pf.  
vorzügl. Meissner Landweine  
aus unterthür. Weingebietes.  
Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Italiener-, Spanische  
Weine u. s. w. empfiehlt die  
Verbindung von Adolph Herrmann,  
„Meissner Weinstube“,  
Seitens. 1000  
11 kleine Bründengasse 21, pass.

## Bad Kissingen

Bayern (Unterfranken.)

Kohlensäuresreiche, eisenthalte Kochsalzquellen. Solequelle mit mächtigem Kohlensäure-  
gehalt. Gradlinie Soole, Mutterlauge, Soole, Pandur, Moor, Dampf u. Gasbäder, Wellen-, Strand-, Dusche- u. Sitzbäder, Inhalations-, Maschinendusche, Flüssig-  
bäder, Gradluft, Inhalations-Anstalten im Soole u. Kiefernbadedienst, Pneu-  
matische Behandlung, Hammam, Wasserheilanstalt, Hagenheilanstalt, Terrain-  
kur, Massage, Heiligymnastik u. Orthopädie, Melken- u. Milchkuranstalten.  
Angewendet bei: chron. Magen- u. Darmkatarrh, gastrische Stuholverstopfung, chron. Katarakt, Galen-  
weiss u. Nierenbecken, einem Blasenkatarrh, Leber- u. Milzschwellung, Haemocephalus, chron. Kon-  
stitutionsschwäche (Exsudate), Fettleibigkeit, Gicht, Rheumatismus, Bleichsucht, Schropfrose, Rhachitis, Halskrankheiten, chron. Leidkrankheiten der Respiration, Organe durch Herzklopfenfehler u. Fettther. An empfohlenen Kurstätten: Kurhaus, Frauenkrankheiten, Erkrankungen des Nervensystems, Pflugkrautkrankheit der Tiere, u. dergleichen Lage. Gut ventilirt durch östliche Luft.  
Allgemeine Wasserversorgung, Schwimmanstalten, Cholerainnen, Prachtvolle Laub- u. Nadelholz-  
wäldungen mit stundenlangen gut geprägten Wegen, heitere Umgebung, Lohnende Aussicht  
sach romantischem Rahmen. Vornehmste Hotels, Villen u. Logirhäuser. Grossartige Conversations-,  
Spiel- und Lesesäle, Reunions- Künstlerscenen. Wohlbesetzte Kurtheater, gute Theater,  
Italienische Nächte. Spielplätze für Croquet und Lawn-Tennis. Kinderspielplätze. Velociped-Fahrgärtz  
und Wattfahrten. Scheibenschießstände, Jagd und Fischerei.

Prospekte u. Aufschlüsse von dem Kurverein Bad Kissingen.

Dauer der Saison:  
1. Mai bis 1. Oktober.

Büder im Kurort, Kurhaus, Saline u. Aktienbad; in letzterem schon vom 15. April ab und bis zum 20. Oktober. Direkte Bahnhofsanbindung nach allen grossen Stationen. Mittel-Europa.

## Plauener Gardinen-Fabrik-Lager

Kein Laden. Adolf Erler aus Plauen i. V., kein Laden.  
Dresden, Wilsdrufferstrasse 28, 1. Etage.

Einer der ersten Plauener Stickerei-Fabrikanten übergab mit ein Fabrikat von  
Cambric- und Madapolam-Stickereien, bestückter Damen- und Kinder-  
Roben und verkaute diese zu Fabrikpreisen.

## Gelegenheitskauf.

Gleichzeitig erhielt ich einen Volken Luftschiffen: Genre: Venediganisch, und  
verkaufe solche Neuerwerbe unter Verhandlungspreis.

Bitte die Schaufenster in der Hausschl. gel. zu beachten.

**Patent** - Gebr. - Muster -

Erwicklung, Finanzierung und  
Verwerthung, bekanntlich streng

seell, gewissenhaft und billig durch

Carl Fr. Reichelt, Patent-Anwalt

(diplom. präm. erhielt Dresden 1885, jetzt Berlin NW)

Patentamt. 21. gegenüber dem Kaiserl. Patent-Amt!

Einzig dastehende Vortheile.

Man verlange Probest.

**Ein Pony**

mit Wagen u. Gezirr, auch  
einzeln, billig zu verkaufen.

L. Künnert,

Elmstraße 33.

**Sanitäts-Bazar**

Philip Rümper, Frankfurt  
a.M., Schwanstraße 52, r. verkauf-

det Preisliste über französische

Spezialitäten gratis gegen 10

Vgl. Werke.



Gustav Zschokkowitz,  
jetzt an der Mauer 4,  
ganz nahe der Seestrasse.  
Hat einen schönen Signetschmuck,  
Stempel aller Art in Metall u.  
Glas, Türen, Bagatimisch,  
Siegelmark, Schablonen, Dauer-  
stempelstiften u. schnell trocknende  
Farben, vorzügl. Schreib- und  
Copier-Tinten, Prismen-Wachs-  
masse und copierfähige Hexa-  
graphenmasse.



Verzinnete  
Vogel - Käfige,  
wie Zeichnung. St. 2 M. 50 Pf.  
Vogel - Badhäuschen 50 Pf.  
Heckebauer in allen Größen,  
große Auswahl von eleganten  
Käfigen mit Glaseinfassung  
von 3 M. an.  
lackierte und verzinnete Käfige  
empfiehlt zu allen Preisen  
von 50 Pf. an  
in großer Auswahl  
die Galanteriewarenhandlung  
**F. G. Petermann,**  
Dresden,  
8 Galeriestrasse 8.  
Man bittet genau auf die  
Firma zu achten.

**Spezialitäten:**  
Lothringer Rothw.  
a. Blatt 85 Pf.  
Niersteiner,  
a. Blatt 85 Pfennige.

Deutscher Cognac,  
a. Blatt 50 Pfennige.

**C. Spielhagen,**  
1 Ferdinandplatz 1.  
Depots für Dresden-N.,  
Hugo Faber, Hörliger-  
strasse 1 und  
Vonienstrasse 39.

**Bechstein-  
Flügel**  
mit prachtvollem Ton, wie  
nein, ganz billig, desgl.  
mehrere

**kleine Flügel,**  
treuhaftig, mit starkem Ton.  
für 130, 525, 570 M.

unter Garantie zu verkaufen.

**H. Wolfram,**  
Victoriahaus,  
Ecke der Seestrasse.

**Ochsenfleisch,**  
Oberschale, Filet, Blt. 70 Pf.  
ohne Knochen u. ohne Fett.

**Ochsenzungen,**  
mild gekocht, sehr saft.  
Blt. 90 Pf.

**Behrend's Butterhandlung,**  
Schiffstrasse 16.

**Kinder-Nährmilch**  
und Kurnmilch,  
im Belebungen anerkannt das  
Genre: frisch, sowie  
sterilität

**Winkler's Milchforschungsanstalt**

Reitbahnhstr. 17.

Trockenfütterung, Thierärztliche  
Aufsicht, Haustierfütterung.

**Telephon: 1491, 1.**

Weltzeit für Milchtrinker:

früh 5/6—5/8, Abends 5—7 Uhr.

**Panzer-Geldschränke**  
zu den billigsten  
Fabrik-Preisen  
in der Geldschrankniederlage  
**Reitbahnstrasse 5**  
**H. W. Schladitz,**  
Geldschrankfabrik,  
Dresden.

Complete erste  
Kinder-Ausstattungen,  
einfach u. hochlegant. Spezialität  
gekrückte Juppen in Wolle u.  
Baumwolle. Schweizer Hand-  
arbeit. Neidloses Lager aller  
Kinder-Sachen.  
**Minna Hartung,**  
Wallstraße 9b.  
Billigste Bezugsquelle!  
**Wein-Essig,**  
ungefähr 1. einzig in seiner Art,  
empfohlen Dual I. 1. 20 Pf. 5 Mk.,  
100 Pf. 22 Mk., Dual II. 20 Pf.  
4 Mk., 100 Pf. 18 Mk.  
die Wein-Essig-Kelterei  
**Bilhelm Große Nachf.**  
(E. H. Wöhner)  
Coffeade bei Dresden.

Um zu räumen  
verkaufe ich von jenseit an gute  
gebrauchte  
**Pianinos**  
und kleine Flügel  
neuer Construction in schwar-  
zen u. Rübaum-Schäufen,  
vorzüglich erhalten, zu  
ganz billigen Preisen.  
**H. Wolfstramm,**  
Victoriahaus,  
Ecke Seestrasse.

**Wegen Abbruch**  
seit März  
andere Seite Nr. 3.  
**Strausenfedern**  
Anfertigung v. Federschmuck  
jeder Art.  
Große Auswahl.  
Gepreis 1860.  
Import Englisches  
En detail!  
Verkauf zu Fabrikpreisen.  
**Carl Jahn**  
Schloss-Strasse 3

**Feinste Centrifugen-Butter**  
eigener Meier, keine Rottur-  
mante. Garantie: Garantieur,  
verleiht 8 Bd. 9 Mk. Ft. Nach-  
**Gut Laugszargen**, Voltam-  
bet Dölln.

**Butter!**  
9 Bd. allezeit frisch  
**Süssrahm-Tafelbutter**  
lieferd täglich frisch ohne Salz  
Bd. 10,50 Pf., gefüllt Bd. 10,  
frei nach **J. Bilger**,  
Überach a. Niss (Wittiga).

**Neuheiten**  
von  
**Glauchauer**  
Damenfeideröderien verkauf in  
Glauchauer S. 16. Burghardt  
Kunststrasse 16, 1.

**Schlaf-Sophas**  
zusammenlegbar, mit gutem Vol-  
kner, von 10 Mark an.  
**Chaiselongues, Bett-**  
**stühle, Klappbetten im**  
**Fabrik-Lager** im  
**Reitbahnstrasse 5.**

Echt böhmische **garantierte**  
**staubfreie Daunen und**  
**Bettfedern**,  
das Kind von 1 Mk. an bis zu  
den besten Sorten.  
Fertige Anteile v. 2,75 Mk. an.  
Fertige Bettüberzüge von  
2,00 Mk. an, wenig und bunt.  
Fertige Bettläden in Leinen,  
Doucas u. Barchent v. 1,20 Mk. an.  
Fertige gemusterte Strohdecke  
v. 1,75 Mk. an in richtigen  
Größen u. tödellos genäht.  
Tischzeuge in jeder Größe.  
Wischtücher von 10 Pf. an.  
Handtücher von 25 Pf. an.  
Windelscheide, Meter 30 Pf.  
Rosa-Körper, reizende Muster,  
Meter 15 Pf.

Ph. Ikenberg,  
6. Wettinerstrasse 6.  
unmittelbar am Postplatz.

Die weitberühmten  
**Opel-Räder,**

Premier-Räder

Enfield-Räder

leiere ich, da diese Firmen in  
Dresden nicht vertreten sind, zu  
erstaunlich billig. Preisen.

Alle Modelle am Lager.

J. Benk Nachf., Chemnitz,

Marktgässchen 2.

Königlich Preußische Garde-Artillerie

Sonntags v. 11 - 1 Uhr geöffnet.

**Porte-Tresors**

aus einem Stück bestem Alte-  
leder gearbeitet, mit Patentverschloß  
1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. und  
2 Mk. 100 Pf.

**Portemonnais,**

Cigarren-Gtnis,

Poësiebücher,

Photographie - Albums

in großer Auswahl.

**F. G. Petermann,**

Galeriewaren-Handlung.

Dresden,

8 Galeriestrasse 8.

Man bitte genau auf die  
Firma zu achten!

**Heu, Stroh und**

**Hafer**

in den billigsten Lagespreisen

offiziell franz. jeder Station

Deichwirtschaft Bohdaneck,

Dresden.

kleine Ballermann 3 u. 9.

Als Gelegenheits-fair

empfiehlt ich einen Vorra-

schiedte

**Kleider**

in verschiedensten Größen

für Damen v. 142 an

für Mädchen 122.

Ph. Ikenberg,

Wettinerstrasse 6.

namhaftesten am Postplatz

Eisbäder u. Pößler-Nöbel.

Spiegel empfiehlt billige. Möb-  
löhle zum Wiederbeschafft zu

billigsten Preis **Bruno Greif-  
hagen**, Balmstr. 19, 2 u. 12 v.

**Pneumatic-Rover,**

neu, hochlegant. Dies. Modell

unter Glauchauer angefertigt zu

der Grünauer 18, Attengesch.



1889.

Prämien

**Geldverkehr.**  
Für eine sehr neuerrichtete Gärtnerei wird eine gute Summe von 1.000 Mark.  
**9-10.000 Mfl.**

Wert oder Johanna 1891. S. Tornheim, Handelsräte in Dresden.

**300 Mark**  
Für einen kleinen Betrieb am Kreuzungspunkt von 2 verkehrsreichen Straßen gelegen, ist jedes Geschäft passend. Ist unter günstigen Bedingungen bei entsprechender Anzahl sofort zu verkaufen. Höhere Auskunft erhält der Gemeindevorstand Seeger.

**10.000 Mark**  
Für einen kleinen Betrieb am Kreuzungspunkt von 2 verkehrsreichen Straßen gelegen, ist jedes Geschäft passend. Ist unter günstigen Bedingungen bei entsprechender Anzahl sofort zu verkaufen. Höhere Auskunft erhält der Gemeindevorstand Seeger.

**400.000 Mk.**  
Für eine sehr neuerrichtete Gärtnerei und Hof mit einer Größe von 1.000 Quadratmetern für 400.000 Mark.

**430.000 Mark**  
Für eine alte Hypothek, die unter anderem auf den Betrieb des Betriebes erhältlich ist.

**390.000 Mark,**  
Für eine alte Hypothek, die unter anderem auf den Betrieb des Betriebes erhältlich ist.

**Wer leiht**

Einen reizenden jungen Herrn, der sich einen Platz um Schloss Sonnenstein zu bauen, kann er nicht kaufen. Seine Auskunft erhält der Gemeindevorstand Seeger.

**Barbierladen.**

Ein sehr guter, in einer guten Lage befindlicher Betrieb auf dem Platz vor dem Rathaus.

**Laden mit Wohnung**

Für 100 Mfl. sofort oder innerhalb eines Monats, auch und dasselbe an einer anderen Stelle und in einem anderen Gebäude.

**Wohnungen**

Für 100 Mfl. sofort oder innerhalb eines Monats, auch und dasselbe an einer anderen Stelle und in einem anderen Gebäude.

**Zinshaus**

Ein sehr schönes Zinshaus mit einem großen Garten.

**Zinshaus**

Ein sehr schönes Zinshaus mit einem großen Garten.

**Ritterguts-Verpachtung.**

Das Rittergut Geleau, in dem 15 Räumen, südlich von Chemnitz gelegen, 6000 Seelen befindet und besteht aus 100 Hektaren Land, 100 Hektaren Wald, 100 Hektaren Wasserfläche und 100 Hektaren Wiesen.

**Ein Laden**

Ein sehr guter Betrieb eines Kleidergeschäfts.

**Villa Pillnitzerstr. 67**

Für eine herrschaftliche Wohnung 2 Et. mit 6 Zimmern, Küche, Kommode, Boden im reichen Stil, zu vermieten. Höheres im Vorrat erhältlich.

**Nur 120 Mfl.**

Für eine zweckdienliche Stube mit Kochofen an einer solide Betrieb vor 1. Juli zu vermieten.

**Ein älteres Ehepaar**

Ein älteres Ehepaar, sucht zum 1. Juli in einer Vorstadt, nahe dem gr. Garten.

**ruhige Wohnung**

2 Et. 2 R. Abstellen erhältlich. Höheres im Vorrat erhältlich.

**Laden**

mit schöner Wohnung 1. Ott. verhängbar. Höheres im Vorrat erhältlich.

**Grundstücks-An- und Verkäufe.**

**Haus-Grundstück,**

sehr geräumig, mit noch 2 guten

Baustellen, in dem Industrie-

reichen Ort Mügeln bei Borna,

am Kreuzungspunkt von 2 verkehrs-

reichen Straßen gelegen, ist jedes

Geschäft passend. Ist unter günsti-

gen Bedingungen bei entsprechender

Anzahl sofort zu verkaufen. Höhere

Auskunft erhält der Gemeindevorstand Seeger.

**300 Mark**

Für einen kleinen Betrieb am Kreuzungspunkt von 2 verkehrs-

reichen Straßen gelegen, ist jedes

Geschäft passend. Ist unter günsti-

gen Bedingungen bei entsprechender

Anzahl sofort zu verkaufen. Höhere

Auskunft erhält der Gemeindevorstand Seeger.

**400.000 Mk.**

Für eine sehr neuerrichtete Gärtnerei und Hof mit einer Größe von 1.000 Quadratmetern für 400.000 Mark.

**Ein herrschaftliches**

**Rittergut,**

sehr geräumig, mit noch 2 guten

Baustellen, in dem Industrie-

reichen Ort Mügeln bei Borna,

am Kreuzungspunkt von 2 verkehrs-

reichen Straßen gelegen, ist jedes

Geschäft passend. Ist unter günsti-

gen Bedingungen bei entsprechender

Anzahl sofort zu verkaufen. Höhere

Auskunft erhält der Gemeindevorstand Seeger.

**500.000 Mark**

Für eine alte Hypothek, die unter anderem auf den Betrieb des Betriebes erhältlich ist.

**Werleiht**

Einen reizenden jungen Herrn, der sich einen Platz um Schloss Sonnenstein zu bauen, kann er nicht kaufen. Seine Auskunft erhält der Gemeindevorstand Seeger.

**Barbierladen.**

Ein sehr guter, in einer guten Lage befindlicher Betrieb auf dem Platz vor dem Rathaus.

**Laden mit Wohnung**

Für 100 Mfl. sofort oder innerhalb eines Monats, auch und dasselbe an einer anderen Stelle und in einem anderen Gebäude.

**Wohnungen**

Für 100 Mfl. sofort oder innerhalb eines Monats, auch und dasselbe an einer anderen Stelle und in einem anderen Gebäude.

**Zinshaus**

Ein sehr schönes Zinshaus mit einem großen Garten.

**Zinshaus**

Ein sehr schönes Zinshaus mit einem großen Garten.

**Ritterguts-Verpachtung.**

Das Rittergut Geleau, in dem 15 Räumen, südlich von Chemnitz gelegen, 6000 Seelen befindet und besteht aus 100 Hektaren Land, 100 Hektaren Wald, 100 Hektaren Wasserfläche und 100 Hektaren Wiesen.

**Ein Laden**

Ein sehr guter Betrieb eines Kleidergeschäfts.

**Villa Pillnitzerstr. 67**

Für eine herrschaftliche Wohnung 2 Et. mit 6 Zimmern, Küche, Kommode, Boden im reichen Stil, zu vermieten. Höheres im Vorrat erhältlich.

**Nur 120 Mfl.**

Für eine zweckdienliche Stube mit Kochofen an einer solide Betrieb vor 1. Juli zu vermieten.

**Ein älteres Ehepaar**

Ein älteres Ehepaar, sucht zum 1. Juli in einer Vorstadt, nahe dem gr. Garten.

**ruhige Wohnung**

2 Et. 2 R. Abstellen erhältlich. Höheres im Vorrat erhältlich.

**Laden**

mit schöner Wohnung 1. Ott. verhängbar. Höheres im Vorrat erhältlich.

**Geldverkehr.**

Für eine sehr neuerrichtete Gärtnerei und Hof mit einer Größe von 1.000 Quadratmetern für 400.000 Mark.

**9-10.000 Mfl.**

Wert oder Johanna 1891. S. Tornheim, Handelsräte in Dresden.

**300 Mark**

Für einen kleinen Betrieb am Kreuzungspunkt von 2 verkehrs-

reichen Straßen gelegen, ist jedes

Geschäft passend. Ist unter günsti-

gen Bedingungen bei entsprechender

Anzahl sofort zu verkaufen. Höhere

Auskunft erhält der Gemeindevorstand Seeger.

**10.000 Mark**

Für einen kleinen Betrieb am Kreuzungspunkt von 2 verkehrs-

reichen Straßen gelegen, ist jedes

Geschäft passend. Ist unter günsti-

gen Bedingungen bei entsprechender

Anzahl sofort zu verkaufen. Höhere

Auskunft erhält der Gemeindevorstand Seeger.

**10.000 Mark**

Für einen kleinen Betrieb am Kreuzungspunkt von 2 verkehrs-

reichen Straßen gelegen, ist jedes

Geschäft passend. Ist unter günsti-

gen Bedingungen bei entsprechender

Anzahl sofort zu verkaufen. Höhere

Auskunft erhält der Gemeindevorstand Seeger.

**10.000 Mark**

Für einen kleinen Betrieb am Kreuzungspunkt von 2 verkehrs-

reichen Straßen gelegen, ist jedes

Geschäft passend. Ist unter günsti-

gen Bedingungen bei entsprechender

Anzahl sofort zu verkaufen. Höhere

Auskunft erhält der Gemeindevorstand Seeger.

**10.000 Mark**

Für einen kleinen Betrieb am Kreuzungspunkt von 2 verkehrs-

reichen Straßen gelegen, ist jedes

Geschäft passend. Ist unter günsti-

gen Bedingungen bei entsprechender

Anzahl sofort zu verkaufen. Höhere

Auskunft erhält der Gemeindevorstand Seeger.

**10.000 Mark**

Für einen kleinen Betrieb am Kreuzungspunkt von 2 verkehrs-

reichen Straßen gelegen, ist jedes

Geschäft passend. Ist unter günsti-

gen Bedingungen bei entsprechender

Anzahl sofort zu verkaufen. Höhere

Auskunft erhält der Gemeindevorstand Seeger.

**10.000 Mark**

Für einen kleinen Betrieb am Kreuzungspunkt von 2 verkehrs-

reichen Straßen gelegen, ist jedes

Geschäft passend. Ist unter günsti-

gen Bedingungen bei entsprechender

Anzahl sofort zu verkaufen. Höhere

Auskunft erhält der Gemeindevorstand Seeger.

**10.000 Mark**

Für einen kleinen Betrieb am Kreuzungspunkt von 2 verkehrs-

reichen Straßen gelegen, ist jedes

Geschäft passend. Ist unter günsti-

gen Bedingungen bei entsprechender

Anzahl sofort zu verkaufen. Höhere

+  
ück.

engründlich  
v. Blauerw.  
ht nach dem  
verhältnislich  
offen, ein-  
der Reueit  
jedt ausges-  
lebar. Das  
itter,  
See Nr. 7c.

witz  
und woh-  
nachgewie-  
taler,  
witz

erkauf.  
eige Weißig-  
und Brot-  
zähler. Um-  
m für den  
en Preis von  
en. Beding-  
w. sich an  
Neustadt.  
nd. Ag. verb.

Böhmiz  
st dem Bah-  
herrschaftl.

en

. Banufr.  
er Lage von  
elegene  
la  
Wagenküche  
zu verkaufen.  
mutter, Ver-  
108.

Aus.

erlaufen prächtig  
ganz mit nach-  
gezogenen von  
tige ich anderen  
ungen haben  
er feinen Preis  
l. Juwelier bei  
ab, zu ver-  
theil der  
Tressd. mit  
rkauf.

milien, kleine  
eigentl. großer  
me, ist schon  
e. Habens  
dichtlich.

egelei-  
auf.

anderehing  
eine günstig  
seitens haus-  
mischen Zu-  
de Dampf-  
ob. verkauf  
des äußerst  
aterials we-  
nen, davon  
mal bis 60  
d, gefertigt  
sehr dicht  
zuhanden. —  
ktion für dies  
oft ganz ver-  
lung 50-80  
Diensten mit  
Invaliden-  
pen erbeten.

tables bill  
rgut,

Gymnashalldt  
1200 Ma. groß  
tel. Siegel mit  
einem Gebäuden  
n, mit 91.000 M.  
1.000 M. verlief  
45.000 M. zum  
verkaufen. Nut-  
00 3½%. Bitte  
ab. Dom. Gr.  
an in Schlesien.

ähnliches Erdungs-  
interland in sel-  
nächst Centrum.  
g um ca. 8000 M.  
aus erster Hand  
Anzahlung von  
00 M.

mit 4% netto.  
S. P. 6544  
se. Altmarkt 15,  
an den Besitzer.

## Blousen

nach gut passendem Schnitt  
gearbeitet,  
**Madapolam, Cretonne,**  
**Cachemir, Batist,**  
**Crepon, Beige-Stoff,**  
**Woll-Mousselin,**  
von 1.50 bis 4 Meter.

**Matinées**

v. Madapolam u. Bandent.  
Stoff 3 Meter.  
gut passende

**fertige Jacken.**

Kattun, Madapolam,  
Cretonne, Bandent,  
von 75-100 bis 1.50 M.

**fertige Anzüge.**

Cretonne, Marchent,  
Bandent,  
von 3.50 M. bis 5.50 M.

**Kleiderröcke.**

3.50 bis 8 Meter.

empfohlen

**Robert Böhme jr.,**  
**Georgplatz 16.**

Um Durchlässe zu vermeiden,  
bitte ich darauf zu achten, daß  
sich mein Geschäft

**nur Georgplatz 16,**  
Felshaus  
der Waisenhausstrasse,  
befindet.

**Americain,**  
Hinterläden, in beliebiger Länge,  
sehr billig zu kaufen. **Robert Böhme 16,**  
Spämann.

**Sonnen-**

— und

**Regen-**  
**Schirme**

empfohlen

**Alwin**  
**Teuchert,**  
**Schloss-Str. 8.**

Schirme werden be-  
zoogen und repariert.

Ein braunjäger großer  
eiterner Kochherd  
mit Kochröhren,  
gehoben, aber zu einem  
Preise, im Glaßhause zu kaufen  
Möbelstück, in dicht  
verkauft. Preisfertigung von  
3-5 Uhr Nachmittags aufnahmefähig.  
Bitte, zu einem Preis von 100 M.

**Johannisbeerwein**  
100 Liter seicht, 600 Liter tief,  
100 Meter, 100 Meter, zu verkaufen  
S. P. 6544 netto. Goldmark

**Gardinen**

in reicher Ausführung und auf  
billigen Preisen vor. **Planenstraße**  
16, 2. Etage.

# Weiss u. crème Engl. Tüll-Gardinen.

Größte Auslese-Auswahl und nur gediegene haltbare Qualitäten.

**Preise unerreicht billig.**

Vom Stück Meter von 25, 32, 42, 50, 55, 65, 75, 85, 95 bis 130 M.

Abgepaßte Fenster von 1.80, 2.80, 3.40, 4.40, 5.50, 6.25, 7.75 bis 18.00 M.

## Tüll-Viträgen

Meter 15, 26, 32, 42, 55, 65, 75, 95, 115 M.

## Mull-Gardinen

mit Tüll-Kante. Meter 115, 140, 190, 200, 260 M.

Abgepaßte Fenster 20, 26, 32, 35 M.

## Spachtel-Gardinen

Abgepaßte Fenster, **nur in crème**, 18, 20, 24, 26, 32 M.

## Spachtel-Stores

nur in crème, Stück 12, 15, 19, 23 M.

## Congress-Stoffe

weiss u. crème, glatt einfarbig u. bunt gestreift, fein- u. stark fädig, in allen Preislagen.

## Viträgen-Stoffe

Glatt, gestreift u. ramagirt, 84 cm, 100 cm, 114 cm, 130 und 140 cm breit  
Meter von 10, 15, 20, 25, 35, 55, 75 bis 125 M.

**Viträgen-Franse. Gardinen-Halter. Ansatzborde.**

Muster bereitwilligst und franko.

**Robert Bernhardt**  
Dresden, Freiberger Platz 24.

Wasch-  
Anzugsstoffe

für Herren und Damen in  
**Engl. Leder**

Meter 10-110 M.

**Drell,**

Meter 50-110 M.

**Moleskin,**

Meter 50-120 M.

**Turnertuch,**

Meter 70-110 M.

**Buckskins**

zu Knaben-Anzügen.

Meter 250-300 M.

empfohlen

**Robert Böhme jr.,**  
**Georgplatz 16.**

Um Durchlässe zu vermeiden,  
bitte ich darauf zu achten, daß  
sich mein Geschäft

**nur Georgplatz 16.**

Felsenhaus

der Wallenhausstrasse,  
befindet.

  
**Schuh-Reparatur.**  
Richtung zu einem Schuh  
Sororitiae Veterana  
patente in einem Tage.  
Zugleich Verarbeitung von 120  
150-180 M.

**Johann Schneider,**  
Gimpelerstraße 18

und

Bantuerstraße.

Eine Sonnenstrasse.

Schnell.

Reparatur-Anstalt.

Eine ruhige Schönheit

100-120 M. zu einem Tag.

oder 150-180 M.

oder 200-250 M.

**Primoroso**

Primoroso

Qualitäts-Cigarre

100 St. - 6.00 M.

sonst unverkäuflich

100-150 M.

**Otto Lindner,**

Kötzenbroda.

6 M. Kinderwagen.

100-150 M. Kindergarten 10-15 M.

**Capeten**  
und  
**Möbelstoffe,**  
speziell  
**Möbelplüsch**

empfiehlt preiswert u. gut

**J. C. Thürnau,**

Diwaldstraße 11, 3. Sta.

Eine gr. Blauwand 2.

1 ff. Klügel,  
1 ff. Pianino,  
1 Harmonium 1.0ff. zu einer  
Pragerstraße 11, 3. Sta.

1 Harmonium,

eine Klöp. 1.0ff zu verkaufen

in Blauwand 11, 3. Sta.

1 ff. Kinderwagen 10-15 M.

in verl. 1.0ff. Blauwand 11, 3. Sta.

# Sonnen-Schirme

hochfeine aparte Neuheiten empfiehlt

Gegründet  
1841.

Schirm-Fabrik

Gegründet  
1841.

C. A. Petschke

Fernsprecher 75.

17 Wilsdruffer-Straße 17.

Fernsprecher 75.

Gräßer

Woll - Mousseline

Katina, Croise, Cretonne-fort, Madapolame,  
Tulle de Malhouse, Cashmere, Zephyr,  
Lamé, Lawi, Tennis-Molle, Satin,  
Crepon, Batist etc.

ausserdem Sonnclaudia, novella, gevunkt, farciert  
und mit Spachtel-Spitzen garniert, in Kantinen-Küstern  
in den kleinsten Größen.

35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 80 Mk.

Woll - Mousseline

ausserdem in den neuesten Moden  
ausserdem in den neuesten Moden

80, 90, 100, 110, 120, 130 Mk.

Robert Böhme jr.,

16 Georgplatz 16,

Gehaus der Waisenhausstraße.

16 Georgplatz 16,

Gehaus der Waisenhausstraße.

guter Cylinder

neuerlich eingeführt.  
Als Kostüm sind immer die  
besten Materialien, entweder in  
Woll oder Crepon.

Claque-Hüte

mit Ausstattungen 6 Mk. an.

Frauenstrasse

Magazin „zum Pfau“

Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder in Silber,

Altor, Goldseide und Seide.

Paar 15, 20, 25, 30, 35, 40, 275 Mk.

H. H. Schnädelbach.

Marienstraße Autonoplatz

A. Mahn,

Wagenbauer, Dresden-Reut.

Allee 25, nach d. Alberttheater.

Einzelheit eine große Auswahl neuer, höchst eleganter und tolls  
gebauter

Euryswagen

zu billigen Preisen, unter Garantie.

## Kinder-Kleider.

Eigene Confection. Grösste Auswahl für jedes Alter.

Aus bedrucktem Barchent, neueste Muster,  
das Kleid 0,90, 1,10, 1,30, 1,50, 1,75 bis 3 Mk.

Aus bedrucktem Cattun und Levantine mit und  
ohne Spitzen garnirt.

Stück 2,25, 2,50, 2,75, 3, 3,50 bis 7 Mk.

Aus reinwollenem Mousseline

mit Spachtel-Spitzen-Koller,

Stück 5, 5,75, 6, 6,75, 8 und 9 Mk.

Aus baumwollenem Crepon,

mit und ohne Spachtel-Spitze besetzt, Stück 3,50, 4 und 5 Mk.

Aus reinwoll. Cheviot, Foulé, Corkscrew  
und kleinen hübschen Carros mit Spitze, Borde oder Sammetband garnirt,  
Stück 3,75, 4, 4,50, 5, 5,50, 6 bis 15 Mk.

## Gestickte weisse Kleider

mit rosa oder hellblau Atlasband garnirt,  
das Kleid 1,75, 2, 2,25, 2,60, 3 bis 6 Mk.

Feste und bekannt billige Preise.

**Robert Bernhardt,**  
Dresden, Freibergerplatz 24.

zur 5. Stasse  
125. g. S. Landeslotterie,  
deren Richtigung vom 7. bis  
28. Mai d. J. stattfindet,  
und zu haben bei der Rottene-  
Collection

W. Mattheis  
in Bautzen.

Oldenburger  
Milchvieh.

Einzelheit eine große Auswahl neuer, höchst eleganter und tolls  
gebauter

Bullen, sowie Kühe in Zuchten zum Verkauf stellen.

Achgelis & Detmers.



Ein Transport Luxus- u. Gebrauchs-  
pferde, worunter ca. 10 Paar hochelegante  
egale Wagenpferde in allen Farben und  
Stärken, Reit- sowie Arbeitspferde, stehen

Freitag den 4. Mai

und folgende Tage in Dresden-Neustadt,  
Hotel Stadt Coburg, zu billigsten Preisen  
zum Verkauf.

**W. Heinze jun.**  
aus Nossen.



**Neu. Hochsehenswerth. Neu.**

## **Eldorado.**

**Heute öffentlicher Ball.**

1—7 Uhr Tanzverein. 1. Etage Bergarten.  
Hochachtungsvoll Gustav Friederich.

## **Carolagarten.**

**Heute grosser Jugend-Elite-Ball.**

Dirigent Wilh. Baumann.

## **Hôtel Duttler,**

**Strehlen.**

**Heute von Nachmittags 4 Uhr an  
feine**

## **Ballmusik.**

**Säle höchst elegant.**

## **Neu renovirt.**

Hochachtungsvoll G. Duttler.

## **Sächsischer Prinz, Striesen.**

Verdeckt & feierlich — Sirene

**Heute Ballmusik.**

F. Topfer.

## **Goldne Krone, Strehlen.**

Heute zum Himmelfahrtstag von 4 Uhr an

**ein soleunes Tänzchen.**

Aufführungspunkt G. G. Gebenreit.

## **Gasthof Papritz.**

Bum Himmelfahrtstag ein Tänzchen.

E. Gebauer.

## **Brabanter Hof.**

Heute zum Himmelfahrtstag

## **Ballmusif**

In den neu renovirten Sälen, von 1 Uhr an freier

Tanzverein. Abends 10 Uhr grosse Festpolonaise.

Aufführungspunkt A. Graul.

## **Ball-Club. Schuhlehrhaus.**

Heute

**Großes Garten-drei-Concert,**

nach dem Concert starkebezeite Ballmusif.

Unter der Bühne frei. Umrahmtes Befehl bitten

Heinrich Fritzsche.

## **Ritter-Garten**

Löbau.

**Heute grosse Ballmusif.**

von 1—7 Uhr Tanzverein. Eintritt 20 Pf. Kosten und Militär

Unter der Bühne frei.

Aufführungspunkt F. Kamprad.

## **„Sündige Rue“**

Heute zur Himmelfahrt auf

**beiden neu renovirten Sälen**

## **grosser Ball.**

Von 4—7 Uhr Tanzverein.

Aufführungspunkt G. Dettel.

## **Meinholt's Säle.**

Heute zum Himmelfahrtstag

**Grosse**

## **Ballmusik.**

Anfang 5 Uhr.

Ergebnis O. Ball.

## **Rochlitzer Berg**

halt sich hiermit bestens entzückt. Herrliche und  
dansbare Tanzobstetric. Bezaubernde Sommerküche  
voller Genüsse.

## **Pariser Garten,**

Große Weißgerstraße 13 bis an die Elbe.

**Herrlichster**

**Aufenthalt der Residenz.**

Hochachtungsvoll Gustav Friederich.

Zum „Neuen Palais de Saxe“

**WEIN - RESTAURANT.**

Gewählte Frühstückskarte.

Von 12—4 Uhr: Diners von Mk. 1.75 u. Mk. 2.50 an,  
von 7 Uhr Abends: Souper von Mk. 2.— an.

a la carte

zu jeder Tageszeit.

Delikatessen der Saison.

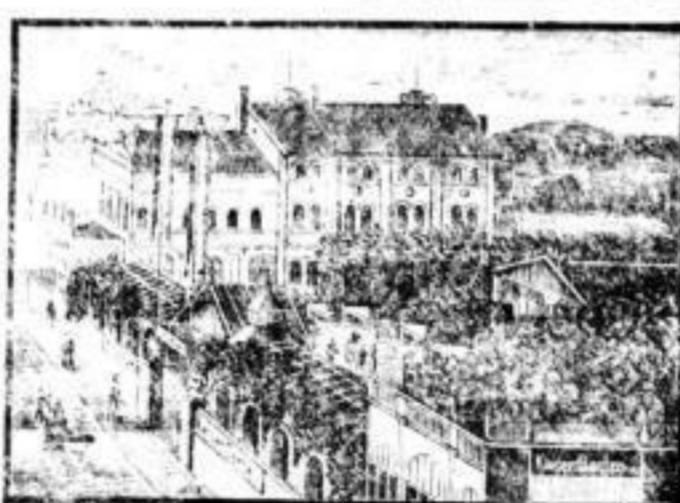
Täglich: **Krebschwänze in Dill.**

Bei Vorbestellung

Dejeuners, Diners und Soupers

**zu jedem Preis!**

A. Müller, tr. Küdesheimer & Rebstock, Berlin.



**Meissen.**

**Cölln a. E.**

## **Kaisergarten-Carolasaal,**

direct am Bahnhof.

größtes Restaurant von Cölln-Neißen,  
mit grogen, schönen **Garten** und **Colonnaden**, sowie  
Ball- und **Gesellschaftssälen**  
hält sich geehrten Vereinen und Gesellschaften angelehnzt  
empfohlen.

**Gute Küche zu jeder Tageszeit.**

ff. Weine und Biere.

Ergebnis O. Sander.

## **Sommerfrische Gasthof zu Bärenburg**

Herr. Hobenturort im Erzgebirge.

119 m über der Elbe, 30 Km vom Bahnhof Altenburg, mitten im malerischen Altenburgwald gelegen. Seiner herrlichen, reichen Lage und eignem Platz wegen Herrenläden von medizinischen Automaten besonders empfohlen. Auch für Seeleute und Erholungsbedürftige ein angenehmer Aufenthalt. Am Ausläufende des Erzgebirges befindet sich das Hotel nach allen Seiten. Durch Aufbau eines schönen Lustgartens stehen jetzt 18 verschiedenartige Freilichtzimmer mit Balkonen und Veranden am Bergung, nach Wunsch mit oder ohne Bettstatt. Ruhig aneinander vorstehlich. Vieles manns. Von Bäder und Spaziergängen im Hause, außerdem Fahrradtgelegenheit von und nach der Bahn.

Wenige: Ernst Röher.

## **Schützenhaus Schandau.**

Seit Beginn der diesjährigen Sommertafel erlaubt mir  
geehrten Vereinen sowie Vereinen meinen gewöhnlichen  
Ball- und Concertsaal, sowie großen, schattigen **Linden-**  
**garten** nebst **Veranden** zur gefälligen Benutzung zu  
empfehlen.

**Bewirthung wie bekannt vorsichtig.**

Geehrten Vereinen gestatte die Benutzung der Säle  
unentgeltlich.

Heuchend Johanna Miethe.

## **Paradiesgarten Zschertitz.**

Heute zur Himmelfahrt

## **Feiner Ball.**

Hochachtungsvoll O. Heide.

## **Neumann's Concert-Haus,**

8 Schlossstrasse.

**Täglich grosses Concert**

der  
Berliner Damen-Kapelle  
**Carmencita.**

Neu! zum 1. Mai in Dresden.

Neu! ohne Konkurrenz! Neu!

Hochachtungsvoll Gustav Friederich.

## **19. Dresdner**

## **Pferde-Ausstellung**

den 3., 4., 5. und 6. Mai 1894

in **Seldnitz bei Dresden.**

### **Programm.**

1. Die Ausstellung ist geöffnet den 3. und 6. Mai von Vormittag 11 Uhr bis Abends 7 Uhr, den 4. und

5. Mai von Vormittag 9 Uhr bis Abends 7 Uhr.

2. Die ausgestellten Pferde müssen bis zum Ende der Ausstellung am Platze bleiben. Die Händler sind verpflichtet, dem Comité am Ende jedes Pferdes eine Urkunde auszuführen; Ausführung und Abgang geschieht nach den Beschriften des Comités.

3. Die Anmeldung zur Ausstellung hat spätestens am 1. Mai nach 7 Uhr zu erfolgen.

4. Das Vorbringen, Rücken, Wurfieren und Vorreiten hat nur an den dafür bezeichneten Stellen stattzufinden.

5. In den Ausstellungstagen finden folgende Concerte statt:

**Donnerstag**, den 3. Mai, Vormittag: Capelle des 1. Infanterie-Regiments, Dirigent Herr Stotz.

**Donnerstag**, den 3. Mai, Nachmittag: Capelle des 1. Infanterie-Regiments, Dirigent Herr Spüring.

**Freitag**, den 4. Mai, Vormittag: Capelle des 2. Infanterie-Regiments, Dirigent Herr Reil.

**Freitag**, den 4. Mai, Nachmittag: Capelle des 1. Artillerie-Regiments, Dirigent Herr Hermann und Baum.

**Sonnabend**, den 5. Mai, Vormittag: Capelle des 2. Infanterie-Regiments, Dirigent Herr Schröder.

**Sonnabend**, den 5. Mai, Nachmittag: Capellen des 2. Jäger-Bataillons und des Pionier-Bataillons, Dirigenten die Herren Nordenack und Schubert.

**Sonntag**, den 6. Mai, Vormittag: Capelle des Garde-Reiter-Regiments, Dirigent Herr Stotz.

**Sonntag**, den 6. Mai, Nachmittag: Capelle des 1. Infanterie-Regiments, Dirigent Herr Spüring.

6. Vorführung von Elementen aus verschiedenen Regimentern des XII. Königl. Sach. Armee-Corps; Dienstag, den 4. und Sonnabend, den 5. Mai, Nachmittag 2 Uhr, sowie bei Anwesenheit des Königs.

7. Vorführungen der prächtigen und der zum Verhältnis entsprechenden Pferde, sowie abwechselnde Vorführungen beginnen Freitag, den 4. und Sonnabend, den 5. Mai, Nachmittag 3 Uhr, sowie bei Anwesenheit des Königs.

8. Die Vorstellung findet den 5. Mai, Vormittag 10 Uhr bis 12 Uhr und Sonnabend im Verlobungssaale auf dem Ausstellungsgelände statt.

9. Zur Anerkennung der Comitumglieder. Preisrichter und Ordner in unbekannter Rolle zu leisten.

10. Das Rennen in den Sälen ist nicht gestattet. Hunde dürfen auf den Ausstellungsplatz nicht mitgebracht werden.

11. Alle Aufzüge und Wettbewerbe werden im Bureau des Comites entschieden.

12. Eine Quantitätsteuer, um Plätze zu lösen, für einmaligen Besuch der Ausstellung kostet 1 Mark, nach Beendigung der Shows am 3. und 6. Mai 10 Pf. für die Dauer der Ausstellung 3 Mark und muss sichtbar getragen werden. Den Vorlauf der Turnerfahrten (a 3 Mark) haben Herr Baumhauer und Königl. Hof-Befehl Bernhard Ruckenschweid, Schloßtrage 5, die beiden Methe & Co., Kommandate 8, sowie Herr Alfred Daniels, Schloss- und Wildbundmittagsgäste, gänzlich übernommen.

### **Das Comité.**

Räumlicher von Stammer. Oberst Schubert.

## **Palast-Restaurant,**

Dresden-A., Ferdinand-Strasse 4.

Täglich von 4½—7 Uhr und Abends 8—11 Uhr

### **Concerthe**

der italienischen Oper-Sänger „Cossi“ und  
des Wiener Damen-Orchesters J. C. Schwarz.

Eintritt frei.

Programm 10 Pf. Reserviert 10 Pf. Logenplatz 50 Pf.  
Arealhohe elektrische Beleuchtung, 1000 Signaläste,  
tieflaue Ventilation, ebenfalls elektrisch.

C. Thamm.

## **„Sächsische Krone“,**

Kurfürstenstraße, Ecke Tieckstraße.

größtes Bier- u. Speisensaal der Autonstadt.

Verzapfung hochfeiner, echter Biere:

Echt Münchner Löwenbräu,

Echt Kulmbacher (Weißel),

Felsenkeller Lagerbier

und Radeberger Böhmisches,

dem echten Pilsner gleich.

Reichhaltige Mittags- und Abendkarte,

Hochachtungsvoll Moritz Beckert.